

# wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

## Aufbruch im Norden

- › Titelthema:  
Herausforderung  
Infrastruktur
- › Wirtschaft im Gespräch:  
Professor Harald Welzer
- › Schwerpunkt aktuell:  
Ortskernentwicklung



# Passend gekleidet für

# Ihre Ausflüge im Norden



Liebe Kundinnen und Kunden, endlich ist Einkaufen in Neumünster nach Lust und Laune wieder möglich! Freuen Sie sich auf wunderbar frische Farben und topaktuelle Schnitte – in gewohnt hochwertiger Qualität und riesiger Auswahl an Passformen und Größen. Und natürlich inklusive unserer stets kompetenten und freundlichen Beratung.



Offizieller Bekleidungs-  
Ausstatter der Menschen  
in Schleswig-Holstein

## UNSER SERVICE:

Wir achten auf Ihre und unsere Gesundheit und bieten darüber hinaus:

↔ **Sicheres Einkaufen** auf 10.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche mit geräumigen Umkleidekabinen.

🧼 **Sie finden bei uns verteilt im Haus zahlreiche Ständer zur Desinfektion der Hände.**

✂️ **Unsere Änderungs-schneiderei sorgt zuverlässig dafür, dass Ihre Garderobe perfekt sitzt.**

P **Kostenloses und bequemes Parken auf 600 großzügigen Stellplätzen sowie eine E-Tankstelle.**

240 internationale Modemarken für Damen und Herren · Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern!

Grüner Weg 9–11  
24539 Neumünster  
04321 8700-0  
www.nortex.de

Anfahrt:  
A7 Neumünster-Süd  
B205 Altonaer Str./ Zentrum  
Neumünster/ 6. Ampel links

Öffnungszeiten:  
Montag – Samstag  
8.30–18.30 Uhr  
Großzügige und gut  
gelüftete Verkaufsräume

**NORTEX**  
... zieht den Norden an!

# Brennglas Krise: Fachkräftemangel bekämpfen!

**S**eit fast zehn Jahren bin ich in der Softwarebranche in führender Position für Human Resources verantwortlich und seit Juni 2020 wage ich mit dem App-Start-up timebook noch einmal einen Neustart. Der Fachkräftemangel in der IT-Branche ist in all den Jahren mein ständiger Begleiter. Um damit umzugehen, braucht es eine Reihe von Eigenschaften: gute Nerven, Geduld, Kreativität, Lust auf Kollaboration und eine große Portion Zuversicht, dass man selbst etwas dagegen unternehmen kann.

Es ist kein Geheimnis, dass Fachkräftemangel nicht erst bei der geringen Zahl an Absolventinnen und Absolventen der Ausbildungs- und Studiengänge beginnt, sondern bereits in den Schulen. Je tiefer ich in die Schulwelt eintauche, desto deutlicher sehe ich, wie wenig und in welcher überholten Form IT- und Informatik-Vermittlung stattfindet. So ist es nicht verwunderlich, dass die Vorstellungen des Nachwuchses hierzu nur wenig mit der (Unternehmens-)Realität zu tun haben.

Diese Erkenntnis wurde meine Motivation, mich zusammen mit vielen Mitaktiven in Schulen mit Praxisprojekten zu engagieren. Erfahren habe ich dabei viel Offenheit und Neugier der Jugendlichen. Und das nicht nur bezogen auf IT-Kontexte: Auch der Elan, der bei gemeinsamer Projektarbeit nach agilen Methoden entsteht, zeigt mir, was ein Mind Change in Schulen bewirken kann.

Wenn wir als Branche den Fachkräftemangel als eine wesentliche Wachstums- und Innovationsbremse ausmachen, ist es umso wichtiger, dass sich jedes Unternehmen für seine Bekämpfung einsetzt. Dabei sind nicht die Größe des Unternehmens und das finanzielle Budget maßgeblich, sondern das Mindset und die Überzeugung, dass man als Netzwerk gemeinsam etwas bewegen kann. Aus meiner Sicht betrachten wir das Thema noch viel zu häufig auf der theoretischen Ebene. Natürlich braucht es den Austausch und Lösungsansätze, die langfristig wirken. Aber auch das Ausprobieren von unterschiedlichen Formaten und das gemeinsame Lernen mit Schülerinnen und Schülern an Projekten stärkt nicht nur ihr Selbstbewusstsein, sondern bringt auch uns weiter, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Die aktuelle Situation der Pandemie wirkt hinsichtlich der digitalen Bildung als Brennglas. Unternehmen sollten gerade jetzt die Chance nutzen, ihrer Bedeutung durch das Engagement in Schulen Nachdruck zu verleihen.

Natürlich bildet mein Standpunkt nur eine von vielen Facetten dieses sehr komplexen Themas ab. Die (kontroverse)



Foto: privat

**Britta Brechtel, Co-Founderin des App-Start-ups timebook und Vorstandsmitglied des DiWiSH e. V. Sie haben Lust, sich ebenfalls für digitale Bildung zu engagieren? Schreiben Sie Britta Brechtel an [brechtel@diwish.de](mailto:brechtel@diwish.de).**

Diskussion ist wichtig, um die Herausforderung mit einer Vielfalt an Maßnahmen anzupacken – Frauen in der IT, lebenslanges Lernen, Corporate Learning und Informatik als Pflichtfach sind nur eine kleine Auswahl an weiteren wichtigen Aspekten. Nachhaltiges Engagement funktioniert für mich am besten im Team – im Unternehmen, in Netzwerken und durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft. Und es beginnt damit, dass jeder aus diesem Team sich die Frage stellt: „Was ist mein Beitrag, um dem Fachkräftemangel zu begegnen?“ Schon heute und genau jetzt! <<

## Was ist Ihre Meinung?

Schreiben Sie der Redaktion:  
[redaktion@ihk-sh.de](mailto:redaktion@ihk-sh.de)



**Klare Botschaft** Unter dem Motto #ihrmachtunsnackt demonstrierten im Februar Tätowiererinnen nackt vor dem Kieler Landtag. Die bundesweite Aktion will auf die prekäre Situation vieler Tattoostudios aufmerksam machen. Diese sind durch die Coronakrise und die verzögerte Auszahlung der Hilfen in ernste Schwierigkeiten geraten. In Kiel fand die Aktion im Rahmen der Dienstagsdemonstrationen statt, bei denen Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister die Öffnung ihrer Geschäfte fordern. <<

<b>Mein Standpunkt</b>	1
<b>Wirtschaft im Bild</b>	2
<b>Neues im Norden</b>	
Zitat des Monats	4
IHK Schleswig-Holstein aktiv	7
<b>Titelthema – Herausforderung Infrastruktur</b>	
Verkehrsprojekte in Schleswig-Holstein:	
Aufbruch im Norden	8
Küstenroute A 20: Regionen und Märkte verbinden	11
Interview: Sascha Kuck über Strategien in der Umzugslogistik	12
Schieneninfrastruktur: Brunsbüttel braucht Anschluss	14
IHK-Politikberatung: vom Plan bis zur Baustelle	15
Mobilitätsmanagement: Unternehmen fördern Radfahren	16
Service Point Kiel Canal: maritimer Boxenstopp	17
<b>Wirtschaft im Gespräch</b>	
Professor Dr. Harald Welzer, Europa-Universität Flensburg	18
<b>Unternehmen und Märkte</b>	
SANI GmbH: Öko-Wohnen im Miniformat	20
F&F-Gruppe: Metall und Masken	21
<b>Aus dem IHK-Bezirk</b>	
Regionalteile Flensburg, Kiel und Lübeck	22
<b>&gt;&gt; Standort Schleswig-Holstein</b>	
Schwerpunkt aktuell:	
Innenstadt zum Kundenmagneten machen	40
Ansiedlungsbilanz 2020: viele Ansiedlungen trotz Corona	42
<b>&gt;&gt; Impulse und Finanzen</b>	
Suchtmittelprävention: im Betrieb richtig hinsehen	44
<b>&gt;&gt; Zukunft mit Bildung</b>	
Ländliche Räume: Integration Geflüchteter meistern	46
Bauzeichner: vom Papier zum Leben erweckt	47
<b>&gt;&gt; Technik und Trends</b>	
Mobilfunknetz: Sand im Äther	48
Recyclingbaustoffe: Akzeptanz steigern	49
<b>&gt;&gt; Globale Märkte</b>	
Arbeitsaufenthalte in China: Fallstricke vermeiden	50
<b>&gt;&gt; Recht und Steuern</b>	
Arbeitsrecht: Anreise zur Fortbildung gilt als Arbeitszeit	51
<b>Veranstaltungen</b>	56
<b>Die IHK gratuliert</b>	57
<b>Treffpunkt Wirtschaft</b>	
mit Rätsel der Wirtschaft	58
<b>Hart am Wind</b>	
Buchhandel Petersen, Kolumne	60
<b>Verlagsspecials: die Energieküste, IT-Lösungen</b>	36, 52
<b>Titelbild:</b> adobe.stock.com/Superingo	



Foto: www.grafikfoto.de/M. Staudt

## Herausforderung Infrastruktur

**Titelthema** < 2021 geht es in Schleswig-Holstein bei mehreren Projekten für die Verkehrsinfrastruktur voran. Dazu gehören die Bundesstraße 5, die Eiderbrücke in Rendsburg und die feste Fehmarnbelt-Querung. Aber viele Herausforderungen bleiben. Lesen Sie im Titelthema dieser Ausgabe unter anderem, wie die IHK die Politik bei Verkehrsvorhaben berät, warum Brunsbüttel einen besseren Gleisanschluss braucht und wieso die A 20 für die Unterelbe so wichtig ist.



### Harald Welzer, Sozialpsychologe

**Wirtschaft im Gespräch** < Seit einem Jahr gibt es kein Thema, das die Gesellschaft und insbesondere die Wirtschaft stärker fordert. Zunehmend werden Stimmen laut, dass sich nach Corona etwas langfristig verändert. Ein Post-Covid-Syndrom also auch in der Wirtschaft? Wir haben mit dem Sozialpsychologen Professor Harald Welzer über die Zukunft gesprochen.

Foto: Jens Steingässer

## Ortskernentwicklung

**Schwerpunkt aktuell** < Wo Stadtzentren aufgewertet werden, eröffnen sich für die Wirtschaft zusätzliche Chancen. Denn dann kommen mehr Besucherinnen und Besucher, die zudem länger verweilen. In der Folge können Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleister und andere Branchen den Kunden ein breiteres Angebot machen.

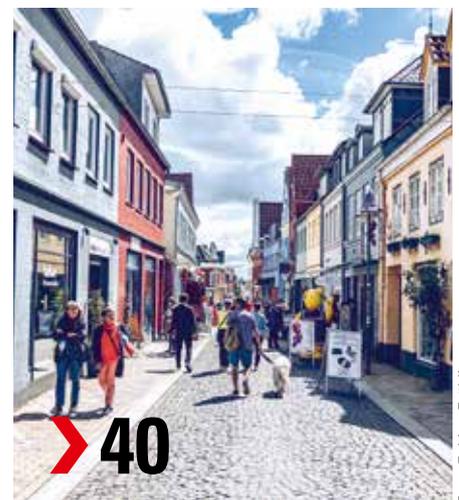


Foto: Fabian Frühling



Désirée Mettraux, Geschäftsführerin der OCC Assekurateur GmbH in Lübeck, mit der TOP-100-Trophäe

- blau direkt GmbH & Co. KG, Lübeck
- Fuchs Verwaltungs AG, Oststeinbek
- OCC Assekurateur GmbH, Lübeck
- tesa SE, Norderstedt
- Treppenbau Voß GmbH & Co. KG, Reinfeld
- WES Gruppe, St. Michaelisdonn

Die Forscher legten rund 120 Prüfkriterien aus fünf Kategorien zugrunde: innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, innovative Prozesse und innovative Organisation, Außenorientierung/Open Innovation und Innovationserfolg. Im Kern ging es um die Frage, ob Innovationen das Ergebnis planvollen Vorgehens oder Zufallsprodukte sind, und darum, ob und wie sich die Lösungen am Markt durchsetzen. Aufgrund der aktuellen Situation gab es zudem einen Sonderteil, in dem die unternehmerische Reaktion auf die Coronakrise untersucht wurde.

red <<

Mehr unter [www.top100.de](http://www.top100.de)

Foto: OCC/compamedia GmbH

> TOP-100-Siegel

## Preisgekrönte Innovationskraft

Gleich sechs Unternehmen aus Schleswig-Holstein haben das TOP-100-Siegel 2021 verliehen bekommen. Mit dieser Auszeichnung werden besonders innovative mittelständische Unternehmen geehrt. Zuvor hatten die Firmen in einem wissenschaftlichen Auswahlverfahren ihre Innovationskraft bewiesen.

Im Auftrag von compamedia, dem Ausrichter des Innovationswettbewerbs TOP 100, haben der Innovationsforscher Professor Dr. Nikolaus Franke und sein Team die Innovationskraft von insgesamt 389 Unternehmen untersucht. Die TOP-100-Unternehmen aus Schleswig-Holstein sind:

> Metropolregion Hamburg

## Gewerbeflächen unter der Lupe

**M**it der ersten gemeinsamen Gewerbeflächen-Bilanz ist die Metropolregion Hamburg deutschlandweit Vorreiter. Sie analysiert Angebot und Nachfrage auf dem Gewerbeflächenmarkt, um gezielte Prognosen und bedarfsgerechte Planungen zu ermöglichen.

In der Analyse konzentrieren sich 45 Prozent der verkauften Flächen entlang der A 7. 88 Prozent liegen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Auf die Kreise Segeberg, Stade, Pinneberg, Cuxhaven und Heidekreis entfallen über 40 Prozent aller Verkäufe. Insgesamt wurden rund 267 Hektar vermarktet.

**Kriterien der Standortwahl** < Aus dem Gewerbeflächenportal GEFIS wurden 942 verfügbare Grundstücke ausgewertet. Bei den Flächenländern hat Schleswig-Holstein mit 805 Hektar das größte Angebot. Generell zählt die Lage eines Gewerbegrundstücks zu den zentralen Kriterien bei der Standortwahl. In der Metropolregion Hamburg liegen rund 47 Prozent des Angebots in Autobahnnähe. Wird ein Gleisanschluss benötigt, umfasst das Angebot 322 Hektar. Das Flächenangebot in Hafennähe liegt bei 339 Hektar. Ein weiteres Kriterium ist die digitale Infrastruktur: Über 60 Prozent des Angebots verfügen über einen Breitbandanschluss. 2019 gab es insgesamt 422 Grundstücksverkäufe, in Schleswig-Holstein waren es 182. Die verkaufte Fläche summiert sich dabei auf 267 Hektar; 88 Prozent entfallen auf Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

red <<

### “ Zitat des Monats

Für die Anbindung der Westküste ist die A 20 eine Überlebensversicherung. Ohne die Autobahn würden der Wirtschaft in der Randlage von Schleswig-Holstein die Perspektiven genommen, um neue Märkte zu erschließen, attraktive Neuansiedlungen zu realisieren und Fachkräfte zu gewinnen.

Ken Blöcker, Chef des Unternehmensverbands Untere Elbe-Westküste, am 18. Februar 2021 im Flensburger Tageblatt

**Vollständige Bilanz als Download**  
[www.bit.ly/gewerbeflaechen-mh](http://www.bit.ly/gewerbeflaechen-mh)

## &gt; Frauen in Führung im Norden

## Digitales Format für Unternehmerinnen

**G**estärkt in die Zukunft – unter diesem Motto findet am 10. Juni 2021 die IHK-Veranstaltung „Frauen in Führung im Norden – FiFiN digital“ statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm mit einer Talkrunde im Live-stream und Workshops für Führungsfrauen und Selbstständige möchte das Format informieren, Mut machen und zum Austausch anregen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Unternehmerinnen der Krise trotzen und neue Perspektiven entwickelt haben.

**Impulse für Führung** < In den parallelen Workshops geben Expertinnen Impulse für Unternehmensführung und -entwicklung. Zugleich will die Veranstaltung die Leistung von Unternehmerinnen sichtbar machen: ihr Engagement, ihre Begeisterung und ihre Erfolge. Ein wichtiges Anliegen der IHK ist es, Frauen zu ermutigen, ihre Fähigkeiten, Talente und Qualifikationen für die Umsetzung ihrer Geschäftsideen und den Aufbau erfolgreicher Unternehmen zu nutzen. red <<

**Infos und Anmeldung**

[www.ihk-sh.de/unternehmerinnen](http://www.ihk-sh.de/unternehmerinnen)



## Köpfe der Wirtschaft

Die Duale Hochschule Schleswig-Holstein (DHS) hat einen neuen Präsidenten: **Professor Dr. Martin Reckenfelderbäumer** übernahm das Amt zum 1. März 2021. Er löste die kommissarische Leitung des Amtes durch Vizepräsident Professor Dr. Albert de Grave und Professor Dr. Alexander Paar ab. Bei seinem Wechsel vom Schwarzwald in den Norden sprach für den Wirtschaftswissenschaftler vor allem das Studienkonzept der DHS mit der Verzahnung von Theorie und Praxis. Durch engen Kontakt zu den Partnerunternehmen will er die Kundennähe der noch jungen Hochschule sicherstellen: „Ich freue mich darauf, meinen Anteil zu leisten, um gemeinsam mit der Professorenschaft und dem Team der Hochschule die DHS erfolgreich weiterzuentwickeln.“



Im Februar wählten die Wirtschaftsunioren Kiel auf einer digitalen Mitgliederversammlung einen neuen Sprecher. Nach zweijähriger Amtszeit wurde Christian Lange (Geschäftsführer der networkteam GmbH) aus dem Amt verabschiedet. Er wird dem Vorstand für ein weiteres Jahr als Past President beratend zur Seite stehen. Als neuer Sprecher wurde **Malte Gertenbach** (Geschäftsführer der FIT GmbH & Co. KG und der Teamplay Sports GmbH) für ein Jahr gewählt. <<



Fotos: DHS, Bewegtbild GmbH & Co. KG

## Wirtschaftszentrum Westküste – Ihr Standort in Schleswig-Holstein ab 2022

# Husum schafft Platz!

Nach Ihren Wünschen aufteilbare Baugrundstücke in flexiblen Größen  
Hochleistungsfähige Infrastruktur

Direkte Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz:  
Bundesstraßen, IC-Netz, ÖPNV

- Unsere Stadt
- Unsere Wirtschaft
- Ihr Standort



**STADT HUSUM**

Ansprechpartner: Michael Schirduan · Telefon 04841 / 666-260 · [michael.schirduan@husum.de](mailto:michael.schirduan@husum.de)  
[www.wirtschaftszentrum-westkueste.de](http://www.wirtschaftszentrum-westkueste.de)



## Die Blitzumfrage

### Was treibt uns künftig an?

Hybrid-, Elektro-, oder Brennstoffzellenantrieb – zurzeit sind viele Konzepte zum Antrieb von Fahrzeugen im Gespräch. Als Hybridantrieb wird die Kombination aus zwei Antrieben bezeichnet, in der Regel Verbrenner und E-Motor. Elektrofahrzeuge beziehen die Energie aus Batterien. Beim Brennstoffzellenfahrzeug wird die Elektrizität erzeugt, indem in der Zelle Sauerstoff und Wasserstoff reagieren. Und dann gibt es noch den Verbrennungsmotor, an dessen Optimierung gearbeitet wird. Er könnte auch durch synthetische Kraftstoffe (Synfuels), hergestellt über ein chemisches Verfahren aus Wasserstoff und CO<sub>2</sub>, eine neue Perspektive erhalten. <<

**Welche Antriebsform wird künftig in den Fuhrparks der Unternehmen vorherrschen? Mit welcher Entwicklung rechnen Sie?**

- Optimierte Verbrennungsmotoren (inklusive Betrieb mit Synfuels)
- Hybrid aus Verbrenner und E-Motor
- Elektromotor
- Brennstoffzellenantrieb

**Jetzt Link oder QR-Code aufrufen und abstimmen!**



[www.ihk-sh.de/blitzumfrage](http://www.ihk-sh.de/blitzumfrage)



Foto: iStock.com/urbazon

### > Forderungen der IHK Nord

## Matjes goes Europe

Lebensmittel, die durch die EU-Regelungen für geografische Angaben geschützt werden, tragen europaweit Qualitätssiegel. Die europäische Verordnung zum Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel wird aktuell von der EU-Kommission überarbeitet. Auch viele norddeutsche Produkte sind durch die Verordnung geschützt. „Unsere Produkte aus dem Norden stehen für ein Regionalversprechen und für hohe Qualität“, sagt Professor Norbert Aust, Vorsitzender der IHK Nord.

Produkte leichter aufgenommen werden können. In Ländern wie Frankreich und Italien sind viel mehr Produkte registriert. Wir plädieren für Fairness im Rahmen einer gemeinsamen Regelung zur Antragstellung und setzen uns für ein zweistufiges digitales Verfahren ein, bei dem der Antrag national und die Registrierung europäisch erfolgt“, so Aust. Ein Kernpunkt ist der bessere Schutz im Online-Handel. „Die missbräuchliche Nutzung von Internetadressen für den Verkauf von Imitaten geschützter Erzeugnisse kann bislang kaum verhindert werden.“ Die IHK Nord bringt sich mit diesen Kernforderungen in die öffentliche Beteiligung der EU-Kommission ein. red <<

**Faire Regelung** < Doch der Weg bis zur Eintragung eines Namens als Qualitätserzeugnis ist bürokratisch und beschwerlich für Unternehmen. „Hier müssen wir eine Vereinfachung im Registrierungsprozess vornehmen, damit

### Positionspapier der IHK Nord

[www.ihk-nord.de/butterbeidiefische](http://www.ihk-nord.de/butterbeidiefische)

## Immobilien



**Sie beabsichtigen eine Immobilie zu kaufen oder zu verkaufen?**

Wir, die Experten der LBS Immobilien GmbH, bieten Ihnen den Service aus einer Hand:

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich durch den Immobilienspezialisten beraten.

LBS Immobilien-Gebietsleitung **Ulrich Delfs**

Geschäftsstelle Husum, Norderstr. 22  
25813 Husum, ☎ 04841-779925 und 0171-7716270



**WIR VERMITTELN ZUFRIEDENHEIT**

## Unternehmensberatung

**Dipl.-Kfm. Michael Gersdorf**

Vereidigter Buchprüfer a.D.  
Steuerberater und Rechtsbeistand



**IHR PROBLEMLÖSER  
IN KONFLIKTSITUATIONEN**

Für Sie da bei Gesellschafterkrisen  
& Erbaueinandersetzungen



Beratung per Videocall oder  
persönlich unter 0172 24 14

[www.gersdorf.consulting](http://www.gersdorf.consulting)

## Save the Date: Maritimer Parlamentarischer Abend

**A**utonome Schifffahrt, Remote Maintenance, intelligente Zulaufsteuerung – die maritime Wirtschaft befindet sich mitten in der digitalen Transformation. Die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen möchten wir mit Ihnen beim dritten Maritimen Parlamentarischen Abend der IHK Schleswig-Holstein diskutieren. Bitte merken Sie sich als Termin schon jetzt den 26. August 2021 ab 18 Uhr in Kiel vor. Freuen Sie sich auf interessante Gespräche mit Gästen aus Bundes- und Landespolitik, Verwaltung und Wirtschaft. Die Einladung und das detaillierte Programm werden Ihnen rechtzeitig zugesandt. *red <<*

**Fragen beantwortet gern:**  
Dr. Sabine Schulz, IHK zu Kiel  
Telefon: (0431) 5194-227  
schulz@kiel.ihk.de



## IHK Schleswig-Holstein aktiv

*Nicht immer sichtbar, aber wirksam: Die IHK Schleswig-Holstein macht sich auf Landesebene für die Belange der Wirtschaft stark.*

Der Bund hat für den neuen **Härtefallfonds** ein separates Antragsverfahren vorgeschlagen, das jedes Bundesland für sich managen soll. Die IHK Schleswig-Holstein kritisiert diesen Aufbau von Parallelstrukturen und plädiert dafür, das bestehende Verfahren für die Überbrückungshilfe III zu erweitern. „Ein zusätzliches, betrugssicheres Antragsverfahren verschlingt Ressourcen und Zeit – beides haben wir aber nicht. Schon jetzt ist unseren Unternehmen überhaupt nicht mehr vermittelbar, dass es für die unterschiedlichen Hilfen immer wieder neue Antragsprogramme und Infrastruktur geben muss“, so Björn Ipsen, Hauptgeschäftsführer der IHK Schleswig-Holstein.

Nach Beschluss der Bund-Länder-Konferenz von Anfang März müssen Unternehmen ihren Beschäftigten, die in Präsenz arbeiten, wöchentlich mindestens einen kostenlosen **Schnelltest** anbieten. Aus Sicht der Wirtschaft können Schnelltests helfen, rasch Klarheit über eine Corona-Infektion zu bringen und Infektionsketten zu unterbrechen. Rechtliche und organisatorische Anforderungen blieben jedoch lange unklar. Daher hat die IHK Schleswig-Holstein für ihre Betriebe unter Mitwirkung des Gesundheitsministeriums eine Handreichung entwickelt, die unter [www.ihk-sh.de/corona-schnelltest](http://www.ihk-sh.de/corona-schnelltest) aufrufbar ist. Sie wird laufend aktualisiert und soll als Orientierung dienen, um Antigen-Schnelltestung in den Betrieben zu ermöglichen. <<

**Wo drückt Sie der Schuh?**  
Schreiben Sie der IHK:  
redaktion@ihk-sh.de

### > Virtuelle Roadshow

## Forschung steuerlich fördern

**S**eit Anfang 2020 ist das Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung (Forschungszulagengesetz) in Kraft. Es ermöglicht die steuerliche Begünstigung von Forschungsausgaben von Unternehmen und soll Anreize setzen, in Forschung und Entwicklung zu investieren. Zuerst beantragen die Unternehmen bei der Bescheinigungsstelle Forschungszulage (BSFZ) eine Bescheinigung, mit der sie dann beim jeweils zuständigen Finanzamt den Antrag auf Zulage stellen.

In den kommenden Wochen setzt die BSFZ gemeinsam mit dem Bundesministerium der Finanzen die im letzten Jahr gestartete virtuelle Roadshow fort. Ziel ist es, Unternehmen alles Wichtige rund um die steuerliche Forschungsförderung zu präsentieren und Fragen zu beantworten.

Termin für die Roadshow Norddeutschland ist der 22. April von 15.30 bis 17 Uhr. *SH <<*

**Für die Roadshow registrieren**  
[www.bit.ly/bsfz-roadshow](http://www.bit.ly/bsfz-roadshow)

**IHK-Website – Infos und Kontakt**  
[www.ihk-sh.de](http://www.ihk-sh.de) (Dokument-Nr. 4673140)

## Schulungen/Online-Schulungen

**FKC CONSULT** <sup>4</sup>  
MIT SICHERHEIT GUT BERATEN

SCHULUNGEN NACH IHREN BEDÜRFNISSEN:  
EFFEKTIV UND PRAXISNAH

Face to Face & Online -  
zeitlich & örtlich flexibel



Wir entlasten Führungskräfte und schützen Mitarbeiter. Seit 1997.

- ✓ Experten schulen Sie im Arbeits- & Gesundheitsschutz, Datenschutz und Prozessmanagement
- ✓ Face to Face, Online- und Hybridschulungen
- ✓ In Ihrem Betrieb, in unseren Schulungsräumen und online
- ✓ FKC AKADEMIE Online für digitale Unterweisungen - Sofort einsetzbar, interaktiv und flexibel
- ✓ Fordern Sie unseren Katalog an oder informieren Sie sich online:

Jetzt einfach anmelden: 0800 400 5101



FKC CONSULT GmbH Eschenburgstr. 5 23568 Lübeck email@fkc-gmbh.de www.fkc-gmbh.de  
Schleswig-Holstein | Berlin | Bremen | Hamburg | Niedersachsen



Bild oben: Bagger bei der Herstellung einer Lagerfläche im Rahmen der vorbereitenden Arbeiten für den B-5-Ausbau; links: Ein Brutkasten wird als Ausgleichsmaßnahme auf Fehmarn angebracht; rechts: Montage der Behelfsbrücke über die Eider.

# Aufbruch im Norden

**Verkehrsprojekte in Schleswig-Holstein** ◀ 2021 geht es in Schleswig-Holstein bei mehreren Projekten für die Verkehrsinfrastruktur voran. Dazu gehören der Ausbau der Bundesstraße 5, der Ersatzneubau der Eiderbrücke in Rendsburg und das Großprojekt feste Fehmarnbelt-Querung, das Anfang November höchststrichlerlich grünes Licht erhielt. An diesen Vorhaben sind auch Firmen aus Schleswig-Holstein beteiligt – beim Bau selbst, aber auch in Projekten, die die Baustellen vorbereiten und damit erst möglich machen.

**E**ndlich nimmt die bessere Anbindung der Westküste Fahrt auf – doch zunächst steht die Bauphase an: Nach langem Vorlauf ist der Startschuss für den dreispurigen Ausbau der Bundesstraße 5 zwischen Tönning und Husum gefallen. Über die nordfriesische Verbindung nach Dänemark

fahren je nach Jahreszeit 5.000 bis 17.000 Pkw und Lkw täglich. Der Ausbau der B 5 in fünf Abschnitten soll 130 Millionen Euro kosten.

Die nordfriesische Zweigstelle des Straßen- und Tiefbaukonzerns Eurovia in Langenhorn hofft, nach den Ausschrei-

bungen den Zuschlag für den Ausbau zu bekommen. Schon jetzt arbeitet sie an einem Projekt, das den Weg dafür bereitet. Am südlichen Stadtrand von Husum entsteht für die Zufahrt zur B 5 eine neue Straße. Sie führt durch Felder, die dann nicht mehr erreichbar wären. Damit der Landwirt weiterhin auf seine Flächen kommt, errichtet Eurovia einen 180 Meter langen Wirtschaftsweg.

Im Sommer 2020 zogen drei Mitarbeiter zuerst mit 24-Tonnen-Kettenbagger, Radlader und Lkw für die Sandversorgung die Grasnarbe ab. Auf einem Trennvlies brachten sie dann 30 Zentimeter Sand auf, darüber ein elastisches Kunststoff-Geogitter und eine 40 Zentimeter dicke Schotterschicht. „Nun warten wir, bis der Weg sich gesetzt hat“, sagt Oberbauleiter Stefan Lüdtke. Geplant ist, dass der Weg mit einer Kiesdecke und seitlichen Mulden, über die Wasser abfließen kann, im Mai fertiggestellt wird.

Der Wirtschaftsweg ist, wie auch die B 5, auf Moorboden gebaut. „Das wird beim Ausbau der B 5 wahrscheinlich die größte Herausforderung“, vermutet Lüdtke. „Der Untergrund muss entweder ausgetauscht oder mit Pfählen stabilisiert werden. Weil Sand knapp und teuer ist, wird es wahrscheinlich die zweite Variante.“

**Neue Eiderbrücke** < Auch die Arbeiten für den Ersatzneubau der Eiderbrücke in Rendsburg, über die die Bundesstraße 77 führt, haben in diesem Jahr begonnen. Sie ist eine von nur drei Autobridgen in der Stadt, an vielen Stellen gibt es Fahren für die Überquerung der Eider. Damit der Verkehr weiterlaufen kann, wurde bereits eine Ausweichbrücke aus Fertigteilelementen gebaut. „So haben wir sehr geringe Einschränkungen. Statt mit 100 fahren die Leute dort mit 60 Kilometern pro Stunde“, sagt Volker Brandt, Geschäftsführer der für den Straßenbau und die Verkehrssicherung verantwortlichen Tiefbau-firma Heinrich Brandt Stahlbeton- und Tiefbau GmbH & Co. KG in Westerrönfeld.

Jetzt beginnt der schwierigste Teil des Neubaus: „Zurzeit laufen die Vorbereitungen für den Abbruch der vorhandenen vierspurigen Brücke. Nach dem Abbruch werden die Pfähle für die Gründung des Neubaus hergestellt. Dabei könnte es Probleme geben, da die neuen Pfähle im Bereich der vorhandenen Gründung gebohrt werden.“ Danach kann die Bauzeit verlässlich geschätzt werden. Für den Brückenbau ohne Anschlüsse und Ausweichbrücke wurden 17 Millionen Euro veranschlagt. „Als Firma aus der Region haben wir ein besonderes Interesse daran, dass alles gut vorangeht“, sagt Brandt. Er verrät, wie die neue Querung aussehen wird: „Sie wird filigraner sein als die vorhandene Brücke, eine Stahlverbundbrücke mit einer Fahrbahn aus Beton und zwei getrennten Doppelpuren.“

**Naturschutz am Belt** < Das größte Verkehrsprojekt im Norden ist der geplante 18 Kilometer lange Tunnel für Bahn- und Straßenverkehr zwischen Fehmarn und der dänischen Insel Lolland. Anfang November 2020 hat das Bundesverwaltungsgericht die Klagen gegen den deutschen Teil der Querung abgewiesen und damit den Weg für die nächsten Schritte frei gemacht. Damit der Bau der festen Fehmarnbelt-Querung jetzt vorangehen kann, müssen andere Arbeiten bereits abgeschlossen sein: „Wir sind oft die Ersten, die kommen“, sagt Matthias Riese, Geschäftsführer der Claus Rodenberg Forst- und Landschaftspflege GmbH in Kastorf im Kreis Herzogtum

Lauenburg. Biologen und Landschaftspfleger laufen die künftige Trasse der Tunnelzufahrt ab und machen eine Erhebung der Tiere und Pflanzen, die dort leben. „Immer wenn gebaut wird, greift das in den Naturhaushalt ein, das muss ausgeglichen werden“, sagt Riese. Es gibt Ausgleichsmaßnahmen für den Bau und solche für das Projekt insgesamt.

Zur ersten Kategorie gehören Amphibienzäune, die Mitarbeiter des Geschäftsfelds Forst- und Landschaftspflege der Firma Claus Rodenberg im Bereich der späteren Tunnelzufahrt im Norden Fehmarns angelegt haben. Die 50 Zentimeter hohen Barrieren sollen über eine Länge von rund zwei Kilometern Kammolche vom Baustellenbereich fernhalten. Dahinter wurden für die Tiere Ausweichlebensräume angelegt.

Die Landschaftsplaner haben außerdem Brutkästen für Hohltauben aufgehängt. Weitere Ausgleichsflächen auf der Landseite werden auch für Sandregenpfeifer, Feldlerche und Schafstelze angelegt, sagt die Deutschland-Pressesprecherin der dänischen Betreiberfirma Femern A/S Denise Juchem.

Ein anderes Projekt, an dem die Claus Rodenberg GmbH noch einige Monate arbeiten wird, sind Kunststoffzäune für Zauneidechsen, die entlang der Bahnstrecke durch Fehmarn im Schotter der Gleisbetten leben. Die Strecke wird von der DB Netz AG als Teil der Hinterland-anbindung zweispurig ausgebaut. „Gegen die Bagger haben die Eidechsen keine Chance“, sagt Riese. „Deshalb bauen wir Zäune, die sie nur in eine Richtung überqueren können, und auf der anderen Seite erhalten sie ‚Wochenendhäuser‘ als Habitat.“ Diese werden nach dem Ausbau der Bahnstrecke wieder abgebaut.

Ab 2029, so der Plan, soll durch den Tunnel die Fahrt nach Skandinavien 45 Minuten schneller gehen. Für Mirko Schönfeldt wird er dann „die Hauptschlagader der Großregion“ sein. Schönfeldt ist Geschäftsführer der Baltic Facility Solutions GmbH & Co. KG in Neustadt/Beuslo, eines Zusammenschlusses von Unternehmen aus der Region mit dem Ziel, ein breites Spektrum an Leistungen rund um den Bau der festen Querung anzubieten und langfristig am Aufschwung durch das Großprojekt teilzuhaben. Seine Prognose: Wenn durch den Klimawandel die Nordost-Passage frei wird, fahren Handelsschiffe nicht mehr durch den Suez-Kanal, sondern umschiffen Russland. „Dadurch kann sich die gesamte globale Wirtschaftstektonik verschieben – und die Ostsee als Wirtschaftsraum wird noch wichtiger.“ <<

**„Der Fehmarnbelt-Tunnel wird die Hauptschlagader der Großregion sein.“**



Mirko Schönfeldt, Baltic Facility Solutions

**Autorin:** Friederike Grabitz, freie Journalistin  
redaktion@ihk-sh.de

**Mehr unter**  
www.eurovia.de  
www.waldkontor.com  
www.heinrich-brandt.de

Fotos: Femern A/S/Olaf Malzahn, Malte Kühl, IHK/Tietjen, Stefan Lüdtke

» Rader Hochbrücke

# Hoffen auf pünktlichen Baustart

Bei der ersten Brücke Baubeginn im Jahr 2023 und Fertigstellung 2026, bei der zweiten Brücke Baubeginn 2026 und Fertigstellung 2029: Der vom Land Schleswig-Holstein und der Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (Deges) vorgesehene Zeitplan für die Rader Hochbrücke kann eingehalten werden. Nachdem die Planänderungsunterlagen von November 2020 bis Januar 2021 öffentlich auslagen, sind die Auswertung der Eingaben und der Erlass des Planfeststellungsbeschlusses für 2021 geplant.



Die jetzige Rader Hochbrücke

Die IHK Schleswig-Holstein hat in ihrer Stellungnahme zur Planänderung erneut auf die Bedeutung der festen Querung des Nord-Ostsee-Kanals hingewiesen. Die A 7 zählt zu den wichtigsten Fernverkehrsverbindungen in Norddeutschland und muss in ihrer durchgängigen Funktion zuverlässig erhalten bleiben.

Sowohl die aktuelle Situation an der Hochbrücke und der noch nicht verkündete Baubeginn als auch die künftige Baustelle sor-

gen für viele Unsicherheiten in der Region: Unternehmen sind bei Investitionen nördlich des Kanals zögerlich. Daher hoffen die Regionen um Schleswig, Büdelsdorf und Flensburg auf einen fristgerechten Start. Der bisherige Kommunikations- und Informationsprozess sollte bis zur Fertigstellung beider Brückenbauwerke fortgeführt werden.

Während der Bauarbeiten können die Kanalseitenwege nicht öffentlich befahren werden. Auch auf anderen

Straßen und Wegen um die Baustelle wird Rad- und Fußverkehr nicht durchgängig möglich sein. Die IHK Schleswig-Holstein fordert, dass nach den Baumaßnahmen die Kanalseitenwege für den Rad- und Fußverkehr wiederhergestellt werden. Sz <<

**Erklärvideo der Deges**

[www.bit.ly/video-deges](http://www.bit.ly/video-deges)

Foto: www.grafikfoto.de/M. Staudt

**DER FEHMARNBELT-TUNNEL**

Schneller am Ziel.  
Näher zusammen.

Besuchen Sie das Infocenter in Burg und erfahren Sie mehr über den Tunnel zwischen Deutschland und Dänemark sowie über die Bauarbeiten auf Fehmarn und Lolland.

Femern  
*Sund ≈ Bælt*

Femern A/S Infocenter in Burg  
Ohrstraße 40 · 23769 Fehmarn  
Tel.: 04371 / 888 88 92

Montag – Donnerstag:  
11-13 Uhr & 15-17 Uhr  
Freitag: 11-14 Uhr

Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union

[www.femern.de](http://www.femern.de)

Anzeige .....

## Der Fehmarnbelt-Tunnel

18 Kilometer, die einen Unterschied machen und die vieles erleichtern: Der Fehmarnbelt-Tunnel wird Fehmarn und Lolland miteinander verbinden und somit Deutschland und Dänemark näher zusammenbringen.

Durch den Fehmarnbelt-Tunnel wird das Reisen nach Skandinavien schneller und einfacher. Die Reisezeit zwischen Puttgarden und Rødbyhavn verkürzt sich von 60 Minuten mit der Fähre auf 7 Minuten mit der Bahn und 10 Minuten mit dem Auto. Von Hamburg nach Kopenhagen dauert die Zugreise dann nicht einmal 3 Stunden, anstatt wie heute knapp 5 Stunden. Das schafft neue Kapazitäten auch für den Güterverkehr der Bahn. Der Tunnel bringt neue Impulse für grenzüberschreitende Aktivitäten und das Projekt stärkt die Region zwischen den Metropolen Hamburg und Kopenhagen/Malmö.

Femern A/S ist die staatliche dänische Projektgesellschaft, die für Planung, Bau und Betrieb des Fehmarnbelt-Tunnels verantwortlich ist. Wir sehen es als unsere Aufgabe, so umfassend und frühzeitig wie möglich über alle Aspekte des Projekts zu informieren. Auf der Webseite [www.femern.de](http://www.femern.de) finden Sie Informationen zu allen Themen rund um das Projekt.

In unserem Infocenter in der Ohrstraße 40 in Burg erfahren Sie noch mehr über das größte Verkehrsprojekt Nordeuropas sowie über die Bauarbeiten auf Fehmarn und Lolland. Marie Rhodin, die Leiterin des Infocenters, beantwortet gern all Ihre Fragen zum Projekt. In der Ausstellung gibt es darüber hinaus verschiedene Broschüren, und diverse Filme visualisieren die Bauweise des längsten Absenktunnels der Welt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Große Hürde: Momentan ist die Autofähre die einzige Möglichkeit, die Unterelbe zu queren. Die A 20 soll das Zusammenwachsen der Region fördern.

## Regionen und Märkte verbinden

**Küstenroute A 20** ◀ Schnelle Wege für neue Geschäftsbeziehungen und das Zusammenwachsen der Unterelberegion: Diese Vorteile des Baus der A 20 heben die Teilnehmer einer Umfrage der IHK Schleswig-Holstein und der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum hervor.

**D**ie größte Bedeutung beim Projekt A 20 messen die Befragten dem Zusammenwachsen der beiden Regionen nördlich und südlich der Elbe bei. Der direkte Austausch untereinander kann intensiviert und die regionale Identität gestärkt werden. Größere Absatzmärkte bieten neue Chancen für wirtschaftliche Impulse. Auch in der Vergangenheit gab es bereits IHK-organisierte Besuche von Unternehmern auf der jeweils anderen Elbseite. Die feste Unterelbequerung könnte solch einen Austausch selbstverständlich werden lassen. Durch die A 20 können zwei Wirtschaftsräume

ihre Stärkung sowie die Erwartungen an die Zukunft werden bei der nächsten Veranstaltung im Juni 2021 diskutiert. Bei der Herbstveranstaltung 2021 dreht sich alles um die regionalwirtschaftlichen Potenziale für neue Geschäftsbeziehun-

gen und Märkte durch die entstehenden kurzen Wege. Weitere zukünftige Themen sind regionale und internationale Verkehrsbeziehungen, Tourismus, Fachkräfteförderung sowie die Hinterlandanbindungen der Häfen. Sz ◀◀

Mehr unter  
[www.kuestenroute.de](http://www.kuestenroute.de)

direkt und fest miteinander verknüpft werden. Denn gerade die vielen Videokonferenzen der vergangenen Monate haben gezeigt: Bei der Anbahnung neuer Geschäftsbeziehungen ist und bleibt es wichtig, sich in die Augen zu sehen. Die feste Verbindung über die A 20 fördert zudem das Zusammenwachsen zu einer großen Arbeitsmarktregion und damit eine bessere Verfügbarkeit von Fachkräften.

**Veranstaltungsreihe** ◀ Die IHKs wollen diese Schwerpunkte im Vierteljahresrhythmus thematisieren. Die Charakteristiken der Regionen nördlich und südlich der Elbe, ihr Zusammenwachsen,

**BONITÄT  
GENAU GEPRÜFT?  
CHECK**

Gut vorbereitet starte ich in jeden Auftrag, weil ich die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung meiner Kunden im Blick habe.

**Verlässlich, vertrauensvoll und auf Augenhöhe: Creditreform  
Flensburg | Neumünster | Pinneberg | Kiel | Lübeck**  
Tel. 0461 50 30 4-0 • [www.creditreform.de](http://www.creditreform.de)

**Creditreform**

# Analoge Leistung, digitale Strategie

**Umzugslogistik** ◀ **Sascha Kuck** ist verantwortlich für die Disposition der Tischendorf Umzugslogistik & Möbelspedition GmbH in Kiel. Im Interview berichtet er, wie seine Firma in der Pandemie digitale und nachhaltige Strategien verfolgt und international aktiv bleibt.

**Wirtschaft:** Herr Kuck, gerade war bei einem Großauftrag Ihre Expertise gefragt. Worum ging es?

**Sascha Kuck:** Wir haben den Umzug des Fachbereichs Juridicum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel geplant und durchgeführt: Hier wurden mehrere Bibliotheken mit insgesamt 12.000 Metern inklusive 70 Büroplätzen umgezogen und zusammengeführt. In Kooperation mit dem Flächenmanagement haben wir daran mitgewirkt, die neuen Büros mit alten sowie neuen Möbeln zu planen und zu bestücken. Im Nachgang

haben wir altes Mobiliar verwertet. Insgesamt waren 20 Mitarbeiter und vier Lkws sechs Wochen im Einsatz. Natürlich mit strengen Hygienemaßnahmen. Auf Kundenwunsch unterziehen sich unsere Mitarbeiter auch einem Corona-Test.

**Wirtschaft:** Können Sie trotz der Lage Trends der Branche verfolgen?

**Kuck:** Auch als analoges Unternehmen verfolgen wir eine digitale Strategie, wir wollen es dem Kunden so leicht wie möglich machen. Dafür entwickeln wir ein Portal, auf dem mit wenigen Klicks Terminvergabe und Bezahlung



möglich sind. Zudem sind unsere Teams mit dem digitalen Arbeitsschein unterwegs, heißt: nur noch mit dem Tablet. Seit letztem Jahr haben wir auch mit der Software moverscan Erfolg gehabt: Statt eines Vor-Ort-Termins erhält der Kunde von uns einen Link auf sein Smartphone, mit dem er durch seine Wohnung geführt wird. Zusätzlich schickt

**ms**  
con-cept  
global sales solutions

Ihr Lieferant für

- Rohre und Rohrkomponenten
- Trink- und Abwasser
- Maritime Anwendung
- Fernwärme
- Konstruktion
- Gas

Materialqualität.  
Zuverlässigkeit.  
Technisches Know-how.

[www.mscon-cept.de](http://www.mscon-cept.de)

# BESSER BAUEN

Wir planen, entwickeln und bauen mit den Werkstoffen Beton und Stahl – aber am liebsten mit Holz – für die Zukunft!

**Industrie- und Gewerbebau | Logistikkimmobilien  
Bürogebäude | Bau- und Verbrauchermärkte  
gewerblicher Wohnungsbau**

Von der ersten Idee bis zur schlüsselfertigen Übergabe bieten wir Ihnen als Generalunternehmer qualitativ hochwertige, wirtschaftliche Komplettlösungen für Ihr Bauprojekt.

**Kontaktieren Sie uns - wir beraten Sie gerne!**

**Besser bauen.  
Mit Holz.**

**S Schütt**

Gebr. Schütt KG | Tel.: 04858 1800-0 | [www.schuett-holzbau.de](http://www.schuett-holzbau.de)

Foto: ROOM37, Irina Neumann



Links: Sascha Kuck; rechts: der Fuhrpark der Spedition

er uns Fotos vom Treppenhaus und der Zuwegung zum Gebäude. Mit diesen Daten erstellen wir ein Angebot. Nach etwa 400 Scans können wir sagen, dass das Tool einwandfrei funktioniert. Und es gibt bereits eine Weiterentwicklung mit künstlicher Intelligenz, die das Auswerten unsererseits unnötig macht.

**Wirtschaft:** Wie sieht es mit Nachhaltigkeit und Umweltschutz aus?

**Kuck:** Seit 2011 sind wir zertifiziert nach UM 14001 und waren damit eine der ersten Möbelspeditionen in ganz Europa mit einem Umweltmanagement.

Wir haben früh auf Kartons aus recycelten Materialien gesetzt, auf wiederverwendbare Umzugsboxen und Lkws mit Euro 6. Seit 2020 haben wir unser erstes E-Auto im Einsatz. Mit dem Verbund unserer Laderaumausgleichsorganisation verfolgen wir den Gedanken der Nachhaltigkeit schon seit mehr als 50 Jahren. Umzüge und Möbeltransporte werden von dem Partner gefahren, der freie Kapazitäten hat. So vermeiden wir unnötige Leerfahrten. Auch mit Bahntransporten konnten wir 2020 positive Erfahrungen sammeln.

**Wirtschaft:** Wie ist die derzeitige Geschäftslage bei internationalen Umzügen?

**Kuck:** Tatsächlich hat sich für uns nicht viel geändert. Wir sind ja spezialisiert auf internationale Umzüge in Richtung Skandinavien und damit einer der wenigen Anbieter in dem Sektor. Auch innerdeutsche und Europa-Umzüge laufen konstant weiter. Viele Speditionen machen keine internationalen Umzüge mehr, was uns in die Karten spielt. Der Bereich Übersee ist natürlich stark eingebrochen. Gerade durch den Lockdown in den USA und Asien haben wir kaum Im- und Exporte gehabt. Sorge macht uns, dass es zu weiteren Zahlungsausfällen kommen könnte: Wir hatten bereits die ersten Insolvenzen und werden auf den Kosten sitzen bleiben. <<

**Interview:** Julia Königs  
IHK-Redaktion Schleswig-Holstein  
koenigs@kiel.ihk.de

**Mehr unter**  
[www.tischendorf-umzug.de](http://www.tischendorf-umzug.de)

Fotos: Spedition Tischendorf, Jana von Drahten



**SPEDITION  
BODE  
TRANSPORT & LOGISTIK**

- Moderner Fuhrpark – **100% bahnfähiges Equipment!**
- Partner beim **Zukunftsprojekt „E-Highway“** auf der A1
- **„Modal Shifting“** – Verkehr auf Straße, Schiene und Schiff

🌐 [spedition-bode.de](http://spedition-bode.de) | ☎ +49 4533 7060-0

UNSERE  
TRANSPORT-ZUKUNFT:

**NEUES WAGEN**

Ein beladener Güterzug im Elbehafen Brunsbüttel



## Brunsbüttel braucht Anschluss

**Schieneinfrastruktur** ◀ Ein zweites Gleis zwischen Brunsbüttel und Wilster und die durchgängige Elektrifizierung der Strecke zwischen Brunsbüttel und Itzehoe – das größte zusammenhängende Industriegebiet Schleswig-Holsteins ringt um eine adäquate Anbindung.

**„Eine Möglichkeit, das Problem zu heilen, könnte die anstehende Bedarfsplanüberprüfung liefern.“**

Der Geschäftsführer der Brunsbüttel Ports GmbH und Sprecher der Werkleiterrunde des Chem-Coast Parks, Frank Schnabel, bringt es auf den Punkt: „Brunsbüttel beheimatet neben dem sechstgrößten und einem der dynamischsten Seehafenstandorte Deutschlands auch das größte zusammenhängende Industriegebiet Schleswig-Holsteins mit vielen prosperierenden Unternehmen. Weiterhin bietet Brunsbüttel große Potenziale für Neuansiedlungen. Der Standort braucht daher endlich eine moderne, leistungsfähige Bahnanbindung, die den aktuellen, insbesondere aber den künftigen Anforderungen gerecht wird.“

Die Elektrifizierung nach Brunsbüttel wurde 2016 zunächst nur in den potenziellen Bedarf für den Ausbau ins Bundesschieneausbaugesetz aufgenommen, und zwar – anders als gefordert – nur für das bestehende Gleis und nur bis Wilster. Im Rahmen einer Bewertung aller Vorhaben aus dem potenziellen Bedarf wurde der Umfang dann 2018 mit der Fortführung der Elektrifi-

zierung bis Itzehoe erweitert. Nach der Zusage der Vorfinanzierung der Elektrifizierung durch das Land Schleswig-Holstein folge die Hochstufung des Ausbaus in den vordringlichen Bedarf im Bundesverkehrswegeplan (BVWP). Keine Berücksichtigung fand allerdings das zweite Gleis. „Vom Aufwind von einst ist nur noch wenig zu spüren“, sagt Dr. Jerome Stuck, Referent für Infrastruktur der IHK Flensburg.

**Wettbewerbsfähigkeit** ◀ Zuletzt habe es sogar so ausgesehen, als würde der Bund das Projekt auf Eis legen. Der Grund: Im BVWP steht die komplette Elektrifizierung von Itzehoe bis Brunsbüttel, im Ausbaugesetz aber nur der etwas früher beschlossene Projektabschnitt Wilster-Brunsbüttel. „Damit fehlt die rechtliche Grundlage, und der Bund hat der Deutschen Bahn keinen Planungsauftrag erteilt“, sagt Stuck. Nun herrsche Stillstand. „Aus Sicht der regionalen Wirtschaft wäre es genau jetzt das falsche Signal an die Unternehmen, das Projekt zu kippen.“

Vor dem Hintergrund der klimapolitischen Debatten müsse alles getan wer-

den, um die Grundlage für mehr Gütertransport auf der Schiene zu schaffen, so Stuck. „Wir brauchen eher mehr als weniger Industriearbeitsplätze in Schleswig-Holstein. Eine umweltbewusste und leistungsfähige Anbindung ist dafür eine wesentliche Voraussetzung.“ Es müsse alles getan werden, die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts nicht weiter zu gefährden. „Eine Möglichkeit, das Problem zu heilen, könnte die anstehende Bedarfsplanüberprüfung liefern.“ Dabei wird nach fünf Jahren geprüft, ob die in den Ausbaugesetzen enthaltenen Bedarfspläne an die Entwicklung angepasst werden müssen. „Das könnte funktionieren“, gibt sich Stuck zuversichtlich. Die IHK Flensburg werde sich gemeinsam mit den Akteuren vor Ort bei der Politik dafür einsetzen.

Foto: Brunsbüttel Ports GmbH

**Autor:** René Koch  
IHK-Redaktion Schleswig-Holstein  
rene.koch@flensburg.ihk.de

**IHK-Newsletter Verkehr abonnieren**  
[www.ihk-sh.de/newsletter](http://www.ihk-sh.de/newsletter)

## Vom Plan bis zur Baustelle

Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist eine zentrale Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region. In der Politikberatung setzen sich die Industrie- und Handelskammern im Land genau dafür ein. Dazu sind sie gesetzlich verpflichtet.

Bereits bei der Erstellung der Landesentwicklungspläne nimmt die zuständige IHK mit fachlichen Stellungnahmen Einfluss. Zunächst werden zentrale Verkehrsachsen identifiziert. Ausgehend davon findet im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) die verkehrspolitische Bedarfsermittlung und -planung für die nächsten zehn bis 15 Jahre statt. Der BVWP ist das wichtigste Mittel der Verkehrsinfrastrukturplanung des Bundes; er betrachtet die bestehenden Netze sowie Aus- und Neubauprojekte in den Bereichen Straße, Schiene und Wasserstraße.

Gemeinsam mit den Unternehmen ihres Bezirks entwerfen die Kammern Vorschläge für den BVWP, führen politische Hintergrundgespräche und erarbeiten Studien und Kampagnen. Ziel ist, für die Wirtschaft wichtige Strukturen zu erhalten und zu schaffen. Auf Basis des BVWP verabschiedet der Bundestag dann die Ausbaugesetze für die einzelnen Verkehrsträger. Daraus ergeben sich Bedarfspläne. Ist ein Projekt nicht im BVWP oder droht im Gesetzgebungsverfahren herauszufallen, hat die IHK die Gelegenheit, etwa durch Stellungnahmen dazu beizutragen, dass das Projekt ins Ausbaugesetz aufgenommen wird oder in diesem verbleibt. Die Bedarfspläne werden meist alle fünf Jahre überprüft, Anpassungen sind möglich. Erfolgt eine solche Überprüfung, beobachtet die IHK die Diskussionen im politischen Raum genau und wird – falls nötig – beratend aktiv.

**Größte Wirkung** ◀ Im Anschluss daran werden die Planungsaufträge für die Einzelprojekte vergeben. Diese werden nach Dringlichkeit, Kosten-Nutzen-Verhältnis, Kapazitäten der Behörden und politischen Prioritäten bewertet. Auf

Grundlage von Untersuchungen und Konzepten setzt sich die

IHK nun dafür ein, die begrenzten Planungsressourcen möglichst dort zu verwenden, wo sie für Wirtschaft und Region die größte Wirkung entfalten. Darauf folgen die Vor- und die Entwurfsplanung. Dabei beteiligt sich die IHK am Raumordnungsverfahren und gibt eine Stellungnahme ab. Immer häufiger finden zudem frühzeitig Beteiligungsrunden statt, um Konflikte zu vermeiden oder zu entschärfen. Am Ende stehen das Planfeststellungsverfahren (PFV) und der Planfeststellungsbeschluss (PFB), die das Ziel haben, die Realisierung von Infrastrukturvorhaben und Großprojekten rechtssicher zu planen und zu genehmigen. Die IHK kann eine schriftliche Stellungnahme hierzu einreichen. Dabei werden auch betroffene

Unternehmen befragt. Ist der PFB rechtskräftig, starten die Detailplanung für die Umsetzung, die Ausschreibungen und schließlich die Bauarbeiten. Auch hier hat die IHK die Interessen ihrer Mitglieder im Blick: Sie setzt sich für ein gutes Baustellenmanagement ein und – falls nötig und gewünscht – unterstützt direkt Betroffene bei der Kommunikation mit den Behörden. ◀◀

**Autor:** Dr. Jerome Stuck, IHK Flensburg, Infrastruktur, Mobilität und maritime Wirtschaft, [jerome.stuck@flensburg.ihk.de](mailto:jerome.stuck@flensburg.ihk.de)

**IHK-Website – Landesplanung**

[www.ihk-schleswig-holstein.de](http://www.ihk-schleswig-holstein.de) (Dokument-Nr. 1807)



**SAUBERKEIT IST UNSERE  
VERANTWORTUNG**

Wir sind Ihr Hygiene-  
Partner im Norden:

- ✓ Kliniken und Pflegeeinrichtungen
- ✓ Reha- und Kureinrichtungen
- ✓ Hotels und Tourismusbetriebe
- ✓ Produktions- und Logistikbetriebe
- ✓ Verwaltungs- und Versorgungseinrichtungen
- ✓ Bildungseinrichtungen und Kindertagesstätten

**BOCKHOLDT**

Sprechen Sie uns an!

T. 0451 6000 629

[anfrage@bockholdt.de](mailto:anfrage@bockholdt.de)



Jetzt Video ansehen und über  
unsere Leistungen informieren.

👤? Drei Fragen an ...

... **Amina Karam,**

Projektleiterin bei der Deutsche Bahn AG (DB) für die neue S-Bahn-Linie 4 auf der Strecke Hamburg–Lübeck



**Die S4 wird die neue Schnellverbindung von Bad Oldesloe nach Hamburg-Altona. Erste Arbeiten haben begonnen. Wie ist der Zeithorizont?**

Wir sind zeitlich voll im Soll, wollen in diesem Frühling im ersten Abschnitt mit dem Bau starten. Das ist der nächste große Schritt nach vorn. Die Vorbereitungen laufen planmäßig. Die Gesamteinbetriebnahme kann frühestens 2027/28 erfolgen.

**Wie beeinflusst die S4 die verkehrliche Situation und die Infrastruktur auf der Strecke Hamburg–Lübeck?**

Die S4 ist ein Nahverkehrsprojekt. Die zwei neuen Gleise werden ausschließlich von der S4 genutzt. Modern, schnell und leise – das ist die DNA der neuen S4. Für eine leise Schiene bauen wir auf rund 45 Kilometern Schallschutzwände. Die neue S4 leistet einen essenziellen Beitrag für die Umwelt: Sie nimmt mit einem Zug 1.200 Pkw von der Straße und trägt somit zur Mobilitätswende und zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung bei. Ein weiterer Vorteil: Die S4 entlastet den Hamburger Hauptbahnhof. Sie nutzt die S-Bahn-Gleise und schafft somit Kapazitäten auf den Regionalbahngleisen, da dort die RB81 entfällt.

**Wie können Unternehmen in Stormarn künftig von der neuen Verbindung profitieren?**

Wirtschaftlich schafft die DB mit der S4 viele Arbeitsplätze – im DB-Konzern, aber auch bei externen Unternehmen, die auf Jahre attraktive Aufträge erhalten. Pendlerinnen und Pendler aus Schleswig-Holstein werden über die S4 an das Hamburger U- und S-Bahn-Netz angeschlossen. Die S4 bringt sie verlässlich und schnell zum Arbeitsplatz und wieder zurück. Die Fahrgäste können sich auf einen dichteren Fahrplankalender und moderne neue Stationen freuen. Die neue S4 macht den Schienenverkehr im Norden robuster: Insgesamt profitieren im Projektzeitraum rund 250.000 Menschen im Nahverkehr von ihr. <<

Mehr unter [www.s-bahn-4.de](http://www.s-bahn-4.de)

# Unternehmen fördern Radfahren

**Mobilitätsmanagement** < In Städten kommt dem Fahrrad im Zuge der Mobilitätswende besondere Bedeutung zu. Die Entscheidung für das passende Verkehrsmittel spielt gerade beim Weg zur Arbeitsstätte eine große Rolle. Unternehmen können mithilfe des betrieblichen Mobilitätsmanagements die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Belegschaft ermitteln.



Foto: iStock.com/miodrag ignjatovic

Die Ergebnisse kann der Betrieb anschließend mit verschiedenen Maßnahmen unterstützen, etwa mit einem Jobticket für den öffentlichen Personennahverkehr. Das Fahrradfahren kann durch sichere Abstellplätze, Umkleidekabinen, Duschen oder auch ein Reparaturset gefördert werden.

**Zertifizierter Arbeitgeber** < Mit Unterstützungsangeboten für Radfahrer können sich Unternehmen sogar zertifizieren lassen. Vor ein paar Jahren ist mit Unterstützung des Programms „Intelligent Energy Europe“ der Europäischen Union das Projekt „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ gestartet. Die Umsetzung gestaltet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club in enger Kooperation mit den Unternehmen. Nach einer Selbstevaluation gibt es ein offizielles Audit, wie fahrradfreundlich das Angebot ist.

Die Zertifizierung erfolgt in drei Stufen: Bronze, Silber und Gold. Neben den Werbemöglichkeiten unterstützt das Programm auch Budget, Gesundheit

und Umwelt. Bundesweit gibt es schon 138 zertifizierte Arbeitgeber, in Schleswig-Holstein zählen New Communications in Kiel und das Helmholtz-Zentrum in Geesthacht dazu.

Der Anteil der täglich mit dem Rad zurückgelegten Wege steigt kontinuierlich an. Einige Rahmenbedingungen können noch verbessert werden: Neben Ausbau und Anpassung des Wegenetzes sind Abstellanlagen im öffentlichen Raum ein wichtiges Thema. Auch Lastenfahräder gewinnen an Bedeutung. Diese haben wieder andere Ansprüche an Fahrradwege und Abstellanlagen, was auch in der Planung zu berücksichtigen ist. <<

**Autorin:** Dr. Sabine Schulz  
IHK zu Kiel, Standortpolitik  
[schulz@kiel.ihk.de](mailto:schulz@kiel.ihk.de)

Mehr unter [www.bit.ly/rad-arbeitgeber](http://www.bit.ly/rad-arbeitgeber)





Nord-Ostsee-Kanal kurz hinter den Kieler Schleusen

Foto: stock.adobe.com/Marco2811

> Service Point Kiel Canal

## Maritimer Boxenstopp

**D**er Nord-Ostsee-Kanal bietet besondere Möglichkeiten, die Fahrt effizient zu nutzen. Der Service Point Kiel Canal e. V. möchte mit beteiligten Unternehmen maritime Dienstleistungen im Kanal sowie in angrenzenden Häfen und Regionen fördern, die sich bei einer Passagezeit von circa sieben bis neun Stunden durch die längste Boxengasse der Welt anbieten.

Neben Reparatur- und Wartungsarbeiten besteht die Möglichkeit, sich benötigte Güter liefern zu lassen. Auch der Feuerlösch- und Schwimmwesten-Service, der CO<sub>2</sub>-System-Check-up oder das Angebot von Atemschutzgeräten und Überlebensanzügen gehören zu den Dienstleistungen.

Die am Netzwerk beteiligten Unternehmen sind im maritimen Service er-

fahren und gewährleisten rund um die Uhr die Bereitstellung von Fachpersonal. Reaktionszeiten bezüglich Begutachtung, Angebot, Planung, Koordination und Ausführung benötigter Serviceleistungen werden so kurz wie möglich gehalten.

**Schwere Güter** < Die Vorteile des Angebots: reduzierte Ausfallzeiten, besser planbare Wartungen und Reparaturen, effiziente Zusammenarbeit und verringerte Kosten. Welche Arbeiten durchgeführt werden können, legt der Kapitän in Absprache mit dem Lotsen fest, denn die Betriebssicherheit während der Passage darf nicht gefährdet sein. Noch wird das Angebot nicht umfassend genutzt: Während der Service noch präserter werden soll, bedarf es zudem einer weiteren Anpassung bei der Zollabwicklung und einer Möglichkeit, auch schwere Güter an Bord zu bekommen. Die so verbesserten Rahmenbedingungen können dann zu einer intensiveren Nutzung der Servicezeit auf dem Kanal führen. <<

**Autorin:** Dr. Sabine Schulz  
IHK zu Kiel, Standortpolitik  
schulz@kiel.ihk.de

**Mehr unter**  
[www.service-point-kiel-canal.eu](http://www.service-point-kiel-canal.eu)

## Wir sind Stormarn.



### Wirtschaftskraft: Gewerbeflächen in Stormarn

Spezialisiert seit über 60 Jahren und erfolgreich im Gewerbeflächenmanagement: Zukunftsfähige Werte schaffen! Basis des Erfolgs ist konsequentes Wachstum. Wirtschaftlichkeit mit Anspruch auf Qualität und Nachhaltigkeit.

Stormarn in bester Lage zur Metropole Hamburg und zur HanseBelt Region.



[was-stormarn.de](http://was-stormarn.de)



Natur und Wirtschaft  
in Harmonie – wird  
das künftig gelingen?

# „Die Politik ist hintendran“

**Zukunft nach Corona** ◀ Seit einem Jahr gibt es kein Thema, das die Gesellschaft und insbesondere die Wirtschaft stärker fordert. Zunehmend werden Stimmen laut, dass sich nach Corona langfristig etwas verändert. Ein Post-Covid-Syndrom also auch in der Wirtschaft? Wir haben mit dem Flensburger Sozialpsychologen **Professor Dr. Harald Welzer** über die Zukunft gesprochen.



Luftfahrtbranche:  
Ein Strukturwandel ist  
bereits erkennbar.



**Wirtschaft:** Welche Folgen hat die Corona-Pandemie langfristig für die Wirtschaft?

**Harald Welzer:** Unabsehbar große. Wir beobachten gerade, dass sich die gesamte Arbeitswelt außerhalb der Produktion radikal verändert. Viele Tätigkeiten verlagern sich ins Homeoffice. Büroimmobilien, Luftfahrtunternehmen, Taxiunternehmen – alles, was mit der Infrastruktur von Arbeit zu tun hat, wird einen deutlichen Rationalisierungsschub erfahren. Ganze Branchen werden umdenken müssen, und wir können heute überhaupt noch nicht ermessen, was die Dominoeffekte davon sein werden.

**Wirtschaft:** Ergeben sich dadurch möglicherweise auch Chancen?

**Welzer:** Das ist ganz klar eine Frage der politischen Gestaltung. Es ergeben sich ausgezeichnete Modernisierungschancen, etwa im Hinblick auf die Neuorganisation des Verhältnisses von Familie und Beruf. Zumindest theoretisch entstehen dort große Freiheitsspielräume. Die Frage ist, ob im Zuge des angesprochenen Rationalisierungsprozesses diese Freiräume auch angeeignet werden. Oder ob am Ende die Gewinne, die durch die Erhöhung der Effizienz entstehen, letztlich einfach abgeschöpft werden.

**Wirtschaft:** Was sind die drängendsten Fragen, die sich die Wirtschaft heute stellen muss?

**Welzer:** Wir werden einen tiefgreifenden Strukturwandel erleben – einen Wandel, wie er bereits in der Autoindustrie und der Luftfahrt erkennbar ist. Es wird darauf ankommen, mit innovativen Ansätzen auf diese Entwicklungen angemessen zu antworten.

**Wirtschaft:** Was verändert sich beispielsweise im Handel?

**Welzer:** Für bestimmte Produkte und Spezialisierungen wird es den stationären Handel sicher auch in Zukunft geben. Den Schub allerdings, den die großen Online-Händler während der Pandemie bekommen haben, dreht niemand mehr zurück. Darauf werden sich die Innenstädte und der stationäre Handel einstellen müssen.

**Wirtschaft:** Manche verbinden Ihren Namen mit einer Kritik am Kapitalismus. Wie sieht Ihre Kritik aus?

**Welzer:** Ich würde mich damit überhaupt nicht identifizieren. Der Kapitalismus hat uns in den reichen Gesellschaften die größten Freiheiten und den höchsten Lebensstandard gebracht, den es in der Menschheitsgeschichte jemals gegeben hat, und das inklusive einer demokratischen Ordnung. Ich denke, wir haben den Kapitalismus nur nicht hinreichend genug reformiert, insbesondere in Bezug auf die Natur. Wir können uns die Ausbeutung der Natur nicht länger leisten. Was das Naturverhältnis angeht, muss sich der Kapitalismus deshalb neu erfinden. Ich bin mir sicher, dass er das kann. Wir brauchen einen aufgeklärten Kapitalismus.

**Wirtschaft:** Was genau verstehen Sie darunter?

**Welzer:** Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit sind für mich zivilisatorische Güter. Diese müssen wir aufrechterhalten. Das geht allerdings nicht unter dem zunehmenden Umweltdruck. Aus diesem Grund müssen wir unseren wirtschaftlichen Stoffwechsel so organisieren, dass dieser Druck nicht zunimmt. Wenn das gelingt, sprechen wir von einem aufgeklärten Kapitalismus. Es gibt bereits Ansätze dazu, wie etwa die Gemeinwohlökonomie.

**Wirtschaft:** Welche Fähigkeiten braucht ein Unternehmer, um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein?

## Zur Person

Professor Dr. Harald Welzer, Jahrgang 1958, ist Direktor des Norbert Elias Center for Transformation, Design & Research an der Europa-Universität Flensburg und der Stiftung Futurzwei. Der Sozialpsychologe und Soziologe forscht in den Themenfeldern Transformationsdesign, kulturwissenschaftliche Klimaforschung sowie Erinnerungs- und Gewaltforschung. Zuletzt erschien von ihm das Buch „Alles könnte anders sein“, in dem er seine eigene Gesellschaftsutopie entwirft. <<

**Welzer:** Es braucht eine weitere Orientierung als die klassische, die lediglich am Wohlergehen des Unternehmens und an der Generierung von Mehrwert ausgerichtet ist. Natürlich muss ein Unternehmer den Unternehmenserfolg sicherstellen; er muss diesen Erfolg aber auch definieren. Auch die soziale Verantwortung und die Verantwortung gegenüber der Natur sind Faktoren, die den Erfolg eines Unternehmens bestimmen können. Diese Dinge müssen zusammen gedacht werden.

**Wirtschaft:** Welche Rahmenbedingungen sind von der Politik gefordert?

**Welzer:** Was solche Fragen angeht, ist die Politik hintendran. Die gegenwärtig vorherrschende liberal-konservative Wirtschaftspolitik ist relativ antiquiert. Das ist das Vorbeten von Rezepten aus dem letzten Jahrhundert. Bei den Grünen haben wir leider keine wirtschaftspolitische Kompetenz, obwohl sie genau dort sein müsste. Wenn wir die Naturverhältnisse reformieren wollen, brauchen wir beides: die ökonomische und die ökologische Kompetenz. Das mangelnde Interesse für Ökonomie ist ein generelles Problem der ökologischen Bewegung. Solange das so ist, kommen wir an der entscheidenden Instanz der Gesellschaft, nämlich der Ökonomie als Organisator des wirtschaftlichen Stoffwechsels, nicht weiter. Ohne die Wirtschaft geht es nicht. <<

**Interview:** René Koch

IHK-Redaktion Schleswig-Holstein  
rene.koch@flensburg.ihk.de

„Wir werden einen tiefgreifenden Strukturwandel erleben.“

## Wert- und Feuerschutzschränke

### Geprüfter Schutz vor Einbruch und Feuer

**Wert- und Feuerschutzschränke**  
**Schlüsseltresore**  
**Waffenschränke**

- Lieferung, Aufstellung u. Montage
- Service und Notöffnungen auch für Fremdfabrikate

**TRESOR**  
SEIT 1897  
**BAUMANN**



Besuchen Sie unsere große Ausstellung mit Neu- u. Gebrauchtmustern.  
Eiderhöhe 5 • 24582 Bordesholm • Tel. 04322 / 58 38 • www.tresor-baumann.de

Mit der Holzverkleidung kann sich die Eco-Lodge (36 Quadratmeter) sehen lassen.



Grundriss der 18-Quadratmeter-Version



Fotos: Sani GmbH

> SANI GmbH

## Öko-Wohnen im Miniformat

**N**achhaltige Wohnlösungen aus Borgstedt im Kreis Rendsburg-Eckernförde: Mit den Eco-Lodges im Stil der trendigen Tiny Houses will die SANI GmbH grünes, innovatives Wohnen auf einfache Weise ermöglichen. Familien-Minimalisten, Singles oder auch Studierende können in den Eco-Lodges vollwertigen Lebensraum mit Küche, Bad, Essbereich, Wohn- und Schlafraum finden – die modularen Bauten sind zudem auch als privater Anbau oder als Co-Working- und Co-Living-Space einsetzbar.

„Mit unseren Tiny Houses bringen wir die Flexibilität, Schnelligkeit und

Nachhaltigkeit des modularen Bauens in den Hausmarkt für Privatpersonen. Aber auch für Unternehmen sind unsere langlebigen Minihäuser interessant, etwa als Mitarbeiterunterkunft oder komfortable Ferienhäuser für Tourismus“, so Markingleiter Sören Gütschow.

**Emissionen einsparen** ◀ Im Vergleich zu herkömmlichem Wohnraum verfügen die Lodges über weniger Gesamtwohnfläche, sparen daher Emissionen ein und bieten mit Fotovoltaikanlagen einen bis zu 80-prozentigen Autarkiegrad. Gleichzeitig bringt die langlebige Konstruktion in Containerbauweise

aus Stahl ökologische Vorteile mit sich. Ebenfalls inklusive: individuelle Fassadengestaltung, verglaste Aluminiumtüren und Fensterelemente aus dem Hause des Unternehmens.

Je nach Wohnbedürfnissen sind die drei Eco-Lodges (mit 18, 36 oder 54 Quadratmetern) voll ausgestattet für unter 2.000 Euro pro Quadratmeter erhältlich und nach 24 bis 36 Stunden bezugsfertig. *red* ◀◀

**Mehr unter**

[www.sani.de/ecolodge-tinyhouse](http://www.sani.de/ecolodge-tinyhouse)

### ☑ Werbeagenturen und Druckereien in der Region

**B** WERBEAGENTUR  
BRAEMER GmbH

PERSÖNLICH.

[werbeagentur-braemer.de](http://werbeagentur-braemer.de)

DIE INNOVATIVE DRUCKEREI MIT FULLSERVICE

30 Jahre  
**DRUCKHAUS**  
MENNE GmbH  
1990-2020

RAPSACKER 10 | KANALSTRASSE 68 | LÜBECK  
[WWW.MENNE.DE](http://WWW.MENNE.DE) | 0451 75 000 | [INFO@MENNE.DE](mailto:INFO@MENNE.DE)

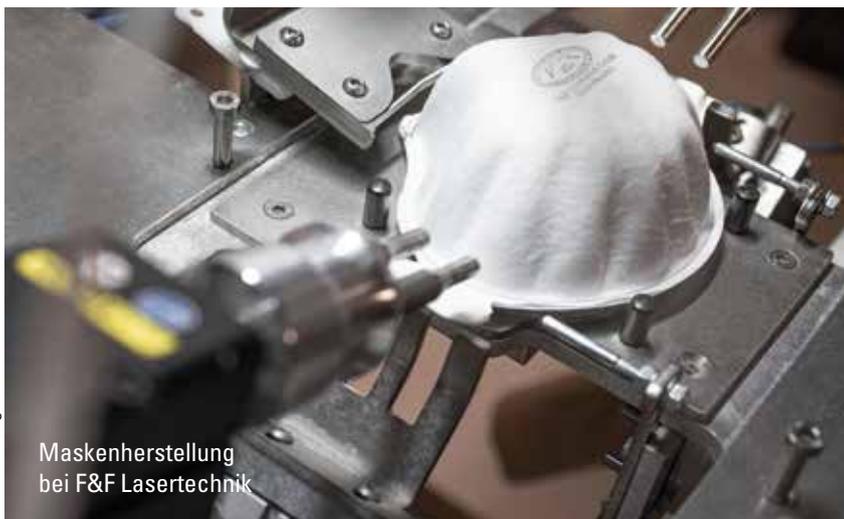
# Metall und Masken

**F&F-Gruppe** < Auf Kufen der Neustädter F&F-Gruppe steuerte Francesco Friedrich im Februar den Zweier- und auch den Viererbob zum Weltmeistertitel. Bei der Siegerehrung im sächsischen Altenberg trug er eine FFP2-Maske aus der Produktion des Ostholsteiner Unternehmens.

**D**ahinter steht eine Erfolgsgeschichte, die von Unternehmerrgeist, technischem Know-how und verantwortungsbewusster Unternehmenspolitik handelt. Seit 30 Jahren sind die Geschäftsführer Andreas Babbe und Jens Sager ein eingespieltes Team, mit Janine Kühl ist das Führungstrio komplett. Im F&F-Lasertechnik-Werk in Neustadt werden vom Blechzuschnitt bis hin zu einer kompletten Baugruppe einzelne Aufträge und komplexe Projek-

fen, insgesamt beschäftigt die F&F-Gruppe 90 Mitarbeiter. Pro Woche entstehen 70.000 vorgeformte Cup-Masken und 300.000 faltbare FFP2-Masken.

Viele Mitarbeiter haben eine Fluchtgeschichte, kommen aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und dem Iran, andere aus Thailand, Polen, Weißrussland und Deutschland. Einige Syrer hatten sich auf die Stellenanzeige hin beworben. „Und als noch mehr Personal gebraucht wurde, aktivierten sie ihre Netzwerke“, erläut-



Maskenherstellung bei F&F Lasertechnik

Foto: Jens Sager

te realisiert. Daneben spielt die Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen eine wesentliche Rolle.

Auf diesem Fundament hat sich die F&F-Gruppe mit der Herstellung von Atemschutzmasken einen neuen Bereich erschlossen: Am 29. Februar 2020 hatte Andreas Babbe die Idee der Maskenproduktion ins Spiel gebracht, im August 2020 lief die Produktion im eigenen Werk in Grube in Ostholstein an. „Wir haben eine vorhandene Halle entsprechend umgerüstet“, erzählt Jens Sager, der den Standort leitet. Warum es so schnell ging? „Wir können Entwicklung und wir können die Maschinen zur Herstellung bauen“, erklärt Sager. 42 neue Arbeitsplätze wurden geschaf-

tert Jens Sager. Dass die Verständigung zum Teil mit Händen und Füßen erfolgt, macht die Qualität der Arbeit wett: „Es sind qualifizierte und motivierte Mitarbeiter“, sagt Sager. Dass alle neu sind, stärkte den Zusammenhalt. Und nach Corona? Die Antwort kommt prompt: „Produzieren wir weiter Masken made in Germany – für die Industrie und eine Reihe weiterer Abnehmer.“ <<

**Autorin:** Astrid Jabs  
Freie Journalistin  
redaktion@ihk-sh.de

**Mehr unter**  
[www.ff-gruppe.de](http://www.ff-gruppe.de)

## FIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Retrofit statt Neuanschaffung



Um mit den rasanten Anforderungen der Industrie 4.0 Schritt zu halten, ist die Modernisierung bewährter Anlagen der Schlüssel zur Ausfallsicherheit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Als Retrofit-Experte bieten wir hersteller- und gewerkeübergreifend Modernisierungslösungen aus einer Hand.

Vereinbaren Sie einen Termin mit Martin Kröger, er berät Sie gerne vor Ort!

**Automation**  
**UCS**

UCS Industrieelektronik GmbH  
Rissener Str. 102 · 22880 Wedel  
Tel. +49 4103 9310-30  
[info@ucs-automation.de](mailto:info@ucs-automation.de)  
[www.ucs-automation.de](http://www.ucs-automation.de)



Der Bus ist in verschiedene  
Stationen unterteilt –  
medizinisch zertifiziert.

# Gemeinsam für eine gesunde Normalität

**Mobil-Tests** < Da seine Reisebusse seit Monaten nicht zum Einsatz kommen, hat sich der Wasbeker Unternehmer Finn Peters mit dem Projekt GoTestMe zusammengeschlossen. In seinen Bussen wird auf eine SARS-CoV-2-Infektion getestet.

**G**etreu dem Motto „Krise als Chance“: Statt Reisen anzubieten, fahren in den Bussen von Peters-Reisen mobile Covid-19-Test- und Impfstationen. Dies soll für mehr Effektivität beim Testen und Impfen für Unternehmen und Kommunen sorgen, gerade im ländlichen Raum.

In vierter Generation leitet Finn Peters seit 2020 das Familienunternehmen bei Neumünster: „Wir sind stark von der Krise betroffen. Gerade deshalb wollen wir einen Teil dazu beitragen, den Menschen die Normalität des Alltags zurückzugeben und die Wirtschaft sowie die Touristik langsam wieder anlaufen zu lassen.“

Zur Verfügung stehen Antigen-Schnelltests und Premium-Schnelltests, die innerhalb von 15 Minuten ein Ergebnis liefern. Außerdem bietet die Kooperation Abstriche für einen PCR-Test an, der nach 24 Stunden ausgewertet ist.



Die Busse von Finn Peters sind überall dort im Einsatz, wo sie gebraucht werden.

**Entlastung** < „Der erste Peters-Bus ist bereits im Einsatz und unterstützt derzeit vor Ort Unternehmen, die ihr Personal kurzfristig testen lassen möchten,

um einen geordneten Betriebsablauf zu ermöglichen“, so Peters. Zukünftig möchte das Projekt nicht nur die Corona-Testmöglichkeiten erweitern, sondern auch Impfungen anbieten. Peters betont, mit seiner Mitarbeit das Gesundheitssystem entlasten zu wollen: „Der Bus kommt direkt dorthin, wo die Menschen ihn benötigen. Das kann ein Unternehmen sein, ein Pflegeheim mit Infektionsverdacht oder eine zukünftige Veranstaltung. Ebenso ist dieses Angebot eine mögliche niedrigschwellige Lösung für besonders betroffene Gruppen wie Obdachlose.“

**Testoptionen** < Der Umbau der Reisebusse wurde unter medizinischer Aufsicht begleitet und zertifiziert. Die Busse sind unterteilt in abgetrennte Laborbereiche, zwei Teststationen und eine Messstation. Anmelden kann man sich mit einer Online-Registrierung und einem QR-Code. Professionelles medi-

zisches Personal betreut das gesamte Prozedere. Bis zu 200 Abstriche pro Tag sind in jedem Bus möglich. *red <<*

## Hier informieren

GoTestMe ist ein Zusammenschluss von Unternehmen unter Schirmherrschaft von Facharzt und Laboratoriumsmediziner Prof. Dr. Kai Gutensohn. Das Projekt richtet sich nach eigenen Angaben an Unternehmen, Behörden und Kommunen sowie soziale Träger als eine der Test- und Impfvarianten. Sollten Sie nach Rücksprache mit Ihrem Betriebsarzt im Unternehmen Interesse haben, können Sie an [info@gotestme.de](mailto:info@gotestme.de) schreiben oder telefonisch unter (040) 226592825 Kontakt aufnehmen. <<

Fotos: GoTestMe

## Themen > Regionalteil Kiel

<b>Weltmarktführer der Präzision</b> Zu Gast bei Lapmaster Wolters	24
<b>Ohne Kultur trockenet die Welt aus</b> Generalintendant Daniel Karasek im Interview	27
<b>Games als kulturelles Selbstverständnis</b> Spielebranche Schleswig-Holstein	28
<b>Wasserstoff im Norden</b> Debatte bei den Kieler Wirtschaftsunioren	32
<b>Innovationskraft in SH?</b> Im Gespräch mit Forscher Achim Walter	34

# Mit Präzision zur Technologieführerschaft

**Hidden Champions** < Überall dort, wo extrem genau gefertigte Bauteile für High-End-Anwendungen gefragt sind, kommen die Maschinen des Weltmarktführers Lapmaster Wolters GmbH zum Einsatz. Der Technologieführer für hochpräzise Oberflächenbearbeitung trotz der Coronakrise mit Erfolg.

In ihrem Alltag haben die Menschen täglich Kontakt zu Wolters – wenn auch indirekt“, erzählt Geschäftsführer Matthias Mantel. Das beginnt morgens, wenn der Wecker klingelt: Die Wafer für die LED-Herstellung wurden auf Wolters-Maschinen poliert, ebenso wie die Keramikdichtung

der Dusche. Ein Blick auf die Armbanduhr: Das Saphirglas ist ebenfalls durch Wolters veredelt. Am Arbeitsplatz sind es die Festplatte im PC, im Tablet die Hochleistungschips. Alle Hersteller in der Automobil- und Luftfahrtbranche bauen Teile ein, die auf Wolters-Maschinen veredelt wurden.



**Fortschritt** < „Als Technologieführer sind wir überall dort gefragt, wo engste Toleranzen bei der Oberflächengüte, Ebenheit und Präzision gefordert sind. Wir können derzeit die weltweit höchste Genauigkeit bei der Oberflächenbehandlung anbieten“, erläutert Mantel, der das Unternehmen mit Michael Jahnke führt. Die Oberflächen etwa von Stahl, Keramik oder Wafern für die Halbleiterfertigung können mit den Rendsburger Maschinen extrem präzise bearbeitet werden: „Die Unebenheiten entsprechen der Höhe einer Cola-Dose im Verhältnis zur Fläche Schleswig-Holsteins. Je ebener die Oberflächen sind, desto hochwertiger die Bauteile, was insbesondere in der Halbleiterindustrie weiteren technischen Fortschritt ermöglicht“, so Marketingchefin Gesche Felske.

**Varianten** < Die Firma Lapmaster Wolters hat eine lange Tradition: Der 1804 in Deutschland als Peter Wolters gegründete Betrieb produziert seit 1936 Läpp-, Polier- und Feinschleifmaschinen. Nach mehreren Eigentümerwechseln gehört er heute zur Precision Surfacing Solutions Gruppe. 55 Physiker\*innen, Maschinenbauingenieur\*innen und Software-Expert\*innen sichern in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung die Technologieführerschaft. „Auch die Ausbildung unserer 30 Azubis und dualen Studierenden hat hohe

Oberflächenverarbeitung, neuester Stand: Geschäftsführer Matthias Mantel und Marketingchefin Gesche Felske zeigen die neueste Maschinengeneration von Lapmaster Wolters.

Foto: Joachim Welding

Priorität, denn wir bilden unsere Spezialist\*innen am liebsten selbst aus“, ergänzt Personalleiterin Nicole Morich.

Pro Jahr verlassen etwa 100 Maschinen das Werksgelände, binnen fünf Jahren verdreifachte sich der Umsatz auf 80 Millionen Euro im Jahr 2020. „Wir sind dabei, einen kulturellen Wandel des Lean Management im Unternehmen umzusetzen, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht“, sagt Mantel. So will sich Lapmaster Wolters gegen die schwankende Konjunktur speziell in der Halbleiterbranche robuster aufstellen – trotz erswerter Coronabedingungen. <<

**Autor:** Joachim Welding  
IHK-Redaktion Schleswig-Holstein  
redaktion@ihk-sh.de

**Mehr unter**  
[www.peter-wolters.de](http://www.peter-wolters.de)

## Umwelttechnik

[www.flenker-bau.de](http://www.flenker-bau.de)

Ihr zuverlässiger Partner für Gewerbe und Industrie:

- Beton-/Stahlbetonarbeiten
- Pflaster- und Entwässerungsarbeiten
- Umbau- und Maurerarbeiten
- Erd- und Kanalbau
- Kanal-TV und Kanalsanierung

**Flenker Bau**  
HOCHBAU · TIEFBAU UMWELTTECHNIK

Paradiesweg 54 · 24223 Schwentinental · Tel.: 0 43 07-93 800 · [info@flenker-bau.de](mailto:info@flenker-bau.de)

V O L V O

Nur bis April: einen Monat gratis fahren.

# Care by Volvo. Unser alles-inklusive Auto-Abo.



Tschüss Verbindlichkeit, hallo Freiheit! Steuern, Versicherung, saisonale Bereifung, Wartung & Verschleiß und vieles mehr sind in Ihrer Monatsrate bereits enthalten. Dazu volle Flexibilität in Ihrer Fahrzeugwahl und kurzfristige Verfügbarkeit. Eine komplette Kostentransparenz trifft so auf maximale Zeitersparnis – nur tanken müssen Sie selbst. So unkompliziert ist Mobilität heute.

**Profitieren Sie von einem Gratismonat Care by Volvo\*. Wählen Sie AutoNova als Ihren Care by Volvo Partner und genießen Sie exklusive weitere Vorteile, z.B. unseren kostenfreien Hol- und Bringservice im Süden Schleswig-Holsteins. Einfach nach Ihrer Konfiguration bei der Händlerauswahl unsere PLZ 21509 eingeben und AutoNova als Partner wählen. Wir halten Sie mobil.**

\*Aktionszeitraum bis 30.04.2021. Das Angebot gilt nur für Care by Volvo Neukunden und kann nur einmal je Kunde genutzt werden. Weitere Informationen und Details erfahren Sie bei uns.

  
**AutoNova**  
Ihre Zufriedenheit – unser Erfolg

**AUTONOVA GMBH**  
Biedenkamp 27 | 21509 Glinde  
Tel.: 040/ 711 828 77 | [verkauf@auto-nova.de](mailto:verkauf@auto-nova.de)  
[www.auto-nova.de](http://www.auto-nova.de)

# Pandemie sorgt für neue **Bautrends**

**Architektur** ◀ Welchen Trends unterliegen Gewerbebauten? Diese Frage stellen sich gerade in der Pandemie viele Unternehmen. Was bleibt übrig von aktuellen Veränderungen und wie leite ich diese in meinem Unternehmen jetzt ein?

In jedem Fall müsse ein gutes Architekturbüro Bauprojekte konsequent, zielorientiert und vor allem aus Sicht der Gewerkekund\*innen planen, meinen die Geschäftsführer des Kieler Büros es plant GmbH & Co. KG. Der Bauherr erwarte zuerst eine gute Funktionalität, erst dann komme die sicherlich auch notwendige und „vielleicht auch“ eindrucksvolle Gebäudehülle, betont Architekt Hauke Stolten (58). „Egal ob Neubau, Umbau, Ausbau oder umfassende Modernisierung: Bei uns ist immer der Mensch das Maß aller Dinge.“ Es gehe darum, Lebensräume zu entwerfen, die inspirieren, die Kreativität freisetzen und eine positive Atmosphäre für die Nutzenden und Kund\*innen schaffen, ergänzt Innenarchitekt Friedrich-Wilhelm von Stülpnagel (62). Beide führen gemeinsam mit Projektmanager Stephan Westphal das 1998 gegründete Planungsbüro es plant.

**BDA-Preis** ◀ Sieben Mitarbeitende planen und organisieren das komplexe Know-how aus Architektur, Raumplanung, Einrichtungsplanung und -verkauf. Funktionalität und Ästhetik sollten sich ergänzen, wie das Bauprojekt für das Schuhhaus Stüben in Neumünster eindrucksvoll zeigt: Die ansprechende Architektur hat der Sohn des Bauherren



Hauke Stolten (links) und Friedrich Wilhelm von Stülpnagel

Henning Stüben entworfen, es plant hat sie konstruktiv umgesetzt. Dafür wurde das Projekt mit dem BDA-Preis 2019 (Bund Deutscher Architekten) geadelt. „Durch die konsequente Umsetzung eines starken architektonischen Konzepts gelingt es dem Schuhfachgeschäft, sich vom Einerlei der Konkurrent\*innen in Fußgängerzonen und Einkaufszentren abzuheben, ohne über Gebühr aufzutumpfen“, lobte die Jury.

Zu einer professionellen Planung gehören dank einer genauen Abstimmung

mit den Kund\*innen möglichst kurze Bauzeiten, um Kosten zu minimieren. So setzte es plant beispielsweise den Umbau einer Kantine eines Weltmarktführers in einen Bürotrakt mit 220 Arbeitsplätzen innerhalb von drei Monaten um, berichtet Stolten. Die Architekten erkennen Trends und Veränderungen, die sie in ansprechende, nutzerorientierte Konzepte umsetzen. „Große, aber auch mittlere Unternehmen verzichten vermehrt auf eine umfassende Lagerhaltung, weil sie sich die Waren just-in-time liefern lassen. Demgegenüber benötigt der boomende Internethandel Logistikflächen, einige Büros und – sehr wichtig – ein integriertes Fotostudio, um die Waren professionell präsentieren zu können“, erläutert Stolten, der ein solches Projekt gerade verwirklicht hat.

Wichtig für die Bindung der Mitarbeitenden seien ansprechend gestaltete Büro- und Kommunikationsflächen, die hoch flexibel sind und sich an die schnell verändernden Anforderungen der Arbeitswelt anpassen können, ergänzt von Stülpnagel. ◀◀

**Autor:** Joachim Welding  
IHK-Redaktion Schleswig-Holstein  
redaktion@ihk-sh.de

## ☑ Rechtsanwälte + Steuerberater in der Region

Frank Beckröge  
Rechtsanwalt u. Notar

Carl-Otto Heer  
Rechtsanwalt u. Notar a. D.  
Fachanwalt f. Familienrecht

**HEER & BECKRÖGE**  
Notar und Rechtsanwälte

**Mietrecht · Verkehrsrecht · Arbeitsrecht**  
**Familienrecht · Erbrecht · Inkasso**

Eckernförder Straße 319 · 24119 Kiel-Kronshagen  
Tel. 04 31/77 54 00 · Fax 04 31/77 20-0  
hb@heer-beckroege.de · www.heer-beckroege.de

Möchten Sie Ihre Anzeige  
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:

**04 51/70 31-2 85**



## „Ohne Kultur trocknet die Welt aus“

Foto: Theater Kiel

**Kreativwirtschaft** < Leere Bühnen, verschlossener Vorhang: Die *Wirtschaft* sprach mit Kiels Generalintendant **Daniel Karasek** über die Lage der Theaterwirtschaft im Norden, die Bedeutung von Kultur nach der Krise und Theater als Gemeinschaftsorte.

**Wirtschaft:** Herr Karasek, in welcher Verfassung sehen Sie die Theater- und Kreativwirtschaft aktuell?

**Daniel Karasek:** Wir befinden uns in einer noch nie dagewesenen Situation, in welcher sich die Künste bisher nur durch Kriege oder Naturkatastrophen gesehen haben und zur Stilllegung der Betriebe gezwungen wurden. Die katastrophale Lage zeigt sich vor allem darin, dass wir als öffentlich getragenes Theater neben den privaten Theatern ein wesentlicher Arbeitgeber der freien künstlerischen Szene sind, zu denen Schauspieler\*innen, Sänger\*innen, Tänzer\*innen gehören – das fällt jetzt weg, weil wir in einen künstlichen Winterschlaf gezwungen wurden. Welche Auswirkungen dies konkret haben wird ... Ich denke, wir sollten trotzdem vorsichtig sein, die Lage zu dramatisieren.

**Wirtschaft:** Was ist jetzt wichtig?

**Karasek:** Balletttänzer\*innen, Sänger\*innen, Schauspieler\*innen müssen fit bleiben. Man kann diese Berufsgruppen nicht ins Homeoffice schicken, denn diese Berufe sind digital absolut nicht lösbar. Das treibt uns um, unabhängig davon, dass wir nicht spielen können.

**Wirtschaft:** Was ist in den vergangenen Monaten verloren gegangen?

**Karasek:** Wir haben das Entscheidende verloren: unsere Zuschauer. Und damit unsere eigentliche Existenzgrundlage. Wir hoffen, dass das nur vorübergehend ist – ich glaube nicht, dass die Zuschauer dauerhaft wegbleiben, denn das Bedürfnis nach Kultur ist da. Ohne Kultur trocknen wir, trocknet die Welt geistig aus.

Ich Sorge mich aktuell vor allem um unsere Abonnent\*innen, die nicht selbstverständlich zurückkehren werden. Die Abonent\*innen sind das große Rückgrat der öffentlichen Theater und die Garant\*innen für die Spielpläne. Gegenüber der Frage, ob unser Publikum, das eineinhalb Jahre nicht bespielt wurde, zurückkehren wird, bin ich sehr optimistisch. Beispiele aus Neuseeland und Australien zeigen uns: Wenn alles vorbei ist, werden wir froh sein, was wir alles wieder machen können. Das ist ähnlich wie nach langer Krankheit – wenn die überstanden ist, ist man froh, wieder in die Normalität zurückkehren zu können.

**Wirtschaft:** Wie halten Sie die Stimmung in der Mannschaft aufrecht?

### Zur Person

Daniel Karasek, Jahrgang 1959, ist seit 2007 Generalintendant und Regisseur des Theaters Kiel in den Sparten Oper und Schauspiel. Seine Tätigkeit als Regisseur führte ihn unter anderem zum Schauspiel Köln, ans Staatstheater Stuttgart, das Staatstheater Nürnberg, das Thalia Theater Hamburg und das Hessische Staatstheater Wiesbaden sowie als freier Regisseur durch Zürich, Wien und Caracas. <<

**Karasek:** Wir haben bewusst zwei Monate pausiert und kehren nun allmählich zurück in die Arbeit. Ich würde sagen, alle wünschen sich das auch wieder. Wir sind uns im Klaren, dass alternative Angebote wie Streaming und Podcasts durchaus wichtig sind, sie ersetzen nur nicht das, worum es im Theater eigentlich geht. Theater ist im Fernsehen ja auch nicht die große Nummer. Wir sind ein analoges Medium, das davon lebt, dass es live ist. Egal wie schnell die Digitalisierung fortschreitet, hier gerät das Theater an seine natürlichen Grenzen.

**Wirtschaft:** Was wird es für ein Gefühl sein, wenn Ihr Ensemble wieder vor Publikum auf die Bühne darf?

**Karasek:** Von Schüttelfrost bis Weinen: Als wir im Herbst 2020 kurz spielen durften, gab es davon einen Eindruck. Diese wahnsinnigen Emotionen kann man sich gar nicht ausmalen. Und das auch auf Publikumsseite: Da waren Tränen, Standing Ovationen ... Wir werden uns wundern, wie stark die Solidarität, die Wärme, Nähe, die Gemeinschaft und das Vertrauen aufkommen, wenn wir wieder öffnen. Theater waren immer sichere, vertrauensvolle Orte. Wenn dieses Gefühl zurückkehren darf, sind wir alle glücklich.

**Wirtschaft:** In welches Stück gehen Sie zuerst, wenn der Betrieb wieder aufgenommen werden kann?

**Karasek:** Natürlich in alle unsere Häuser. Und genauso freue ich mich wahnsinnig, in Hamburg wieder in die Elphi zu gehen und Vorstellungen im Thalia-Theater, im Staatstheater in Hannover und im Landestheater in Rendsburg sehen zu können. <<

**Interview:** Julia Königs  
IHK-Redaktion Schleswig-Holstein  
koenigs@kiel.ihk.de

# „Spiele sind kulturelles Selbstverständnis“

**Spieleindustrie** ◀ Games gelten seit 2008 als gesellschaftliches Kulturgut. Zurecht: Mehr als 42 Prozent der Deutschen spielen, Tendenz steigend, so der Verband der deutschen Games-Branche e.V. (game). Trotzdem hat die schleswig-holsteinische Wirtschaft Nachholbedarf.

**W**as oft noch mit Sucht, Killerspielen oder Sexismus in Verbindung steht, ist tatsächlich eine so interdisziplinäre Digitalbranche wie kaum eine andere. Sound-Design, Programmierung, Zeichnung, Pädagogik und Psychologie bilden Synergien, um Spiele zu produzieren: „Ein ganzer Wirtschaftsstandort kann von einer guten Gamebranche profitieren“, bestätigt Boris Zander, Mitinhaber des Kieler Studios seal Media GmbH. „Das kreative Wissen nutzt zum Beispiel auch die Automobilindustrie, um Prozesse für den Bereich Entertainment beim autonomen Fahren zu entwickeln. Gamification ist hier das Stichwort.“

**Nischen-Markt** ◀ Bei seal Media arbeiten 18 professionelle Entwickler\*innen an bislang mehr als 35 Online- und Mobile-Games mit mehr als 40 Millionen Spieler\*innen weltweit. „We love making games“ ist seit 2005 das Motto, unter dem Boris Zander und Timo Lembcke das erste Unternehmen für Entwicklung von Online-Games in Schleswig-Holstein gründeten. 2015 wechselte man von Browser- zu Mobile-Games, um

den Veränderungen des Spielmarkts durch Smartphones zu begegnen.

Da man autonom arbeite, könne man schon durch die Wahl des Genres eine Nische besetzen, die große Studios oder Publisher aufgrund geringerer Umsatzaussichten nicht bedienen: „Viele unserer Spiele wie beispielsweise Last Outlaws, in dem man einen Motorradclub gründet, sind an Strategie, Aufbau, Kampf um Ressourcen und Gebiete ausgerichtet und richten sich optisch an ein erwachsenes Publikum, gegenläufig zum Comic-Trend großer Studios“, erklärt Zander.

**Förderung** ◀ Für die Entwicklung des neuen Spiels Northmen erhielten die Kieler vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) eine Förderung von knapp 914.000 Euro. Trotzdem habe die deutsche Spielebranche nachzuholen, findet Zander: „Länder wie Kanada, Polen, Frankreich und Skandinavien, in denen heute große Entwicklerstudios beheimatet sind, haben vor mehr als 25 Jahren Förderprogramme initiiert, um die als Innovationstreiber





Fotos: seal Media GmbH

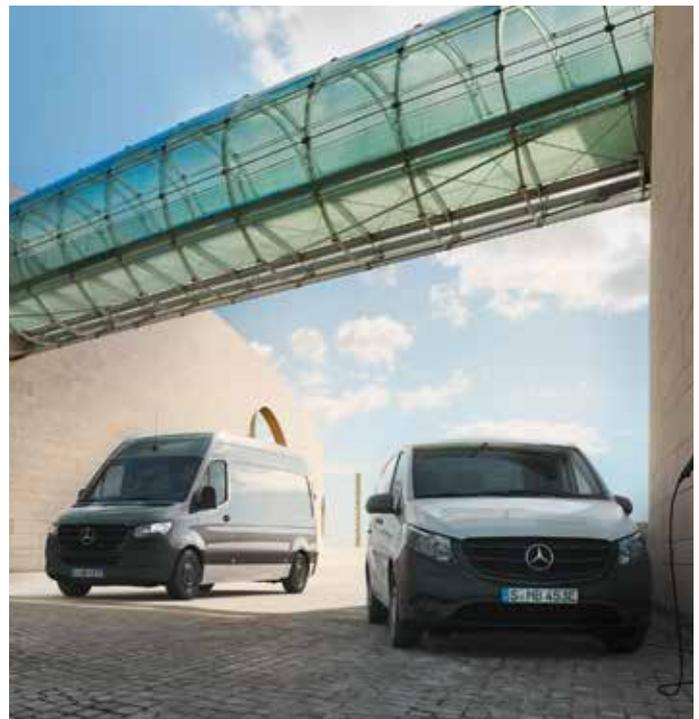
Boris Zander

geltende Spieleindustrie zu stützen. Dass es jetzt die Bundesförderung mit rund 50 Millionen Euro im Jahr gibt, ist aber ein gutes Zeichen, um auch die deutsche Branche voranzutreiben.“ In Schleswig-Holstein reagiere man auf die Abwanderung vieler Entwicklungsteams: „Durch Netzwerkarbeit der Initiative IFgameSH e.V. stehen wir derzeit im Austausch mit der Landesregierung. Unser Ziel: Bis 2022 nicht mehr ohne Förderung dastehen“, sagt Zander.

**Kulturgüter** < Die Initiative IFgameSH e.V. bietet seit 2017 Lehrveranstaltungen oder Kurse an, um sich mit dem Medium auseinanderzusetzen. Auch die gezielte Ausbildung von Spieleentwickler\*innen steht im Fokus. Dafür organisieren sie auch regelmäßig sogenannte GameJams, wo in 48 Stunden Prototypen von Spielen entwickelt werden. Zwischen Konzeption, Story-Boards, Art-Design, Code und Mechanik wird hier nicht nur enorme Kreativität freigesetzt: Auch etablierte Firmen können neuen Input für andere Anwendungsfelder generieren. 2018 bekam die Initiative für diesen Einsatz den Digitalisierungspreis der Landesregierung in Schleswig-Holstein.

Entscheidend für einen Haltungswandel gegenüber der Branche seien allerdings auch richtige Einordnung und Akzeptanz: Ein Spiel sei ein kulturelles Medium wie Filme, Bücher oder Musik. Zander: „Von Trash bis Kunst ist alles dabei. Und niemand würde heute noch die Filmförderung infrage stellen. Filme dienen dem kulturellen Selbstverständnis. Das gilt auch für Spiele. Die unsägliche Counterstrike-Debatte sollten wir längst nicht mehr führen müssen.“ <<

**Autorin:** Julia Königs  
IHK-Redaktion Schleswig-Holstein  
Telefon: (0431) 5194-302  
koenigs@kiel.ihk.de



## Das Angebot, das elektrisiert.

Die vollelektrischen Transporter von Mercedes-Benz. Jetzt auch im Abo - nur für Gewerbetreibende. Mehr Infos unter [mercedes-benz.de/evan-abo](https://www.mercedes-benz.de/evan-abo) | [www.burmester.com](https://www.burmester.com) und bei Ihren Autohäusern der Burmester Gruppe in Rellingen, Elmshorn, Wedel und Bad Bramstedt.  
**#madetoperform**

Ab **899 €<sup>1</sup> / Monat**  
Nur für Gewerbetreibende



Mercedes-Benz

<sup>1</sup>Aktion gültig ab 01.02.2021 bis zum 30.11.2021 bei allen teilnehmenden Van Rental Partnern. Wir behalten uns vor, das Angebot bei Erreichung des Kontingents vorzeitig zu beenden. Mietvertrag von 24 Monaten, der flexibel mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist beendet werden kann. Einmalige Startgebühr i. H. v. 337 €. 1.250 Kilometer/Monat inklusive. Mehrkilometer gegen Aufpreis. Selbstbeteiligung von 1.500 €. Die Angebotsrate von 899 € bezieht sich auf einen eVito Kastenwagen mit einem Fahrzeug-Listenpreis von maximal 51.250 €; für den eSprinter (35 kWh) mit einem Fahrzeug-Listenpreis bis 65.000 € beträgt die Angebotsrate 949 €, für den eSprinter (47 kWh) mit Fahrzeug-Listenpreis bis 72.300 € beträgt die Angebotsrate 999 €. Angebotsrate und Fahrzeug-Listenpreis verstehen sich jeweils ohne die gesetzliche Mehrwertsteuer. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart  
Partner vor Ort: **Walter Burmester GmbH**

Hauptstr. 110 | 25462 Rellingen | T +49 4101 56 70  
Hamburger Str. 130 | 25337 Elmshorn | T +49 4121 4 39 33 03  
Industriestr. 12-14 | 22880 Wedel | T +49 4103 9 39 30  
Liethberg 4 | 24576 Bad Bramstedt | T +49 4192 2 01 09 50

[www.burmester.com](https://www.burmester.com)  
f /Mercedes.Burmester  
@mercedes\_walterburmester

Walter Burmester | [www.burmester.com](https://www.burmester.com)

» ELISABETH24 Pflegevermittlung, Kiel

# „Für ein selbstbestimmtes und glückliches Leben zuhause“

In den vergangenen 30 Jahren habe ich als Angestellter im Vertrieb in verschiedenen Branchenkontexten gearbeitet. Ich bin gelernter Versicherungskaufmann, staatlich geprüfter Betriebswirt und war im Verlagswesen beschäftigt. Als Angestellter im Vertrieb und als Vertriebsleiter war mein Fokus stets auf der Erfüllung von Zielvorgaben ausgerichtet. Die besondere Herausforderung für mich besteht in dem Umstand, nach 30 Jahren der Weisungsgebundenheit etwas völlig Neues zu wagen, die Komfortzone des Angestelltendaseins zu verlassen und für meinen Erfolg 100 Prozent Eigenverantwortung zu tragen. Von einem Tag auf den anderen entfällt das ordentliche Monatsgehalt und man beginnt zum Monatsersten mit einem negativen Einkommen, da soziale Absicherung selbst aufgebracht und zunächst in den Erfolg des eigenen Unternehmens investiert werden muss. Jetzt leite ich als Inhaber die ELISABETH24 Pflegevermittlung von Aukrug-Homfeld aus. Die Vermittlung unterstützt betreuungsbedürftige Senior\*innen dabei, selbstbestimmt und nach eigenen Vorstellungen auch weiterhin im vertrauten Zuhause zu leben, sich so Lebensqualität zu erhalten und gegebenenfalls Angehörige zu entlasten.

**Netzwerken** ◀ Aktuell beschäftige ich mich überwiegend damit, meinem Unternehmen Bekanntheit zu verschaffen und mir ein Netzwerk im weiten Feld der Pflege aufzubauen. Als zugezogener Neu-Schleswig-Holsteiner muss ich in allererster Linie auf mein gutes Schuhwerk und die Zugänglichkeit

meiner Ansprechpartner\*innen vertrauen. Und hier werde ich täglich immer wieder neu überrascht. Denn obwohl die notwendigen Kontaktbeschränkungen die Akquise in manchen Bereichen unmöglich machen, sind sich mehr als 99 Prozent aller angesprochenen Unternehmer\*innen und Ärzt\*innen der Brisanz des Themas häuslicher Pflege bewusst und gesprächsbereit. Mehr noch, das Interesse und die Unterstützung, die ich tagtäglich erfahre, um mein Unternehmen voranzubringen, begeistern mich.



Thomas Edelmann

**Persönlichkeit** ◀ Für den Schritt in die Selbstständigkeit und die berufliche Neuorientierung habe ich mir bewusst sehr viel Zeit genommen. Ich habe eine Aufgabe für mich gesucht, die insbesondere einen sozialen Mehrwert bietet und meinen Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen entgegenkommt. Als Hobby-Familienforscher habe ich über die Jahre etliche Interviews mit älteren Menschen im Familien- und Freundeskreis führen dürfen und dabei gelernt, dass nach den Erinnerungen an die eigene Kindheit und Jugend, Selbstbestimmung und Eigenständigkeit im Alter zu bewahren, all meinen Interviewpartner\*innen besondere Anliegen waren. Dass ich einen Franchisepartner gefunden habe, mit dem ich genau da ansetzen kann, das erfüllt mich mit Dankbarkeit und Freude. In meinen Augen gibt es kaum etwas Schöneres, seinen Lebensunterhalt damit zu bestreiten, dass man einen sinnvollen Beitrag leistet und anderen dabei hilft, um zum Beispiel weiter an der Gemeinschaft teilzuhaben.“

☑ Seniorenbetreuung im eigenen Haus



ELISABETH24  
Standort Kiel

INHABER  
THOMAS EDELMANN  
04873 - 87 14 793  
THOMAS.EDELMANN  
@ELISABETH24.DE

WEBSITE



Pflege  
Zuhause

Damit sie jederzeit sicher sein können, dass **IHRE LIEBSTEN GUT VERSORGT** sind.

24-STUNDEN-BETREUUNG

### Die Top-Tipps des Gründers:

- Ich halte es wie Jürgen Klopp: „Eine meiner wichtigsten Stärken ist es, starke Persönlichkeiten neben mir zuzulassen und deren Ratschläge in meine Überlegungen einzubeziehen.“
- Vertrauen Sie auf ein Netzwerk aus kompetenten Begleitenden und lassen Sie zu, dass man Ihnen hilft. Ich behaupte, keine Facette Ihres Business beherrschen Sie so gut, dass Sie sie nicht mit Hilfe anderer verbessern könnten.
- Der Gründer der Victoria-Feuer-Versicherung AG, Otto Gerstenberg, sagte: „Geh hinaus in die Welt und sprich mit jedem“. Daran habe ich mich immer gehalten, und dennoch möchte ich ergänzen, weil ich es für noch bedeutsamer halte: und höre gut und aufmerksam zu.



## Aus dem Maschinenraum: Das ist Ihre IHK-Besatzung



### Thomas Balk, Innovation und Umwelt

#### > Wer bin ich?

Ich bin als Referent für Digitalisierung und Innovation Ihr Ansprechpartner im Geschäftsbereich Innovation und Umwelt der IHK zu Kiel. Wenn es um Innovation und (digitale) Transformation geht, dann lautet eines meiner Lieblingszitate von US-Wirtschaftsprofessor Oren Harari: The electric light did not come from the continuous improvement of candles. Genau dies ist für mein derzeitiges Arbeitsfeld – Digitalisierung und Innovation – so typisch.

#### > Was mache ich?

Eine ganze Reihe unterschiedlicher Bereiche konnte ich in wechselnden Funktionen im Laufe meines Berufslebens bei der IHK zu Kiel kennenlernen. Aber kein

Aufgabengebiet hat mich mehr fasziniert als mein derzeitiges. Es sind insbesondere Innovationen, die disruptiv wirken und Transformationen in der Wirtschaft hervorrufen. Hiermit zusammen hängen Fragen wie: Welche (An-)Forderungen müssen in Richtung Politik unsererseits kommuniziert werden, wenn es um Themen wie Breitbandinfrastruktur, 5G-Ausbau, Digitalisierung der Verwaltung oder Förderprogramme für unsere Mitgliedsunternehmen bei der Digitalisierung der Wirtschaft geht? Felder, die die Konkurrenzfähigkeit der Wirtschaft des Landes sicherstellen.

#### > Wofür brenne ich?

Branchenseitig für die Betreuung der Mitgliedsunternehmen der Digitalwirtschaft. Aber die Digitalisierung ist nicht erst seit Corona zu einem branchenübergreifenden Momentum geworden, und so gilt es für meine Arbeit, gemeinsam und

geschäftsbereichsübergreifend die Auswirkungen der Digitalisierung auf alle Branchen – seien es Handel, Dienstleistungen, Tourismus, Industrie, Mobilität und Logistik, Bau – zu beobachten, Sie zu informieren und mit Ihnen zu diskutieren. Angefangen bei Trends und Technologien wie KI, Big Data, eCommerce, Online-Marketing, Smart City, Industrie 4.0, autonomes Fahren, Building Information Modelling oder 3D-Druck. Gemeinsam mit Ihnen als Mitgliedsunternehmen und Partnern wie der IHK SH, der WTSH oder der DiWiSH können wir im Schulterschluss Fortschritt gestalten, können dafür Sorge tragen, dass Kerzen nicht erst verbessert werden. <<

Foto: IHK/Andreas Tamme

## Attraktives Gewerbe-Leasing.

z.B.  
i30 bis zu  
**30 %**  
Preisvorteil

**7 x HYUNDAI**  
für Sie im Norden

Martina Dietrich und Lars Petersen

**Nord-Ostsee Automobile**  
Lust auf Leistung



Eckernförde, Rendsburger Str. 54-56, Tel. 04351 7373 0  
Schleswig, Busdorfer Str. 10, Tel. 04621 53043 0  
Husum, Schleswiger Chaussee 98, Tel. 04841 973 0  
Marne, Hafenstr. 78, Tel. 04851 9506 0  
Hamburg, Reinbeker Redder 88, Tel. 040 738408 0  
Hamburg, Winsener Str. 185, Tel. 040 709734 0  
Schwarzenbek, Hamburger Str. 96, Tel. 04151 8428 0  
hyundai.nord-ostsee-automobile.de



Foto: Stadtwerke Kiel

Als neuer Kreissprecher freut sich Malte Gertenbach über den regen Austausch zu aktuellen Themen im Kreise der WJ. Weitere Formate sind geplant.

# Wasser ist die Kohle der Zukunft

**Wirtschaftsjunioren** ◀ Dass Wasserstoff für Schleswig-Holstein enorme Chancen bietet, ist in aller Munde. Aber warum eigentlich? Wie sehen Zukunftsszenarien der Projekte im Norden aus? Diesen Fragen gehen auch die Kieler Wirtschaftsjunioren (WJ) nach.

**D**a insbesondere Schleswig-Holstein durch großes Know-how und Praxisbeispiele zu den Big Playern im Bereich Wasserstoff gehört, konnten die WJ im März im Rahmen ihrer digitalen Monatsveranstaltung einen umfassenden Einblick erhalten: Den Mix aus aktuellen Wasserstoff-Projekten aus der Wirtschaft bildete Torben Jöns von der GP Joule Connect GmbH ab, die theoretische Expertise steuerte Energiereferent Björn Meyer von der IHK Flensburg und gleichzeitig Geschäftsführer der WJ Flensburg bei.

Nur mit grünem Wasserstoff könne eine erfolgreiche Energiewende gelingen und Herausforderungen lösen, ist sich Meyer sicher, und leitete mit Worten von Jules Verne aus dem Jahr 1870 ein: „Wasser ist die Kohle der Zukunft.“

„Als Vertreter der jungen Wirtschaft beschäftigen wir uns besonders gerne mit zukunftsgerichteten Themen“, betont WJ-Kreissprecher Malte Gertenbach das thematische Engagement der jungen Unternehmer\*innen. Schleswig-Holstein habe viele gute Initiativen, müsse aber sicherstellen, den hier erarbeiteten Vorsprung nicht zu verlieren und Fördergelder in die Region zu bringen.

**Engagement** ◀ Auch über Nachteile des Energieträgers diskutierte man: „Hier waren die Reichweite und die damit verbundenen Kosten ein Thema“, resümiert Gertenbach. „Ein Kilogramm Wasserstoff reicht für etwa 100 Kilometer – zwar geht das Tanken sehr schnell, verglichen mit E-Mobility-Antrieb, allerdings fehlt es aufgrund der zu geringen Akzeptanz noch deutlicher an Tankstellen.“

Zum virtuellen und somit kreisübergreifenden Austausch trugen nicht nur Teilnehmende der WJ Unterelbe, Flensburg, Neumünster und Rendsburg bei. Auch IHK-Präsident und WJ-Förderer Klaus-Hinrich Vater meldete sich als Verfechter von regenerativen Kraftstoffen zu Wort: „Deutliche Anteile der Fördergelder gehen in den Süden, obwohl es im Norden möglicherweise deutlich mehr Sinn machen würde.“

Neben aller politischen und fachlichen Brisanz überraschten die WJ zum Abschluss den Kieler IHK-Hauptgeschäftsführer Jörg Orlemann mit seinem neuen Amt als „WJ-Förderer ehrenhalber“.

red ◀◀

## ☑ WAS? WER? WO?

### Nachfolger gesucht

#### Erfolgreicher, gut eingeführter Palettenhandel

mit Ostimport und Eigenproduktion, gut sortiertem Eigenlager und „Just-in-Time-Belieferung“, sucht aus Altersgründen einen Nachfolger. Folgende Möglichkeiten für eine Nachfolge werden angeboten:

- Weiterführung am gleichen Standort (auf Pachtbasis)  
Bei Übernahme des vorhandenen Warenlagers, aller Kunden und Lieferanten, Lager- und Produktionsräumen, techn. Einrichtungen.
- Übernahme, wie oben, jedoch am anderen Standort zum Weiterbetrieb

Wir verfügen über langjährige erfolgreiche Kunden und Lieferanten, einen guten Standort **entlang der Vogelfluglinie** Kopenhagen – Hamburg, keinen unmittelbaren Wettbewerb im Verkaufsbereich.

**OHV Ostseeholz GmbH · 23623 Ahrensböök bei Lübeck**  
Heinrich Voges · Tel. +49 171 83341 19  
heinrich.voges@gmx.de · www.ostseeholz.de



Die WJ Kiel sind ein Netzwerk aus mehr als 60 jungen Unternehmer\*innen und Führungskräften aus verschiedensten Wirtschaftsbereichen und -branchen. Was sie zusammenbringt? Sie sind überzeugt, dass eine bessere Welt nur durch ein belastbares Netzwerk entstehen kann, weil man zusammen mehr erreicht. Mit ihrem wirtschaftspolitischen und gesellschaftlichen Engagement übernehmen sie Verantwortung für die Zukunft und geben der jungen Wirtschaft eine Stimme. In Kiel und darüber hinaus. ◀◀

> **Kfz-Sachverständige****Ein anspruchsvolles Amt**

Am 22. Januar 2021 wurde Dipl.-Ing. Daniel Weisser in der IHK zu Kiel öffentlich bestellt und vereidigt.

Damit ist Weisser der zehnte öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Kraftfahrzeugschäden- und Bewertung im Kieler Kammerbezirk. „Es ist schön, für ein so häufig nachgefragtes Sachgebiet einen weiteren Experten zu haben. Wir gratulieren Herrn Weisser zu dieser tollen Leistung“, freut sich Hauke Weber, der das Sachverständigenwesen bei der IHK zu Kiel betreut.

**Expertenwissen** < Kfz-Sachverständige werden sehr häufig bei Gerichtsprozessen, aber auch privat zum Beispiel für Versicherungsgutachten angefragt und beschäftigen sich mit vielen durchaus kniffligen Fragen. Das sehr breit angelegte Sachgebiet erfordert deshalb nicht nur langjährige Erfahrung, sondern auch ständige Weiterentwicklung. Die Sachverständigenordnung sieht daher eine Verpflichtung zur laufenden Weiterbildung vor.

Am Vereidigungstermin nahmen auch Hauptgeschäftsführer Jörg Orlemann, der die förmliche Verpflichtung vornahm, und Präsident Klaus-Hinrich Vater teil, der Herrn Weisser feierlich vereidigte. „Die Vereidigung ist ein erfreulicher Schlusspunkt eines anspruchsvollen Verfahrens“, resümiert Weber. „Umso mehr haben wir uns gefreut, dass dieses besondere Ereignis trotz Coronapandemie bei uns stattfinden konnte – auch dank unseres bewährten Hygienekonzepts.“ *red <<*

> **Werften****Stimme für den Schiffbau**

Maritime Industrie und Arbeitsplätze stärken: Das fördern die Spitzen von Verwaltung, Industrie- und Handelskammern, Unternehmensverbände und Gewerkschaften in Kiel und Rostock.

„Die maritime Industrie ist prägend für den Wirtschaftsstandort Kiel“, betont Klaus-Hinrich Vater, Präsident der IHK zu Kiel. „Daher ist es so wichtig für die Wirtschaft unserer Stadt, dass auch dieser Impulsgeber bestmöglich durch die Krise kommt.“ Konkret fordert das Bündnis – gerade in der Coronakrise – Neubau- und Reparaturaufträge für Feuerwehr, Forschung, Marine, Polizei, Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie Zoll zügig und unbürokratisch zu vergeben. Damit wäre der Branche mehr geholfen als mit Corona-Hilfen, die nur zögerlich und nicht immer in der beantragten Höhe fließen. Zum Erhalt der Kompetenzen dieser hochinnovativen Branche mit ihren wertschöpfungsintensiven und meist tariflich bezahlten Arbeitsplätzen, fordern IHK und Partner auch einen Schiffbaupflicht. Dort soll erörtert werden, wie die Forderung der vereinfachten und beschleunigten Auftragsvergabe mittelstandsfreundlich umgesetzt werden kann. *red <<*

# Jetzt ab Lübeck fliegen!



**Lübeck Air**

**Lübeck**

←→ **München**

←→ **Stuttgart**

←→ **Salzburg**

**Neu!**



**0451 / 3171 9000 · tickets@luebeck-air.de · www.luebeck-air.de**

Lübeck Air GmbH · Blankenseer Str. 101 · 23562 Lübeck · A20 Abfahrt Lübeck Süd

Nutzen Sie auch unsere  
monatlichen **Beratungstage**  
mit der IHK

## Wir fördern Unternehmensnachfolgen in Schleswig-Holstein

- neutrale und unentgeltliche Förderberatung
- maßgeschneiderte Finanzierungen
- Stärkung des Eigenkapitals
- Zuschüsse z. B. für die Qualifizierung Ihrer Beschäftigten

**Sprechen Sie uns an! Unsere Förderlotsen  
helfen Ihnen gerne weiter.**

Investitionsbank Schleswig-Holstein  
Tel. 0431 9905-3365 · foerderlotse@ib-sh.de  
[www.ib-sh.de](http://www.ib-sh.de)

Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

**IB.SH**  
Ihre Förderbank

# „Jede gute Idee braucht jemanden, der sie zum Leben erweckt“

**Innovation** < Prof. Dr. Achim Walter forscht und lehrt an der Universität Kiel zum Gründungs- und Innovationsmanagement. Im Interview mit der *Wirtschaft* beleuchtet er, vor welchen Hürden Unternehmen in Schleswig-Holstein stehen und wie Innovation und Fortschritt trotz Krise gelingen.

**Wirtschaft:** Herr Walter, sind die Unternehmen während der Pandemie wirklich bei der Digitalisierung weitergekommen?

**Achim Walter:** Unternehmen des Mittelstandes vollziehen in der Coronakrise in puncto Digitalisierung kaum größere Sprünge, das bestätigt leider auch eine im Januar veröffentlichte

KfW-Studie. Allenfalls etwa ein Drittel der befragten Unternehmen konnte Digitalisierungsaktivitäten steigern oder gar erst wieder aufnehmen. Was vor der Krise noch nicht eingespielt war, ist jetzt eine enorme Herausforderung. Etliche Unternehmen stehen mit dem Rücken zur Wand. Zudem sollten wir noch ein weiteres Defizit sehr ernst nehmen. Die wenigsten Unternehmen waren darauf vorbereitet, echte Neuerungen auch auf Distanz voranzutreiben. Kreative, Entwickler\*innen und Entscheider\*innen sind es gewohnt, sich untereinander persönlich auszutauschen. Neue Ideen zu bewerten und dafür Vertrauen zu schaffen, fällt am Telefon, im Videochat und unter Reisebeschränkungen besonders schwer.

**Wirtschaft:** Thema Innovationen durch Corona: Sind Geschäftsmodelle, die in der Krise entstehen, wirklich nachhaltige Innovationen?

**Walter:** Viele kleine und mittlere Betriebe unterschätzen ihre Chancen aufgrund von Geschäftsmodellinnovationen. Jedenfalls sollten Unternehmen nicht erst in Krisen abklären, welche Veränderungen sinnvoll sind und was ihnen die Digitalisierung bietet. Lieber einmal mehr fragen: Wie wird und

sollte die ‚neue Normalität‘ für uns und unsere Kund\*innen aussehen? Aktuell vollziehen Unternehmen meist nur vertriebsseitige Veränderungen ihrer Geschäftsmodelle.

**Wirtschaft:** Warum zögern Unternehmen, Geschäftsmodelle grundlegend zu verändern?

**Walter:** Je mehr Schlüsselfaktoren verändert werden oder neue hinzukommen, desto schwieriger die Innovationsaufgabe. Entsprechend brauchen sie neben freien Mitteln solide Annahmen, valide Daten und Methodenkompetenz. Unternehmen mit Erfahrung im Innovationsmanagement kommen damit besser klar. Sie sind auch jetzt aktiver und trauen sich eher zu, ausbaufähige Marktnischen mit neuartigen Produkten und Dienstleistungen zu erobern.

**Wirtschaft:** Was ist zu fürchten, wenn Innovationstätigkeiten in den kommenden Monaten weiter brachliegen?

**Walter:** Tatsächlich beunruhigen mich jene kleinen und mittelgroßen Unternehmen besonders, die auf ihrem angestammten Kurs stark auf Sicht fahren. Die KfW-Studie lässt erkennen, dass Unternehmen, die keine verstetigten Prozesse zur Entwicklung und Einführung von Neuerungen haben, in der akuten Krise am wenigsten Innovationen vorweisen können. Aber genau die sind notwendig, um negative Krisenauswirkungen möglichst schnell hinter sich zu lassen. Betroffene Unternehmen laufen jetzt zudem Gefahr, dass sich ihre talentierten Fachkräfte frustriert zurückziehen oder gar das Weite suchen.

**Wirtschaft:** Was können Unternehmer\*innen tun, um ihre Innovationsaktivitäten mindestens zu halten?

**Walter:** In Schleswig-Holstein wünsche ich mir ein höheres Innovationsniveau in der Breite. Mit Innovationen lassen sich die Zahl der Beschäftigten, der Umsatz, die Rendite und die Produktivität steigern – und dieser unternehmerische Erfolg kommt auch bei den Beschäftigten in Form von höheren Löhnen an. Laut KfW sind KMU aus SH im Bundesvergleich jedoch weniger auslandsaktiv, weisen geringere Eigenkapitalquoten auf und investieren durchschnittlich weniger in Kapazitätserweiterungen. Das sind für mich Hinweise darauf, dass sich hierzulande Umsätze und Beschäftigung mit Hilfe von Innovationen noch spürbar steigern lassen – nicht zuletzt auch deshalb, weil SH eine relativ junge KMU-Landschaft hat.

Natürlich gehört zu erfolgreichen Innovationen immer eine gute Portion Glück. Aber genauso gilt: Jede gute Idee braucht jemanden, der sie zum Leben erweckt. In Unternehmen, die auch jetzt erfolgreich sind, engagiert sich die Geschäftsführung in Sachen Innovation als Vorbild. Das heißt, sie fordert radikalere Produktexperimente gezielt ein, entscheidet dabei mit strategischem Weitblick und bindet ihre Mitarbeitenden und externen Partner\*innen aktiv in Prozesse der Erneuerungen ein.

JK <<



Foto: Privat

## Interesse geweckt?

Wenn Sie Ihren unternehmerischen Innovationsgrad auf den Prüfstand stellen wollen, steht Ihnen Achim Walter gern zur Verfügung. Einfach melden unter: [innovation@bwl.uni-kiel.de](mailto:innovation@bwl.uni-kiel.de). Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.zfe.uni-kiel.de/de/forschung>

## Betriebsausstattung

**Betriebsausstattung**  
☎ 0431-718 89 23



**storjohann**  
Industrievertretung  
www.storjohann-kiel.de



## Finanzbuchhaltung

**Aus dem Norden für den Norden!**



www.hk-kiel.de

**H & K GbR**  
Finanzbuchhaltung\*  
Lohnabrechnung  
Büroservice  
Beratung / Coaching  
\*164. Geschäftsvorfälle

Alle Leistungen rund um Ihre Finanzen aus einer Hand: fair und transparent!

info@hk-kiel.de  
Tel.: 0431 667497 68/-69

## Lager- & Betriebseinrichtungen



**GLN LagerTec Nord**

**TENTE**  
Räder & Rollen

- Betriebseinrichtung
- Fachbodenregale
- Palettenregale
- Reifenregale
- Lagerbühnen

GLN Lagertec Nord GmbH & Co.KG  
Koppelberg 4-6  
24159 Kiel  
Tel.: 043167073950  
info@gin-nord.de  
www.gln-nord.de




## Regalsysteme

**Regalsysteme**  
☎ 0431-718 89 23



**storjohann**  
Industrievertretung  
www.storjohann-kiel.de



Möchten Sie Ihre Anzeige in dieser Rubrik platzieren?  
Rufen Sie uns an:  
**04 51/70 31-2 85**

## Schreibarbeiten

*"Sie kümmern sich um Ihre Kunden - Wir uns um Ihr Büro!"*

**HIMMLISCHE BÜROTEUFEL**

Lösungsorientiert, praxisnah  
Termtreu, verbindlich  
Für Sie flexibel, kundennah



0176 76 98 23 30 Mobil  
team@himmbu.de E-Mail  
https://himmbu.de Internet

**BUCHHALTUNG, BUCHFÜHRUNG, SCHREIBARBEITEN UND ORGANISATION**

## Solaranlagen



www.mbt-solar.de

- Photovoltaikanlagen
- E-Mobility Ladestationen
- Stromspeichersysteme

Ringstraße 8 • 24806 Hohn  
Telefon 04335-922500

## Tor- & Zaunbau

**Tor- & Zaunbau**  
☎ 0431-718 89 14



**storjohann**  
Industrievertretung  
www.storjohann-kiel.de



## Umzugsmanagement



**confern**  
Umzugs-Partner

**tischendorf**  
Umzüge | Logistik | Lagerungen  
www.kiel-umzuege.de  
Tel.: 0431-319160

## Wasserbetten

**Waterbed discount KIEL**

Dein Wasserbetten-Fachgeschäft in Kiel



Schlafen wie auf Wolken

Gutenbergstraße 40 (Ecke Westring) | 24118 Kiel  
Telefon: 0431-2 48 93 20 | E-Mail: kiel@waterbeddiscount.de  
www.waterbeddiscount-kiel.de

## Die Energieküste

### Impressum:

Anzeigen-Sonderveröffentlichung  
der Max Schmidt-Römhild GmbH & Co. KG,  
Konrad-Adenauer-Str. 4, 23558 Lübeck,  
Telefon: (0451) 7031-01

### Redaktion:

Katja Rosenberg  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Nordfriesland mbH  
Schloßstraße 7, 25813 Husum

Foto: bubacone - iStock.com



# „Energieküste“ zeigt das Potenzial der Westküste Schleswig-Holsteins

**R**und 16.000 Gigawattstunden (GWh) Strom aus Wind, Sonne und Biomasse werden jährlich in den vier Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg an der schleswig-holsteinischen Westküste erzeugt, etwa 2.000 GWh mehr, als ganz Schleswig-Holstein an Strom verbraucht. Mit der Dachmarke „Energieküste“ wollen die vier Kreise ihr einzigartiges Potenzial für eine klimaneutrale Wirtschaft überregional bekannt machen.

Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg bilden zusammen mit den Industrie- und Handelskammern Flensburg und Kiel, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland, der egeb: Wirtschaftsförderung und der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg sowie der Projektgesellschaft Norderelbe in Itzehoe die Regionale Kooperation Westküste. „Die Westküste ist seit über 30 Jahren Pionier der Energiewende. Vom ersten Windrad bis zu grünem Wasserstoff, wir haben hier seit jeher eine Vorreiterrolle eingenommen. Diese wollen

wir gemeinsam mit dem Land durch die neue Dachmarke Energieküste sichtbarer machen“, sagt Stefan Mohrdieck, Landrat des Kreises Dithmarschen und Vorsitzender der Regionalen Kooperation Westküste. Unter dem Motto „Unsere Zukunft ist erneuerbar“ bündeln Akteure aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft ihre Kräfte für einen starken und einheitlichen Markenauftritt. Ziel ist, die vorhandene Wirtschaft zu stärken, neue Unternehmen in der Region anzusiedeln, Fachkräfte zu gewinnen und ein prägnantes Image für den Wirtschaftsstandort zu schaffen.

Im Kaiser-Wilhelm-Koog in Dithmarschen wurde vor über 40 Jahren mit dem „Growian“ die erste Windenergieanlage der Megawatt-Klasse errichtet, in Nordfriesland entstanden vor 30 Jahren die ersten Bürgerwindparks. Jetzt werden hier für das Projekt eFarm die ersten komplett regenerativen Wasserstoff-Tankstellen gebaut. Elektrolyseure stellen mit dem Strom aus Wind- und Solarparks Wasserstoff her, mit dem Brennstoffzellen-Busse für den öffentlichen Nahverkehr in Nordfries-

Anzeigenschluss für die nächsten Verlagsspecials

„Fuhrpark, Logistik und Lagerung“

und

„Wirtschaftsraum Flensburg“

ist der 06.04.2021.

Weitere Informationen unter  
0451/7031-285 oder [bmueller@schmidt-roemhild.com](mailto:bmueller@schmidt-roemhild.com)



**Energieküste**

**Unsere Zukunft  
ist erneuerbar**

**Schleswig-Holstein**  
Der echte Norden

Die Vorreiterregion  
[energiekueste.de](http://energiekueste.de)

land betankt werden. In Heide, Itzehoe, Brunsbüttel und Elmshorn/Tornesch sollen weitere Konzentrationpunkte einer grünen Wasserstoff-Infrastruktur entstehen, wie in einer Energieküsten-Studie zum Aufbau eines regionalen Wasserstoffnetzes kürzlich empfohlen wurde.

Erneuerbare Energien, besonders Windenergie, und die wachsende Wasserstoffwirtschaft sorgen für neue zusätzliche Wertschöpfung und qualitativ hochwertige Arbeitsplätze in Zukunftsbereichen der Energiewende wie nachhaltige Stadtentwicklung, Mobilität, Innovationsforschung und transformative Industrien. Henri Zeller, Projektmanager Renewable Energy Systems am Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie ISIT, fasst zusammen: „Erneuerbare Energie ist die Zukunft. Dafür arbeiten wir hier, gut vernetzt und mit innovativen Unternehmenspartnern.“

#### Flächenpotenziale und dynamisches Entwicklungsumfeld für Zukunftstechnologien

Die „Energieküste“ bietet ideale Voraussetzungen und ein dynamisches Umfeld für die Entwicklung und Erprobung von Zukunftstechnologien für die Energiewende, ob grüner Wasserstoff, Batterien für Elektromobilität oder Mikroelektronik und Robotik. Für die Ansiedlung von Unternehmen und die Realisierung von

Projekten sind über 200 Hektar Industrie- und Gewerbeflächen sofort verfügbar.

Mit dem bundesgeförderten „Reallabor Westküste 100“ hat ein branchenübergreifendes Konsortium aus Erzeugern, Zulieferern, Stadtwerken, der Region Heide, der Fachhochschule Westküste und der

Raffinerie Heide ein Zukunftsprojekt initiiert, bei dem eine regionale Wasserstoffwirtschaft im industriellen Maßstab entsteht. Im Zentrum der Küstenregion befindet sich Schleswig-Holsteins größtes Industriegebiet, der ChemCoast Park Brunsbüttel. Die Energieküste liegt zudem verkehrsgünstig zwischen Hamburg und Dänemark.

Für die Vermarktung der Energieküste wurde ein Webportal ([www.energiekueste.de](http://www.energiekueste.de)) eingerichtet und Botschafter aus Energiewirtschaft, Forschung und Industrie gewonnen. Die Energieküste wird getragen von der Regionalen Kooperation Westküste. Die Koordinierungsstelle für die Energieküste hat ihren Sitz bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland.

Das Projekt wird finanziert mit Mitteln des Regionalbudgets Westküste und durch die Kreise Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg. Das Regionalbudget Westküste wird gefördert aus dem Landesprogramm Wirtschaft.



## Logistik-Experten für alle Güter

Auf beiden Seiten der Elbe

### Transport-, Werk- und Warenlogistik – Alles aus einer Hand

- Kundenspezifische Logistiklösungen
- Vollautomatische Hochregallager mit über 40.000 Palletenstellplätzen
- Konventionelles Fachbodenregallager mit mehr als 10.000 Stellplätzen
- Gefahrguttankcontainer-Operating



Friedrich A. Kruse jun. Unternehmensgruppe  
Fährstraße 49 · 25541 Brunsbüttel  
Tel. 04852/881-0 · Fax 04852/881-199  
[info@kruse-unternehmensgruppe.de](mailto:info@kruse-unternehmensgruppe.de)  
[www.kruse-unternehmensgruppe.de](http://www.kruse-unternehmensgruppe.de)

# Mit Gegenwind kennen wir uns aus. Wir machen neue Energie daraus.

#echteAussichten



Aus Windenergie produziert Schleswig-Holstein Wasserstoff für CO<sub>2</sub>-freie Mobilität.

Mehr unter [der-echte-norden.info](https://www.der-echte-norden.info)



Schleswig-Holstein  
Der echte Norden



Bild oben: der Husumer Hafen; links: Peter Cohrs, Werbegemeinschaft Husum

**SCHWER  
PUNKT  
AKTUELL**

# Innenstadt zum Kundenmagneten machen

**Ortskernentwicklung** ◀ Wo Innenstädte aufgewertet werden, eröffnen sich für die Wirtschaft zusätzliche Chancen. Denn kommen mehr Besucher, die zudem länger verweilen, können Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleister und andere Branchen den Kunden ein breiteres Angebot machen.

**W**ie das gelingt? Mit einem geschickten Marketing und dem Engagement aller Beteiligten – von ansässigen Unternehmen und der Stadtverwaltung über die Tourist-Info bis zu den Vereinen im Ort.

## › Shoppingflair ums Theo: Husum

Mit der Lage an der Nordsee und einer malerischen Altstadt verfügt Husum über Vorteile, die es zu nutzen weiß. Wie gut die Kreisstadt wirtschaftlich aufgestellt ist, zeigte sich, als 2009 Hertie schließen musste. „Uns war klar, dass in dieser wertvollen Lage in der Haupteinkaufsstraße ein erfolgreiches Einzelhandelsangebot entstehen kann“, berichtet Peter Cohrs, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Husum e. V. und Inhaber des Modehauses CJ Schmidt.

Gemeinsam mit der Stadt erarbeitete die Kaufmannschaft ein Einzelhandelsentwicklungskonzept, das der Verein mitfinanzierte. Es war Grundlage für die Vision, ein Einkaufszentrum mitten in der

historischen Innenstadt zu bauen. 2019 eröffnete das Theo schließlich, benannt nach dem berühmten Husumer Theodor Storm. Es bietet einen Mix aus internationalen Filialisten, überregionalen Marken und regionalen Betreibern und kreiert damit ein Shoppingerlebnis, das von Restaurants, Cafés und einem Friseur abgerundet wird.

Die Resonanz sei durchweg positiv: „Wir stellen steigende Besucherfrequenzen fest, darüber sind wir sehr glücklich“, sagt Cohrs. Auch wenn der Wettbewerb in bestimmten Segmenten zugenommen habe, beschere das gestiegene Kundenaufkommen höhere Umsätze für alle Kaufleute in der City.

**„Die Stadt hat die Aufenthaltsqualität in der City klar verbessert.“**



Kay Klindwort, AHG Bad Schwartau

## › Wohlfühlort Fußgängerzone: Bad Schwartau

Bad Schwartau – größte Stadt des Kreises Ostholstein – ist mit der großen Schwester Lübeck über die Jahrzehnte zusammengewachsen. Einen wichtigen Schub erhielt die Fußgängerzone von 2015 bis 2017: Die Stadt hat mehrere Millionen Euro investiert und die zentrale Achse vom Marktplatz



Die Passage „Die Twiete“ in Bad Schwartau steht unter dem Motto „Entspannt einkaufen“.

über die Markttwiete zum Europaplatz saniert und barrierefrei gestaltet.

„Damit hat die Stadt die Aufenthaltsqualität in der City klar verbessert“, fasst Kay Klindwort die positiven Auswirkungen für Kunden und Kaufleute zusammen. Der Apotheker hat als Vorstandsmitglied der Aktivgruppe für Handel und Gewerbe Bad Schwartau (AHG) den Umbau begleitet. „Mit Sitzgelegenheiten für Besucher, Wasserspielen, Begrünungen und Spielmöglichkeiten wurde die Fußgängerzone aufgewertet.“

Über die Belastungen während der Bauphase seien dank des vorbildlichen Baumanagements der Stadt alle Kaufleute rechtzeitig informiert worden. „Das war sehr gute Arbeit“, lobt Klindwort.

Die Modernisierungsanstrengungen haben zudem zu Investitionen bei den Unternehmen geführt. So hat das große Modehaus Matzen in der Markttwiete die Fassade umgestaltet und zum ansprechenden Erscheinungsbild einen wichtigen Beitrag geleistet. Um die Schwartauer Kaufleute auch während der Corona-Pandemie ein Stück weit zu stützen, hat die AHG einen Online-Marktplatz eingerichtet. Hier können die örtlichen Unternehmen Produkte, Aktionen und Dienstleistungen anbieten.

#### > Da ist Musik drin: Nortorf

Im alten Kesselhaus, das bis 2009 das Nortorfer Schallplattenwerk beherbergte und Stars wie Udo Lindenberg und Mike Krüger anlockte, entsteht ab 2021 das Deutsche Schallplattenmuseum. „Die Kaufleute erhoffen sich davon eine touristische Ausstrahlung ins Zentrum hinein“, berichtet Timmy Rohweder, Vorsitzender des örtlichen Gewerbevereins VHHI. „Wir kreieren eine Marke, mit der sich jeder identifizieren kann. Das ist hervorragende Werbung für Nortorf“, meint VHHI-Pressesprecher Dr. Martin Grundmann. Wenn Geschäfte das Thema aufgreifen und für die Kunden erlebbar machen, könnten sie von diesem Standortfaktor ebenfalls profitieren.

Das künftige Museum soll fußläufig gut an den einladenden Marktplatz angebunden werden. Zur Belebung der ehe-



Dr. Martin Grundmann und Timmy Rohweder sind sich sicher, Nortorf mit professioneller Vermarktung zum Anziehungspunkt zu machen.

maligen Brachfläche tragen auch die entstandenen Nahversorgungsmöglichkeiten bei. Ihre Highlights will die Kleinstadt professionell vermarkten: „Nortorf wird dafür dieses Jahr einen Stadtmarketingverein gründen“, kündigt Rohweder an. Weil digitale Kanäle für die Kaufleute immer wichtiger würden, nehme man das Thema Smart City sehr ernst. Nortorf gehöre zu den digitalen Modellregionen in Schleswig-Holstein. „Wir wollen herausfinden, welche Apps unseren Standort voranbringen und wie das digitale Geschäft insbesondere kleineren und mittleren Unternehmen nützt“, ergänzt Grundmann. Die Stadtwerke Nortorf werden das Projekt umsetzen, auch flächendeckendes WLAN soll kommen. Gut angenommen werde zudem die Nortorf-Card, die Kunden in den Läden mit Guthaben aufladen und als Zahlungsmittel einsetzen könnten, berichtet der VHHI-Chef. 30 Unternehmen beteiligten sich bereits. „So halten wir die Kaufkraft im Ort.“ *red <<*

### Virtuelle Ausstellung: Schleswig-Holsteins Innenstädte

Sie wollen weitere Eindrücke und eine Inspiration für den nächsten Innenstadtbesuch? Aus einigen Standorten der Innenstadt-Serie der Wirtschaft haben wir weitere Eindrücke in einem digitalen Format verbunden, die die vielfältigen Potenziale in den schleswig-holsteinischen Zentren zeigen. Besuchen Sie die virtuelle Ausstellung der IHK mit Impressionen aus Städten Schleswig-Holsteins, die Teil unserer Innenstadt-Serie waren. <<

#### Zur virtuellen Ausstellung

[www.ihk-sh.de/innenstaedte-erleben](http://www.ihk-sh.de/innenstaedte-erleben)



#### Ansprechpartnerin: Dr. Liane Faltermeier

IHK zu Kiel, Existenzgründung und Unternehmensförderung  
Telefon: (0431) 5194-298, [faltermeier@kiel.ihk.de](mailto:faltermeier@kiel.ihk.de)

# Viele Ansiedlungen trotz Corona

**Ansiedlungsbilanz 2020** ◀ Insgesamt 114 Unternehmen haben sich im vergangenen Jahr für den Aufbau eines neuen Standorts in Schleswig-Holstein entschieden und damit 1.872 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Im Jahr 2020 haben die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes sowie die Wirtschaftsförderer der Kreise und kreisfreien Städte gemeinsam mit den Technologiezentren ein erfreuliches Ansiedlungsergebnis erzielt – trotz der pandemiebedingten Umstände. „Dieses Ergebnis steht dafür, dass die Rahmenbedingungen im echten Norden stimmen“, sagt Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz. „Wir arbeiten daran, die Bedingungen für Ansiedlungen weiter zu verbessern – etwa durch einen beschleunigten Breitbandausbau

und Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur“, so Buchholz weiter.

Die Anzahl der neu angesiedelten Unternehmen (114) ist mit der des Vorjahrs (118) fast identisch. Bei den Arbeitsplätzen gibt es gegenüber dem Rekordjahr 2019 jedoch einen Rückgang. Der direkte Vergleich sei laut Buchholz allerdings schwierig, weil 2019 eines der drei Ausreißerjahre des vergangenen Jahrzehnts gewesen sei. In den Jahren 2011, 2012 und 2019 hätten wenige Großprojekte – wie etwa die Ansiedlung des Designer-Outlet-Centers in Neumünster und von tesa in Norderstedt sowie

Anzahl der Ansiedlungen im produzierenden Gewerbe entwickelt. So waren 2020 in 18 Unternehmen 954 Arbeitsplätze zu verzeichnen, 2019 waren es 284 Arbeitsplätze in 16 Betrieben.

Während in den vergangenen Jahren die Bandbreite der angesiedelten Unternehmen eher groß war, kristallisieren sich in der Bilanz für 2020 drei Branchen heraus, die in Schleswig-Holstein bereits stark verankert sind: die digitale Wirtschaft (26 Unternehmen mit 130 Arbeitsplätzen), die erneuerbaren Energien (14 Unternehmen mit 250 Arbeitsplätzen) sowie die Gesund-



## Aktuelle Preisindizes

### Februar 2021

#### Verbraucherpreisindex für Deutschland (ohne Gewähr)

Zeitraum	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2015=100)
12/2019	105,8
01/2020	105,2
02/2020	105,6
12/2020	105,5
01/2021	106,3
02/2021*	107,0

#### Preisindizes für Bauleistungen (ohne Gewähr)

Monat	Wohngebäude gesamt 2015=100	Bürogebäude 2015=100	Gewerbliche Betriebsgebäude 2015=100
August 2019	115,1	115,4	115,6
November 2019	115,7	116,1	116,2
August 2020	115,1	115,5	115,6
November 2020	115,6	116,0	116,0

Wiederherstellungswert für 1913 erstellte Wohngebäude einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) Steuer, (1913 = 1 Mark)

November 2020 = 16,450 Euro \* vorläufiger Wert



Foto: iStock.com/graemeholson

die Amazon-Ansiedlungen – für große Arbeitsplatzeffekte gesorgt. Gemessen an dem Durchschnittsergebnis der vergangenen zehn Jahre liegt die Anzahl der Arbeitsplätze trotz Corona auf einem soliden Niveau.

**Produzierendes Gewerbe** ◀ Um noch mehr Betriebe aus dem In- und Ausland für Schleswig-Holstein zu begeistern, erarbeite man eine landesweite Ansiedlungsstrategie. Besonders positiv hat sich 2020 nach den Worten von Dr. Bernd Bösche, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH, die

Heiltswirtschaft (elf Unternehmen mit 694 Arbeitsplätzen).

Bemerkenswert ist, dass sich die Anzahl der Firmen, die aus dem Bundesgebiet (außer Hamburg) nach Schleswig-Holstein kamen, gegenüber dem Vorjahr (neun) mehr als verdoppelt (19) hat. 2020 entschieden sich zehn (Vorjahr elf) Unternehmen aus dem Ausland für Schleswig-Holstein. Im Durchschnitt entstehen bei den Firmen ausländischer Herkunft 19 Arbeitsplätze. **red** ◀

**Mehr unter**  
[www.bit.ly/wtsh-bilanz](http://www.bit.ly/wtsh-bilanz)



Foto: www.grafikfoto.de/M. Staudt

Der Südermarkt in Flensburg

Pilotprojekten zum Thema „Post-Corona-Stadt“, die das Bundesinnenministerium im Rahmen der Initiative Nationale Stadtentwicklungspolitik fördert. Die Verknüpfung von Leerstandsbelegung, Treffpunkt, Mobilität und Digitalisierung steht im Fokus des von der Region Rendsburg GmbH initiierten Projekts im Themenfeld „Solidarische Nachbarschaft und Wirtschaften im Quartier“. Für die im Projektaufruf „Post-Corona-Stadt: Ideen und Konzepte für die resiliente Stadtentwicklung“ ausgewählten Projekte stehen bis 2023 insgesamt 3,5 Millionen Euro zur Verfügung. ‹‹

## Zentren wiederbeleben

**Förderprogramme** ‹‹ Unsere Innenstädte müssen aufleben, das ist klar. Die Corona-Pandemie hat den Wandel nochmals verstärkt. Dabei stellt sich auch die Frage: Wie finanzieren wir gemeinsame Aktivitäten?

**G**erade in der Umbruchphase der Innenstädte und bei den damit einhergehenden Refinanzierungsproblemen für das Stadtmarketing sind kommunalen Ansätzen Grenzen gesetzt. Daher sind weitere Förderimpulse entscheidend. Diese müssen in koordinierter Form deutlich verstetigt werden, damit Maßnahmen auch realisiert werden. Mit einem Gesamtvolumen von zehn Millionen Euro steht Schleswig-Holstein dazu mit einem Innenstadtprogramm in den Startlöchern. In größeren Kommunen sollen Maßnahmen gefördert werden, von denen Stadt- oder Stadtteilzentren profitieren: Entwicklungsstrategien, Konzepte, Gutachten, Planverfahren und Investitionen. Angekündigt ist die Förderrichtlinie für April 2021.

Für eine schnelle Umsetzung empfiehlt es sich, als Stadtmarketingorganisation oder Standortgemeinschaft mit Projektüberlegungen auf die Kommune zuzugehen, um einen Förderantrag auf den Weg zu bringen. Die Investitionsbank Schleswig-Holstein wird die Programmabwicklung übernehmen. Nach Inkrafttreten des Programms erfolgt ein Programmaufruf.

**Fördererfolge** ‹‹ Dass sich auch die Bewerbung auf bundesweit ausgeschriebene Förderaufrufe lohnen kann, zeigt die Auswahl Rendsburgs mit einem von 13

**Autorin:** Dr. Liane Faltermeier  
IHK zu Kiel, Existenzgründung  
und Unternehmensförderung  
faltermeier@kiel.ihk.de

**Mehr unter**  
[www.bit.ly/stadtentwicklungspolitik](http://www.bit.ly/stadtentwicklungspolitik)

Info: [www.rows-hh.de](http://www.rows-hh.de)

**ROWES**

ROWES Consulting Ltd.

Stemwarde Str. 28  
D-21465 Reinbek  
Tel. 040 / 7439 - 0146  
Fax 040 / 7439 - 1119  
Bürozeit: tägl. von 10 – 18 Uhr

ROWES Consulting Ltd. (D)

vertr. d.: ROWES  
Verwaltungsges. Ltd (D)  
vertr. d.: Rolf-Werner Schmitz

- Dipl. Kaufmann
- Director / Chairman (COB)
- Geprüfter Finanz- und Kreditfachmann (FH)
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung (IHK)

Wir sind Spezialisten für die **Beschaffung von Investitionszuschüssen für betriebliche Investitionen** (inkl. Gründung/Erweiterung/Modernisierung) in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg für kleine und mittlere KMU (EU-Def.).

Kosten: bezahlbar, weil größtenteils erfolgsabhängig

Beurteilung: „Der das für Euch gedengelt hat, der ist einfach genial“

(Vorstandsmitglied einer IHK zum GF eines unserer Kunden)

Wir haben unser Kompetenzteam für Investitionsförderung und Unternehmensbewertung erweitert wie folgt:

- 1 StB / Rechtsbeistand / vBP i.R.  
SP: Troubelshooting incl. Insolvenzabwehr
- 1 Dipl. Wirtschaftsingenieur  
SP: IT / EDV
- 1 Architektin und Innenarchitektin  
SP: Büros, Firmenzentralen, Flagshops

E-Mail: [rows-hh@hamburg.de](mailto:rows-hh@hamburg.de)

# Im Betrieb richtig hinsehen

**Suchtmittelprävention** ◀ Wer beim Thema Sucht glaubt, das betreffe seinen Betrieb nicht, sollte jetzt weiterlesen. Denn selbst in „normalen“ Zeiten ohne Pandemie ist bei durchschnittlich acht bis zehn Prozent einer Belegschaft ein missbräuchlicher bis abhängiger Suchtmittelkonsum festzustellen. Corona hat das Problem verschärft.

**S**uchtmittelkonsum kann die Arbeitsleistung bis auf 25 Prozent des erreichbaren Niveaus senken. Die Betroffenen bemühen sich meist, unauffällig zu bleiben und – scheinbar – zu funktionieren. Sie integrieren das Suchtmittel (ob legal oder illegal, spielt keine große Rolle) in die Arbeit und bleiben verbal und motorisch ohne Auffälligkeiten.

Die Pandemie hat das Problem noch verschärft, denn durch den stark gestiegenen Anteil von Homeoffice sind viele Menschen dem sozialen Umfeld ihres Arbeitsplatzes entzogen und damit auch

der (potenziellen) Beobachtung durch Kollegen und Vorgesetzte.

Suchtmittelkonsum ist nicht nur ein persönliches, sondern auch ein betriebliches Problem: Es entstehen reale Kosten, und das nicht nur aufgrund der verringerten Arbeitsleistung. Problematisch Konsumierende fehlen 16-mal öfter kurzfristig, und sie fehlen im Schnitt länger, nämlich zweieinhalbmal häufiger acht und mehr Tage. Zudem erleiden sie dreieinhalbmal mehr Arbeitsunfälle (Quelle: [www.sucht-am-arbeitsplatz.de](http://www.sucht-am-arbeitsplatz.de)). Hinzu kommen die damit verbundenen Belastungen für Kollegen und Vorgesetzte.



Das Wichtigste ist daher eine schnelle Intervention. Je früher, desto besser sind die Chancen, den Mitarbeiter und somit sein Fachwissen zu halten, eine Verhaltensänderung des Betroffenen zu erreichen, ein besseres Arbeitsklima zu schaffen und wieder die volle Leistungsfähigkeit aller herzustellen.

## Informationstechnologie in der Region

**THINK DIGITAL**  
Digitalisierung professionell gemanagt  
Von der Planung bis zum Betrieb



 [info@it-security.gmbh](mailto:info@it-security.gmbh)  
<https://it-security.gmbh>



Beratung  
Installation  
Service  
Schulung  
Softwarelösungen für Handwerksbetriebe



Dornestraße 56-58 · 23558 Lübeck  
Tel. 0451 491017  
mail: [nielandt@csn-hl.de](mailto:nielandt@csn-hl.de) · [www.csn-hl.de](http://www.csn-hl.de)

**Wir digitalisieren den Hansebelt.**



**ID-NET SOLUTIONS**  
Partner für digitale Geschäftsprozesse

[id-netsolutions.de](http://id-netsolutions.de)  
[kontakt@id-netsolutions.de](mailto:kontakt@id-netsolutions.de) | +49 40 645040-0

Möchten Sie Ihre Anzeige in dieser Rubrik platzieren?  
Rufen Sie uns an:  
**04 51/70 31-2 85**



Foto: iStock.com/Phelings Media

keiten, in diesen Fällen zu agieren“, berichtet Uwe Krimpe, erster Vorsitzender des CliC Suchthilfe Landesverband Nordost e. V. Das liege auch daran, dass viele Süchtige in Leugnungsstrategien geübt seien. Aber den Umgang damit könne man lernen.

Seminare wie die der CliC Suchthilfe zielen daher neben der Vermittlung von Merkmalen des Suchtmittelkonsums auf eine effektive Gesprächsführung ab. Die Seminare zeigen Lösungsansätze und decken die „Verteidigungsstrategie“ von Mitarbeitern auf. Das Besondere bei CliC Deutschland: Alle Mitarbeiter der Präventionsseminare haben selbst Suchterfahrung und bringen das eigene Handeln und die eigenen Erfahrungen mit ein. <<

Leider erkennen immer noch viele Vorgesetzte, Mitarbeiter und Teamkollegen die Anzeichen einer Sucht nicht oder sehen darüber hinweg.

„Aus unserer ganz persönlichen Erfahrung haben selbst Vorgesetzte oder Mitarbeiter mit viel natürlicher Autorität, Empathie und Respekt Schwierig-

**Autor und Kontakt:** Ulrich Witt  
 Fachkräfteberater der IHK zu Lübeck  
 Telefon: (0451) 6006-251  
 witt\_u@ihk-luebeck.de

**Mehr unter**  
<https://clic-deutschland.de>

> Suchmaschine Sherlock Who

## Lieferanten finden

In Zeiten von Corona fällt bei produzierenden Unternehmen schon mal der eine oder andere Lieferant aus. Auch partielle Einschränkungen des Lieferverkehrs werden uns sicher noch eine Weile begleiten. Daher ist es jetzt höchste Zeit, eigene Lieferketten zu diversifizieren und damit resilienter zu machen. Ein 2017 mit dem Innovationspreis IT ausgezeichnetes Start-up unterstützt Unternehmen durch eine mithilfe von Algorithmen optimierte Suche in 250.000 Websites von deutschsprachigen Zulieferern dabei, neue Lieferanten zu finden. Os <<

**Mehr unter**  
[www.sherlock-who.com](http://www.sherlock-who.com)

## Datenschutz



# Datenschutzberatung

TÜV®-zertifizierte Beratung zur Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen, die an Ihr Unternehmen gestellt werden.

- Datenschutz-Audit
- Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten
- Datenschutz-Folgenabschätzung
- Verträge mit Auftragsverarbeitern
- technische, organisatorische Maßnahmen
- Unterweisung der Mitarbeiter
- Stellungnahme zu Datenschutz-relevanten Anfragen
- Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde

T: 04131 7207700 | [info@ostermann-consulting.biz](mailto:info@ostermann-consulting.biz) | [www.ostermann-consulting.biz](http://www.ostermann-consulting.biz)

## PROFESSIONAL SECURE

Datenschutz und DSGVO  
 von Experten effizient umgesetzt

[info@it-security.gmbh](mailto:info@it-security.gmbh)  
<https://it-security.gmbh>

4

SICHERHEIT SCHAFFEN  
 VERTRAUEN GEWINNEN

Ihr Datenschutz in kompetenten Händen

Wir entlasten Führungskräfte und schützen Mitarbeiter. Seit 1997.

Unser Leistungsangebot

- Externe Datenschutzbeauftragte gemäß EU-DSGVO
- Datenschutzanalyse durchführen
- Datenschutzanforderungen praxistgerecht realisieren
- Webseiten rechtskonform gestalten

Wir sind gerne für Sie da: 0800 400 5101

FKC CONSULT GmbH Eschenburgstr. 5 23568 Lübeck email@fkc-gmbh.de www.fkc-gmbh.de  
 Schleswig-Holstein | Berlin | Bremen | Hamburg | Niedersachsen

» Ländliche Räume

# Integration Geflüchteter meistern

In ländlichen Räumen herrschen spezifische Herausforderungen bei der Integration Geflüchteter. Das zeigt eine aktuelle Studie des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Da Geflüchtete in Schleswig-Holstein oft eine gesicherte Bleibeperspektive haben, stehen sie für eine Beschäftigung meist langfristig zur Verfügung. Faktoren wie Mobilität und Arbeit sind entscheidend, um diese neuen Fachkräfte auch außerhalb der Städte bei uns zu halten.

» **Mobilität**

Mobilität fordert die gesamte Bevölkerung in ländlichen Räumen heraus. Für Geflüchtete verschärft sich die Problematik, da sie integrationsspezifische Angebote aufsuchen müssen. Sie sind maßgeblich auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Unternehmen können hier unterstützen, indem sie Hilfe beim Umzug, flexible Arbeitszeitmodelle oder mobiles Arbeiten anbieten. Finanzielle Unterstützung beim Führerschein oder bei der Technik kann in bestimmten Fällen beantragt werden.

» **Arbeiten**

Bei der Vermittlung in Ausbildung und Arbeit unterstützen insbesondere Ehrenamtliche und Netzwerke. Mithil-

fe von Organisationen für Geflüchtete können etwa offene Ausbildungsplätze besetzt werden. Sind Stellenangebote mit einem vielfaltsorientierten Zusatz (zum Beispiel „Wir freuen uns auf die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund“) versehen, können Unterstützer erkennen, dass in diesem Betrieb Geflüchtete willkommen sind.

» **Strategie**

Um Menschen mit Fluchthintergrund in ländlichen Räumen eine Perspektive zu ermöglichen, braucht es Strukturen, die eine Teilhabe an der Gesellschaft zulassen. Aber auch andere auf dem Land lebende Gruppen benötigen solche Strukturen, durch die ihrer Abwanderung vorgebeugt wird. Dafür braucht es aktive Strategien. AS <<

**Fragen zur Integration Geflüchteter?**

Die IHK-Willkommenslotsen helfen gern.  
[www.ihk-sh.de/willkommenslotsen](http://www.ihk-sh.de/willkommenslotsen)

**Zur BAMF-Studie**

[www.bit.ly/bamf-ländlich](http://www.bit.ly/bamf-ländlich)

**Arbeits- und Brandschutz**



**Ingenieurbüro für Brand- und Arbeitsschutz GmbH**

- ▶ Verantwortung wahrnehmen - Ausfallzeiten minimieren
- ▶ Schutz von Mitarbeitern und Produktionsmitteln

**Unsere Leistungen:**

- Sicherheitstechnische Beratung im Arbeitsschutz (DGUV Vor.2)
- Gefährdungsanalysen und -beurteilungen
- Betrieblicher Brandschutz durch Brandschutzbeauftragte
- Baustellenkoordination – SiGeKo
- Sachverständigengutachten bzgl. Brand- und Arbeitsschutz ...und vieles mehr

Kontakt:  
 Tel.: 02351-4328632 • 04121-7893050



info@eiko-ingenieurbuero.de • www.eiko-ingenieurbuero.de  
 Standorte: 25336 Elmshorn • 58509 Lüdenschaid • 06112 Halle (Saale)

**Arbeits- und Gesundheitsschutz**

**FKC CONSULT** <sup>4</sup>  
 MIT SICHERHEIT GUT BERATEN



GEFÄHRDUNGEN VERSTEHEN  
 RISIKEN MINIMIEREN

**Gesunde Mitarbeiter mit Arbeitsschutz von FKC** 

Wir entlasten Führungskräfte und schützen Mitarbeiter. Seit 1997.

Unser Leistungsangebot

- ✓ Sicherheitstechnische Beratung gemäß DGUV Vorschrift 2
- ✓ Gefährdungsanalysen und -beurteilungen
- ✓ Betrieblicher Brandschutz durch Brandschutzbeauftragte
- ✓ Baustellenkoordination - SiGeKo

**Wir sind gerne für Sie da: 0800 400 5101** 

FKC CONSULT GmbH Eschenburgstr. 5 23568 Lübeck email@fkc-gmbh.de www.fkc-gmbh.de  
 Schleswig-Holstein | Berlin | Bremen | Hamburg | Niedersachsen



Fotos: Wasser- und Verkehrs-Kontor GmbH

Genießt seine Ausbildungszeit: der angehende Bauzeichner Jewe Witthans; oben: Während der Pandemie verlagert sich das Lernen auf digitale Projekte.

# Vom Papier zum Leben erweckt

**Bauzeichner** ◀ Für das Zeichnen begeistert er sich schon immer, jetzt nutzt er sein Talent im Beruf: Jewe Witthans aus Gnutz ist Auszubildender zum Bauzeichner im ersten Lehrjahr bei der Wasser- und Verkehrs-Kontor GmbH (WVK) in Neumünster.

**D**as Bauingenieurbüro beschäftigt 70 Mitarbeitende in den Bereichen Wasserbau, Verkehr, Breitband und Straßenbau. Für ein Planungsbüro sei das eine große Belegschaft, sagt Claus Stieghorst, Prokurist, Ausbilder und Prüfer. „Trotzdem ist unser Unternehmen familiär, das Duzen gehört bei uns zum guten Ton.“ Auch Jewe Witthans ist jetzt Teil des Teams. Sein Interesse geweckt hat die Berufsorientierung in der Schule: „Wir durften verschiedene Praktika testen. In einer Werbeagentur habe ich den Beruf des technischen Systemplaners kennengelernt und bin dann zum Bauzeichnen gekommen.“

Im Beruf Bauzeichner bildet der WVK überwiegend Frauen aus, seit dem letzten Ausbildungsstart sind auch zwei Männer dabei. Für Witthans war es die richtige Wahl: „Es ist spannend, zu einem Objekt zu fahren und das Resultat dessen zu sehen, was ich vorher bloß auf dem Papier gezeichnet habe.“ Um in der Ausbildung erfolgreich zu sein, brauche es vor allem räumliches Vorstellungsvermögen.

Der Umgang mit Programmen, um Handzeichnungen in digitales Design umzusetzen, war für den Azubi eine der bislang besten Stationen, hier übte er anhand des Projekts „Traumhaus“. Denn trotz Krise bemüht man sich um eine ge-

regelte Ausbildung: Wird sonst im ersten Lehrjahr am „lebenden Objekt“ gearbeitet, betreuen die Ingenieure die Auszubildenden jetzt mit digitalen Workshops, Zeichenübungen und Musterprojekten. „Da ich mich seit vielen Jahren als Prüfer engagiere, kann ich die jungen Leute gut vorbereiten“, so Stieghorst. Auch Gesundheitsförderung hat einen hohen Stellenwert: Mindestens drei Monitore und Stehtische gehören zur Ausrüstung, vor der Pandemie fanden wöchentliche Massage- und Sporttermine statt.

Auf Schulnoten legt man beim WVK hingegen weniger Wert: Ein Praktikum und persönliche Gespräche geben den Ausschlag. „Eine Auszubildende hatte nur einen Hauptschulabschluss, dafür aber großes Interesse an der Materie und war menschlich perfekt für unser Team“, sagt Stieghorst.



**Nachwuchs ist Zukunft**  
Ausbildung im Norden

Wie geht es nach der Ausbildung für Witthans weiter? „Wenn ich meine Ausbildung abgeschlossen habe, werde ich sicher einen Techniker machen oder das duale Studium zum Bauingenieur wählen.“ Unterstützt wird er dabei durch seinen Betrieb, der die Azubis berät, ob ein Studium oder der Bau- oder Tiefbautechniker der richtige Weg ist. „Schließlich müssen wir qualifizierten Nachwuchs selbst generieren“, so Stieghorst. Sein schönstes Erlebnis mit den Auszubildenden? „Jedes Mal, wenn ich nach der Prüfung gratulieren darf“, sagt er. „Wenn sie den gemeinsamen Weg geschafft haben und ich sie dabei begleiten durfte, habe ich Tränen in den Augen.“ *red* ◀◀

**Mehr unter**  
[www.wvk.sh](http://www.wvk.sh)



Foto: iStock.com/maumapho

# Sand im Äther

**Mobilfunknetz** < Jeder kennt das: Man ist in einem wichtigen Telefongespräch und der Funkkontakt des Mobiltelefons bricht ab. Im Rest der Welt scheint die Netzabdeckung nicht so ein Problem zu sein, aber in Deutschland. Warum? Zersplittertes Genehmigungsrecht, Verantwortungsgerangel und umfassende Beteiligung vieler Parteien sind die Hauptgründe.

**W**enn ein Mobilfunkbetreiber einen Bedarf erkennt oder gemeldet bekommt, sucht er nach einem geeigneten Standort für eine Mobilfunkantenne. Hat er diesen gefunden, würde er gern mit dem Standortinhaber sprechen. Im Schnitt sind 33 Prozent der Eigentümer bereit, Flächen zu vermieten. Um herauszufinden, wer Inhaber der Fläche ist, fragt der Mobilfunkbetreiber beim Grundbuchamt an. Bei einem berechtigten Interesse gibt das Grundbuchamt eine Auskunft. Nicht jedes Grundbuchamt sieht aber die Anfrage zur Aufstellung eines Sendemastes als berechtigtes Interesse an. Dann muss der Betreiber entweder den Eigentümer auf anderem Wege ausfindig machen oder einen neuen Standort suchen.

Grundsätzlich hat der Mobilfunkbetreiber schon sichergestellt, dass die zu errichtende Anlage der sogenannten Funkanlagen-Richtlinie der EU entspricht.

Hat der Betreiber über den Standort mit dem Eigentümer eine Einigung erzielt, muss der Nachweis erbracht werden, dass der Standort die Anforderungen der Verordnung über elektromagnetische Felder (26. BImSchV), die Grenzwerte für die Emission von elektromagnetischer Strahlung festlegt, erfüllt.

Dann kommt der größte Brocken: die vielfältig definierten und auch interpretierbaren Regularien des deutschen Baurechts. Nahezu alle aktuellen Konflikte um die Zulässigkeit einer geplanten oder in Betrieb befindlichen Mobilfunkanlage drehen sich um damit zusammenhängende Themen. Derzeit sind über 1.000 Anlagen im Verfahren.

Über das Bauplanungsrecht nach dem Baugesetzbuch (BauGB) kann die Kommune die Zulässigkeit der Errichtung einer baulichen Anlage gemäß den Vorgaben eines Bebauungsplans

oder anderer Richtlinien wie etwa Landschaftsschutzbezogener oder städtebaulicher Bestimmungen zumindest in gewissem Maß beeinflussen.

Das Bauordnungsrecht liegt in der Hoheit der Länder und schreibt vor, wann ein Bauwerk (also auch eine Sendeanlage) baugenehmigungspflichtig ist. Grundsätzlich ist dies der Fall, wenn die Sendeanlage höher als zehn Meter ist. Je nach Bundesland kann auch die Sendeleistung für die Genehmigungspflicht eine Rolle spielen.

Viele aktuelle Gerichtsurteile zu Mobilfunkanlagen legen die genannten rechtlichen Gegebenheiten jedoch modifiziert aus. So hat etwa der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg entschieden, die Errichtung einer Mobilfunk-Basisstation eines gewerblichen Netzbetreibers auf und in

einem bisher zu Wohnzwecken genutzten Gebäude sei eine genehmigungspflichtige Nutzungsänderung, welche einer Baugenehmigung bedarf.

All dies führt dazu, dass der Bau eines Sendemastes in Deutschland im Schnitt zwei Jahre dauert – wenn er denn überhaupt zustande kommt.

Was könnte man tun? Erste Ansätze wären eine Vereinfachung des Baurechts, die Bereitstellung öffentlicher Flächen und eine umfassende Information der Bevölkerung über die in Deutschland wirklich stark erforschten Auswirkungen des Mobilfunks auf die Gesundheit. <<

**Derzeit sind über 1.000 Anlagen im Verfahren.**

**Autorin:** Kathrin Ostertag  
IHK zu Lübeck  
Innovation und Umwelt  
ostertag@ihk-luebeck.de

**Mehr unter**  
[www.bit.ly/info-mobilfunk](http://www.bit.ly/info-mobilfunk)

Von der Vision  
zum Projekt.

# 2800 Referenzen

im Industrie- und Gewerbebau



Foto: iStock.com/Kyryl Gorlov

## Akzeptanz steigern

**Recyclingbaustoffe** < Es gibt ausreichend Anlagekapazitäten zur Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen, aber Defizite bei strukturellen Gegebenheiten für eine Kreislaufwirtschaft dieser Massenströme. Das bestätigt der Abfallwirtschaftsplan Bau- und Abbruchabfälle von Hamburg und Schleswig-Holstein.

**D**a der Absatz von Recyclingbaustoffen für Erdbaumaßnahmen und als qualifizierte Baustoffe für den Oberbau von Straßen (Frostschutz- und Schottertragschichten) stockt, verfügen die Recyclingbetriebe derzeit über hohe Lagerbestände.

Rechtsunsicherheit und die fehlende Akzeptanz für Recyclingbaustoffe (RC-Baustoffe) sind ein entscheidendes Hemmnis für deren Einsatz im Hoch- und Tiefbau. Daher müssen Maßnahmen ergriffen werden, um die Recyclingstruktur und die Verwertungssituation nachhaltig zu verbessern – etwa zur Qualitätssicherung bei den Aufbereitern beziehungsweise Anbietern von RC-Baustoffen. So könnte eine regionale Dachmarke für gütegesicherte RC-Baustoffe die Akzeptanz verbessern. Zudem ließe sich schon auf der Baustelle eine Schadstoffentfrachtung erreichen, wenn Abbruchunternehmen zum selektiven Rückbau verpflichtet würden. Dies würde der Recyclingwirtschaft die Aufbereitung zu qualitativ hochwertigen RC-Baustoffen erleichtern.

**Rechtssicherheit** < Um den Absatz von RC-Baustoffen zu fördern, sollten Kommunen ermuntert werden, verstärkt RC-Baustoffe im Hoch- und Tiefbau einzusetzen. Hier kann der Landesbetrieb für

Straßenbau und Verkehr eine Vorbildfunktion übernehmen: Bauvorhaben wie Erdbaumaßnahmen und qualifizierte Einsatzbereiche im Straßenoberbau werden gezielt für RC-Baustoffe geöffnet. Damit wäre auch eine jährliche Mengenschätzung möglich, die die Bedarfsdeckung durch die Recyclingwirtschaft erleichtert.

Eine Unsicherheit beim Einsatz von RC-Baustoffen ergibt sich aus der immer noch nicht verabschiedeten Ersatzbaustoffverordnung. Immerhin hat das legislative Verfahren 2021 wieder an Dynamik gewonnen, sodass eine Verabschiedung noch in der laufenden Wahlperiode zumindest nicht ausgeschlossen ist. Sollte dies gelingen, könnte es die Rechtssicherheit des Einsatzes von RC-Baustoffen weiter verbessern. <<

### Autor und Kontakt:

Dr. Klaus Thoms  
IHK zu Kiel, Innovation und Umwelt  
Telefon: (0431) 5194-233  
thoms@kiel.ihk.de

### Website des Umweltministeriums

Gutachten „Analyse der Recyclingstruktur der mineralischen Bau- und Abbruchabfälle in Schleswig-Holstein“  
[www.bit.ly/abbruchabfaelle](http://www.bit.ly/abbruchabfaelle)



## BARTRAM

### BAU-SYSTEM

Das individuelle Bau-System

- ▣ Entwurf und Planung
- ▣ Festpreis
- ▣ Fixtermin
- ▣ 40 Jahre Erfahrung
- ▣ Alles aus einer Hand

**Wir beraten Sie gern persönlich.**

Dipl.-Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG  
Ziegeleistraße · 24594 Hohenwestedt

Tel. +49 (0) 4871 778-0  
Fax +49 (0) 4871 778-105  
info@bartram-bausystem.de





Foto: iStock.com/Nikada

Der Fernsehturm Oriental Pearl Tower in Shanghai

## Fallstricke vermeiden

**Arbeitsaufenthalte in China** ◀ Für viele Unternehmen und vor allem auch für deren Mitarbeiter ergibt sich bei befristeten beruflichen Tätigkeiten in China eine Fülle von Fragen und Problemen. Zu beachten sind komplexe arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtliche Rahmenbedingungen.

**B**ei Arbeitsaufenthalten in China sind grundsätzlich drei Möglichkeiten zu unterscheiden: die Geschäftsreise, die Entsendung und die sogenannte Nichtentsendung. Die Entsendung findet auf Weisung und Rechnung des deutschen Arbeitgebers statt. Bei der Nichtentsendung wird das Gehalt unmittelbar oder mittelbar von einem chinesischen Unternehmen getragen.

Für die Geschäftsreise muss ein gültiges Visum, üblicherweise ein Geschäftsvisum, vorhanden sein. Wird die maximal mögliche Dauer von drei Monaten bei einer Geschäftsreise überschritten, drohen dem Reisenden in der Regel empfind-

liche Strafen. Bemerkte wird die Überschreitung spätestens bei der Ausreise während der Passkontrolle am Flughafen. Eine Arbeitserlaubnis ist jedoch nicht nötig.

Die Voraussetzungen für solch eine Arbeitserlaubnis (Notification Letter of Foreigner's Work Permit) sowie für eine Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung (Work Permit and Residence Permit) sind sehr streng.

Zur Sozialversicherung hat Deutschland mit China ein Abkommen geschlossen. Dieses bezieht sich aber nur auf die Renten- und die Arbeitslosenversicherung. Kranken-, Unfall- und Mutterschutzversicherung müssen in China zusätzlich bezahlt werden. Bei einer Tätigkeit von mehr als 183 Tagen wird das chinesische Einkommen des deutschen Arbeitnehmers auch in China mit der Individual Income Tax (IIT) besteuert.

### **i** Veranstaltungstipp

#### Live-Webinar China

Wichtige Hinweise zu dieser Thematik erhalten Sie am 28. April 2021 bei dem Live-Webinar „China: Dienstleistungserbringung und Vertragsgestaltung“ der IHK mit bdp Bormann Demant & Partner. bdp bietet dem Mittelstand seit 1992 professionelle Beratung bei unternehmerischen Herausforderungen und ist mit 14 Büros in Deutschland, China, Spanien, Bulgarien und der Schweiz vertreten. ◀◀

#### Infos und Anmeldung

[www.ihk-sh.de/event/140146451](http://www.ihk-sh.de/event/140146451)

**Betriebsstättenrisiko** ◀ Ein Risiko entsteht bei der Entsendung von Mitarbeitern für das deutsche Mutterunternehmen häufig dadurch, dass diese (ungewollt) eine Dienstleistungsbetriebsstätte gründen. Aus Sicht des chinesischen Finanzamts gründet die deutsche Muttergesellschaft (neben ihrer Tochtergesellschaft in China) durch die Entsendung von Mitarbeitern eine eigene Betriebsstätte in China. Dies bedeutet, dass weiterbelastete Servicegebühren von der deutschen Muttergesellschaft an das chinesische Tochterunternehmen einer zusätzlichen Quellensteuer unterliegen. Das Betriebsstättenrisiko kann verringert werden, wenn keine Entsendung stattfindet, sondern eine direkte Anstellung bei der chinesischen Tochter erfolgt. Es wird dabei kein Entsendungsvertrag abgeschlossen, es besteht nur der chinesische Arbeitsvertrag. red ◀◀

> **Arbeitsrecht**

# Anreise zur Fortbildung gilt als **Arbeitszeit**

**W**enn ein Arbeitnehmer bereits einen Tag vor seinem eigentlichen Arbeitsbeginn zu einer Schulung an einen vom Arbeitgeber bestimmten Schulungsort anreisen muss, dann beginnt nach einem Urteil des Landesarbeitsgerichts Düsseldorf mit dieser Dienstreise bereits das Arbeitsverhältnis.

Einigen sich die Parteien eines Arbeitsvertrags darüber, dass der Arbeitnehmer zu einer Schulung am Tag des Vertragsbeginns bereits am Vortag anreist, handelt es sich nach dem Urteil des Landesarbeitsgerichts bei der Fahrtzeit um Arbeitszeit im arbeitsvertragsrechtlichen Sinne, wenn die Schulung in betrieblichem Interesse ist und angeordnet wurde und wenn der Schulungsort vom Dienort so weit entfernt liegt, dass eine rechtzeitige Anreise am selben Tag nicht möglich oder unzumutbar wäre.



Foto: stock.adobe.com/Nattakorn

**Befristung unwirksam** < Mit seiner Anreise am Vortag erbringt der Arbeitnehmer bereits die versprochenen Dienste im Sinne von Paragraph 611 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Vertragsrechtliche Arbeitszeit ohne Arbeitsvertrag gibt es nicht. Die Einigung über vertragsrechtliche Arbeitszeit am Vortag des ursprünglich vorgesehenen Vertragsbeginns führt zur einvernehmlichen Vorverlegung des Beginns des Arbeitsverhältnisses auf den Tag der Dienstreise.

Beginnt das Arbeitsverhältnis dementsprechend am 4. September 2016, überschreitet eine bis 4. September 2018 vereinbarte Befristung den für sachgrundlose Befristungen nach Paragraph 14 II 1 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) maximal zulässigen Zeitraum von zwei Jahren um einen Tag. Rechtsfolgen sind die Unwirksamkeit der Befristungsabrede und das Zustandekommen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses. *red <<*

**IHK-Newsletter Recht abonnieren**  
[www.ihk-sh.de/newsletter](http://www.ihk-sh.de/newsletter)



## Allgemeine Steuertermine

### 12. April

**Lohnsteuer und gegebenenfalls Kirchensteuer**

Anmeldung und Abführung bei Monatszahlern für März 2021;  
 Vierteljahreszahler: Abführung der einbehaltenen Steuerabzugsbeträge für das I. Quartal 2021

**Umsatzsteuer**

Voranmeldung und Vorauszahlung bei Monatszahlern für März 2021;  
 Vierteljahreszahler: für das I. Quartal 2021

### 10. Mai

**Lohnsteuer und gegebenenfalls Kirchensteuer**

Anmeldung und Abführung bei Monatszahlern für April 2021

**Umsatzsteuer**

Voranmeldung und Vorauszahlung bei Monatszahlern für April 2021

## Alles für Ihre Werbung

**Siebdruck****Digitaldruck****Beschriftung****Veredelung**

[www.vonz.de](http://www.vonz.de)

**CARCAPE**  
 THE WRAPPING COMPANY

VOLLVERKLEBUNG

BESCHRIFTUNG

SCHEIBENTONUNG

LACKSCHUTZFOLIE

[www.carcape.de](http://www.carcape.de)

## Gebäudereinigung



Bockholdt konzentriert sich seit 60 Jahren auf Sauberkeit im Norden.

**BOCKHOLDT** [bockholdt.de](http://bockholdt.de)



## IT-Lösungen

**Impressum:**

Anzeigen-Sonderveröffentlichung  
der Max Schmidt-Römhild GmbH & Co. KG,  
Konrad-Adenauer-Str. 4, 23558 Lübeck,  
Telefon: (0451) 7031-01

**Redaktion:**

Anja Trosien  
Ruderblatt 4, 23569 Lübeck

Foto: © Corodienkoffi - Fotolia.com



# Moderne Unternehmens-IT: Maßgeschneidert, vernetzt und sicher

**U**nternehmen orientieren sich bei der Digitalisierung am State of the Art der intelligent vernetzten Informationstechnologien. Arbeitsabläufe können einfacher und effizienter gestaltet werden. Die Unternehmens-IT muss jedoch nicht nur funktionieren, sie muss auch flexibel und sicher sein.

Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg“ (Laotse). Um die digitale Gegenwart im Unternehmen zu gestalten, bedarf es grundlegend einer Analyse durch die Führungskräfte. Unternehmerinnen und Unternehmer definieren das individuelle Ziel der Digitalisierung für ihr Unternehmen. Dabei stellen sich Fragen, wie zum Bei-



**QuoVadis**  
Finanzplanung GmbH



**WIR MACHEN AUS DATEN INFORMATIONEN MIT MICROSOFT POWER BI**

→ Ihr Unternehmen im Blick mit unserem Power BI Reporting!



- Liquidität und offene Posten verfolgen
- Laufende Umsätze analysieren
- Projekte und Kostenstellen steuern
- Einfach zu bedienen und individuell erweiterbar
- Integriert in Microsoft 365 und Teams

**NEUGIERIG?**  
Jetzt zum kostenlosen Webinar anmelden:  
[quovadis-finanzplanung.de/power-bi](http://quovadis-finanzplanung.de/power-bi)

QuoVadis Finanzplanung GmbH • Neuer Weg 7 • 24568 Kaltenkirchen  
04193 - 870 999 0 • kontakt@quovadis-finanzplanung.de  
[www.quovadis-finanzplanung.de](http://www.quovadis-finanzplanung.de)





**Versatus® GmbH**

**IT-Lösungen • IT-Hilfestellungen • Datenschutz  
IT-Sicherheitsgesetz 2.0 – ein aktuelles Thema**

Wir beraten und unterstützen SIE.

NEUE IT-Infrastruktur gefällig?  
Überarbeitung ihrer IT-Infrastruktur?

Befinden sich auf ihren Backups auch ihre Daten?  
Haben Sie das einmal **geprüft?**

**Wie ist ihre IT- und Unternehmens-Notfallplanung?**  
Wir verstehen IT, IT- Security, Informationssicherheit, Datenschutz und Notfallplanung.

**Wir stellen externe  
Informationssicherheitsbeauftragte (ISO)!**  
Sprechen Sie mit unseren Fachleuten.

**Wir vereinbaren ein Erstgespräch, völlig kostenlos  
und unverbindlich für Sie. Kurz-Analyse GRATIS.**



**Versatus® GmbH**  
Beethovenstraße 15-19 · 24534 Neumünster  
Telefon: 04321 – 690 67 43 · Mail: [itservice@versatus.eu](mailto:itservice@versatus.eu)

spiel: Sollen Ressourcen gespart werden, durch schnellere, effizientere und kostengünstigere Produktion? Sollen Prozesse optimiert, automatisiert oder zeitgemäßes Arbeiten überhaupt erst ermöglicht werden? Die infolge der Digitalisierung entstehenden großen Datenmengen – also Big Data – müssen intelligent organisiert und gesteuert werden. Eventuell gibt es seitens der Unternehmerinnen und Unternehmer Überlegungen, die IT komplett auszulagern. Neue Technologien wie etwa das Cloud Computing ermöglichen es, bei Bedarf die gesamte EDV-Infrastruktur in einer „Private Cloud“ bei einem externen Anbieter zu platzieren. Die private Cloud ist definiert als ein Cloud-Computing-Dienst, der nicht für die Allgemeinheit, sondern nur für ausgewählte Benutzer über das Internet oder ein privates internes Netzwerk bereitgestellt wird. IT-Unternehmen bieten für individuelle Anforderungen ihre Dienste an, haben hilfreiche Softwaretools im Portfolio und stehen beratend zur Seite. Gemeinsam mit einem IT-Fachmann lässt sich ein maßgeschneidertes Konzept für individuelle Anforderungen erstellen. Vielfältige Lösungen wie etwa Softwaresysteme, Informationssysteme, Individual- und Spezialanwendungen kommen zum Einsatz. Nur wenn Ziele und Strukturen klar definiert, Verantwortlichkeiten festgelegt und vom ganzen Team mitgetragen werden, kann ein Unternehmen mittels Digitalisierung nachhaltig optimieren.

### „Deutschland kann digital!“

Unter dieser Überschrift hat der Bundesverband IT-Mittelstand e. V. (BITMi) mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft e. V. (BVMW) und mit Unterstützung von eco – Verband der Internetwirtschaft e.V. die gleichnamige Kampagne ins Leben gerufen und damit ein wichtiges Statement gesetzt: „Unsere Digitalwirtschaft – und allen voran unser innovativer IT-Mittelstand – bieten mit ihren Soft- und Hardware-Produkten sowie Services das Fundament für die digitale Souveränität unserer Wirtschaft“, erklärte BITMi Präsident Dr. Oliver Grün zum Kampagnenstart. Die Kampagne verfolgt das Ziel, der Innovationsfreude der deutschen Unternehmerinnen und Unternehmer angemessene Rahmenbedingungen zu schaffen.

### IT-Sicherheit – existenziell für Unternehmen

Daten und Informationen gehören zu den wertvollsten Ressourcen eines Unternehmens und sollten ausreichend geschützt werden. Unter IT-Sicherheit versteht man unter anderem alle Planungen, Maßnahmen und Kontrollen, die dem Schutz der IT dienen. IT-Sicherheit muss Schwachstellen verhindern und die Compliance im Unternehmen gewährleisten. Das heißt, die Einhaltung von Gesetz und Recht durch das Unternehmen und seine Mitarbeiter. Ebenso gilt dieser Anspruch für IT-Systeme, welche die Daten verarbeiten, nutzen und

Anzeige

## IT Sicherheit sicherstellen - nicht nur in Zeiten von Corona

Das Arbeiten im Home Office ist für viele Unternehmen und Selbstständige in den letzten Monaten zur Selbstverständlichkeit geworden, weil es ein probates Mittel ist, den Betrieb in Zeiten des Lockdown aufrecht zu erhalten. Aber diese Entwicklung bringt auch Risiken mit sich, denn häufig sind die technischen Bedingungen am Heimarbeitsplatz nicht so wie am Arbeitsplatz im Unternehmen. Cyber-Attacken haben seit dem Beginn der Pandemie um 154 % zugenommen (Quelle : datensicherheit.de). Warum ist das so?

Im Unternehmen spielt das Thema IT-Sicherheit schon seit längerer Zeit eine bedeutende Rolle. Beim Zugriff auf die Firmendaten von außerhalb, eben vom Home Office, ist aber häufig vieles nicht geregelt. Mit welchem Gerät wird hier gearbeitet, wie wird die Verbindung von der Privatwohnung über das Internet hergestellt? Diese und andere Fragen in diesem Zusammenhang bleiben häufig schlecht oder komplett unbeantwortet und deshalb ergeben sich für Hacker deutlich mehr Möglichkeiten in Unternehmen einzudringen. Dabei nutzen sie eben oft genau den Weg in die Unternehmen, den die Mitarbeiter aus dem Home Office auch nutzen. Aber nicht nur das Arbeiten im Homeoffice wirft wichtige Fragen auf, Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit den vorhandenen IT-Systemen werden häufig

nicht gestellt, weil die Systeme oft in vielerlei Hinsicht gewachsen sind. Zum einen werden immer mehr Prozesse nur noch über IT-Systeme abgebildet, zum anderen muss oft kurzfristig auf Änderungen in Geschäftsprozessen reagiert werden und das geht dann auch mal am System vorbei.

Diesem Risiko sollte man sich bewusst sein und dementsprechend die IT-Sicherheit mit dem jeweiligen IT-System Betreuer betrachten und optimieren und zwar regelmäßig. System Updates, die Schulung von Mitarbeitern und eine funktionierende Datensicherung sind die wesentlichsten Punkte, um das eigene Unternehmen zu schützen. „Auch wenn diese Maßnahmen ergriffen wurden, ist es nicht ausgeschlossen, dass es trotzdem zu Manipulationen, Verschlüsselung oder Diebstahl der Firmendaten kommen kann. Dann kann aber zum Beispiel mit einer Cyber-Security Versicherung das wirtschaftliche Risiko reduziert werden. Diese Versicherung setzt allerdings voraus das grundlegende technische und organisatorische Bedingungen erfüllt sein müssen.

Diese zu überprüfen und auch herzustellen ist eine unserer Aufgaben.“ so Frank Barthel, der als IT-Security Manager (TÜV) und autorisierter Berater im Förderprogramm „go-digital“ des Bundesministerium für Wirtschaft Unternehmen berät.



- IT Systeme
- Telekommunikation
- IT Security
- Service & Support

[www.fb-it.de](http://www.fb-it.de)

FB datentechnik GmbH  
04502 3111

speichern. Zu den IT-Systemen gehören Endgeräte, welche die Nutzer verwenden, wie zum Beispiel PCs, Notebooks, Tablets und Smartphones. Dieser Teil der IT-Sicherheit wird als Endpoint Security bezeichnet. Und auch die Betriebssysteme und Anwendungen, die auf den Endgeräten laufen, sollten in der IT-Sicherheit berücksichtigt sein, mittels Betriebssystemeicherheit und Applikationssicherheit. Der Schutz der IT-Systeme vor Ausfall und die notwendige Belastbarkeit der IT-Systeme ist maßgeblich für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs.

### Sicher bis ins Netz

Darüber hinaus schützt die IT-Sicherheit die Vernetzung bis ins Internet. Die Endgeräte und Anwendungen sind heute in der Regel über Netzwerke miteinander verknüpft. Die Vernetzung kann dabei über das firmeninterne Netzwerk hinausgehen und Verbindungen über das Internet einschließen. An dieser Stelle muss an Internetsicherheit und an Cloud-Sicherheit gedacht werden, da viele Anwendungen und IT-Ressourcen inzwischen als Cloud-Dienst bezogen werden.

Cyber-Bedrohungen, wie etwa Hackerangriffe auf IT-Systeme, müssen bei der Planung und Umsetzung der IT-Sicherheit ebenfalls mit bedacht werden. Dabei betreffen Cyberrisiken Unternehmen aller Art, Größe und

Branchen. Schäden durch Hackerangriffe oder unzureichende Datensicherung, aber auch Wirtschaftsspionage können existenzbedrohend sein. Letztendlich wird auch der Nutzer selbst durch die IT-Sicherheit geschützt.

### Datensicherheit nicht gleich IT-Sicherheit

Im Gegensatz zur Datensicherheit geht es in der IT-Sicherheit nicht nur um personenbezogene Daten, für die der rechtlich geforderte Datenschutz Sicherheitsmaßnahmen verlangt. Es geht vielmehr um alle Arten von Informationen, die es zu schützen gilt.

„Speziell im Vergleich von kleinen mit mittelgroßen Unternehmen (KMU) besteht eine Diskrepanz zwischen der Bedeutung und tatsächlicher Umsetzung von IT-Sicherheit. Darüber hinaus kann eine oftmals vorhandene Unsicherheit von KMU über bestehende Risiken und angemessene Lösungen festgestellt werden. Unter anderem führen Verantwortliche an, dass sie angesichts vorhandener hochspezifischer Lösungen oftmals Schwierigkeiten haben, die für sie relevanten Angebote herauszufiltern“, heißt es auf der BITMi-Website unter Verweis auf die WIK-Studie vom Januar 2020.

In der Digitalisierung steckt ein großes Potenzial, das ausgeschöpft werden will. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen können davon profitieren und Möglichkeiten für Wachstum und Innovation nutzen.

Anzeige

## Von Watt bis WLAN - Ihr Partner für Digitalisierung



### IT-KONTOR

IT-KONTOR GmbH  
Neustadt 56 • 24939 Flensburg  
Tel.: +49 461 318900-0  
E-Mail: info@it-kontor.com  
www.it-kontor.com  
www.facebook.com/it.kontor

Ein Unternehmen der  
**DIERCK**  
Gruppe

## mIT Sicherheit zu Hause

Digitales Arbeiten ist durch die Pandemie Grundvoraussetzung für das Fortbestehen vieler Unternehmen geworden. Nun wird das „Homeoffice“ auch von der Politik gefordert, bringt neue Flexibilität, vereinfacht die Work-Life-Balance und schont die Umwelt durch den Wegfall des Arbeitsweges. Elementarer Baustein dafür ist ein ganzheitliches Modern-Workplace-Konzept in Verknüpfung mit effizienter Kommunikation über modernste Collaboration Tools. Unabhängig von Standort und Endgerät bedarf es einer zuverlässigen Erreichbarkeit. Moderne Zusammenarbeit setzt einfaches Teilen und zeitgleiches Bearbeiten von Informationen und Daten sowie Abstimmungsmöglichkeiten in Chats, Channels und per Video voraus, wobei vertrauliche Daten stets vor Angriffen durch ein Security-Konzept geschützt sein müssen – insbesondere bei der Nutzung privater Endgeräte als Arbeitsmittel. Wir raten zur Nutzung von Zugriffsberechtigungen, sicheren Verbindungen, verlässlichen Backup-Lösungen und der Sensibilisierung der Mitarbeiter für Datenschutz und -sicherheit.

Als Partner für Digitalisierung steht IT-KONTOR für individuelle Lösungen durch den Einsatz modernster Technik und breitem Know-how. Unser Portfolio reicht von Beratung, über (Sicherheits-) Lösungen, das Angebot eigener Cloud-Produkte sowie Hard- und Softwarebeschaffung. Als Teil der Dierck Unternehmensgruppe gewährleisten wir ein flächendeckendes Servicenetz und ganzheitliche Lösungen.

Brauchen Sie Unterstützung bei der Bereitstellung sicherer mobiler Arbeitsplätze oder weiteren Digitalisierungsmöglichkeiten in Ihrem Unternehmen? Wir beraten Sie gerne – auch aus dem Homeoffice.

## Digitalisierung mit Wow-Effekt

Geschäftsprozesse zu digitalisieren bzw. neue Geschäftsideen digital umzusetzen, ist nicht nur ein Thema für Großunternehmen und Konzerne, sondern ist auch für viele mittelständische Unternehmen von zentraler Bedeutung. Ein agiles Vorgehen hat sich bewährt, wie viele Praxisbeispiele zeigen. Consist bietet Unternehmen in diesem Umfeld langjährige Erfahrung und das notwendige Know-how in Methodiken und Technologien für Digitalisierungsprojekte, die begeistern und überzeugen.

Auf der einen Seite stehen der Wille und die wirtschaftliche Notwendigkeit, gewohnte Geschäftsprozesse digital zu überdenken. Auf der anderen Seite steht die Frage nach dem Risiko des finanziellen Investments einer digitalen Umsetzung.

### Agiler Ansatz für schnelle Ergebnisse

In diesem Spannungsfeld bietet sich eine iterative agile Vorgehensweise bei der Umsetzung geradezu an. Nach einem ersten Ideen-Workshop lässt sich in enger Abstimmung aus der Idee in nur 1 bis 2 Wochen ein erstes funktionsfähiges Software-Produkt entwickeln. Ein so wörtlich erstes „minimal lauffähiges Produkt“ (Minimum Viable Product) ist die erste minimal funktionsfähige Iteration eines Produkts. Es wird entwickelt, um mit minimalem Aufwand den Kunden-, Markt- oder Funktionsbedarf zu decken und handlungsrelevantes Feedback zu gewährleisten.

### Digitale Ideen testen

Mit diesem MVP kann die digitale Produktidee kurzfristig und einfach am Markt getestet werden. Unternehmen erhalten schnell und effizient Feedback ihrer Nutzer, um so ihre Idee den Bedürfnissen ihrer Kunden und des Marktes anzupassen und weiterzuentwickeln. Durch die geringe Anfangsinvestition minimieren Unternehmen bei diesem Vorgehen ihr Risiko bei gleichzeitig maximalem Anwender-Feedback und kurzer Entwicklungsdauer.

Hierbei ist die Einbindung des Auftraggebers in den Entwicklungsprozess ein integraler Bestandteil jedes Projektes. Kommunikation ist eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ein agiles Vorgehen bedeutet, dass der Entwicklungspartner in kurzen vordefinierten Iterationsschritten (Sprints), normalerweise alle 2 Wochen, dem Auftraggeber einen Einblick in den aktuellen Entwicklungsstand in Form von Demonstrationen oder ausführbaren Prototypen präsentiert. Daraus gewonnenes Feedback fließt direkt in den weiteren Entwicklungsprozess ein. Dadurch hat der Auftraggeber zu jedem Zeitpunkt transparenten Einblick in das Projekt und kann Änderungswünsche jederzeit äußern.

### Begeisterung wecken

Dieses iterative Vorgehen versteht sich als Rahmenmodell und ist darauf ausgerichtet, mit minimalen Formalismen, in kleinen Teams und in kurzen Arbeitsphasen funktionsfähige Software zu pro-

duzieren. Nur wenn Digitalisierungsprojekte Begeisterung bei Kunden und Mitarbeitenden hervorrufen und einen echten Wow-Effekt bewirken, sind sie auf Dauer erfolgreich und erlangen Akzeptanz.

Consist bietet als Entwicklungspartner mit langjähriger Erfahrung Werkzeuge und Methodiken an, die eine erfolgreiche Umsetzung garantieren. So unterschiedlich einzelne Projekte auch sind, so bietet eine iterative, enge Zusammenarbeit die wesentliche Grundlage für einen beiderseitigen Erfolg.

### Praxiserfahrung

Zahlreiche Projekte, wie z. B. ein Rechnungsportal für Debitoren und Kreditoren, ein Portal für über 40.000 Mitglieder und Kunden sowie die Umsetzung einer innovativen Geschäftsidee eines Spin-Offs im IoT-Bereich konnten so im letzten Jahr erfolgreich umgesetzt werden. Die positive Erfahrung mit unseren Kunden auch in Zeiten der Corona-Pandemie zeigt, dass sich diese Prozesse reibungslos ebenfalls online und interaktiv durchführen lassen.

Nutzen auch Sie die Zeit und entwickeln Sie mit uns aus einer Geschäftsidee ein digitales Produkt.

### Info und Kontakt

Consist Software Solutions GmbH  
Christianspries 4, 24159 Kiel  
E-Mail: [mueller-lupp@consist.de](mailto:mueller-lupp@consist.de)  
Telefon: +49 (0)4 31 / 39 93 – 565  
Weitere Informationen:  
[www.consist.de/agil](http://www.consist.de/agil)



## Digitalisierung mit Wow-Effekt

Entwickeln Sie mit uns erfolgreich Ihr digitales Produkt.

Schaffen Sie Begeisterung bei Ihren Kunden und Ihrem Team.

[consist.de/agil](http://consist.de/agil)



**CONSIST**  
Business Information Technology

Wann	Was	Wo	Nr.
8. April 2021 10 bis 11 Uhr	Immer und überall Kunden erreichen: Omnichannelmarketing sinnvoll nutzen	Webinar	140144336
14. April 2021 Termin nach Absprache	Online-Einzelberatung: Start-up Außenhandel	Webinar (IHKs zu Kiel und zu Lübeck)	140147490
15. April 2021 9 bis 16 Uhr	Stabwechsel – Nachfolgedialog: den Nachfolgeprozess erfolgreich gestalten	Webinar (IHK zu Lübeck)	140137247
19. April 2021 9 bis 14.30 Uhr	Live-Webinar: Umsatzsteuer im inter- nationalen Warenverkehr	Live-Webinar	140143880
20. April 2021 16.30 bis 19.30 Uhr	Basiswissen Businessplan	IHK zu Kiel in Kiel	14090802
20. April 2021 9 Uhr	Beratungstage zur Finanzierung von Unternehmen	Hotel Stadt Kappeln in Kappeln	140137087
20. April 2021 9 bis 13 Uhr	Live-Webinar: Zoll- und Exportabwicklung Schweiz	Live-Webinar	140107888
20. April 2021 9 bis 16.30 Uhr	CE-Sprechtag der IHK Flensburg	Webinar	140147026
21. April 2021 Termin nach Absprache	Online-Einzelberatung: Start-up Außenhandel	Webinar (IHKs zu Kiel und zu Lübeck)	140147490
21. April 2021 9 bis 16.30 Uhr	Virtueller CE-Sprechtag der IHK zu Kiel	Webinar	140146721
21. April 2021 10 bis 12 Uhr	Live-Webinar: Die A1-Bescheinigung bei Entsendungen und Dienstreisen	Live-Webinar	140145132
22. April 2021 9.30 bis 14.30 Uhr	Live-Webinar: Die neuen Incoterms® 2020-Klauseln	Live-Webinar	140128474
22. April 2021 9 bis 16 Uhr	Virtueller CE-Sprechtag der IHK zu Lübeck	Webinar	140147374
22. April 2021 16 bis 18 Uhr	Was treibt uns in Zukunft an?	Webinar	140147686
22. April 2021 10 bis 10.30 Uhr	#Kurzerklärt: Prüfungsvorbereitung für AusbilderInnen – Die Ausbildung von Geflüchteten unterstützen	Webinar (IHK zu Kiel)	140140065
26. April 2021 16 bis 19 Uhr	Stabwechsel – Nachfolgedialog	IHK zu Kiel in Kiel	14062642
27. April 2021 9 bis 14.30 Uhr	Live-Webinar: Akkreditive und Inkasso – Erstmalige Nutzung	Webinar	140128481
27. April 2021 9.30 bis 16 Uhr	Lieferantenerklärungen: Ordnungsgemäß erstellen und Zollvorteile aus EU-Handels- abkommen sichern	Webinar	140142196
28. April 2021 9.30 bis 16 Uhr	Lieferantenerklärungen: Ordnungsgemäß erstellen und Zollvorteile aus EU-Handels- abkommen sichern	Webinar	140142196
28. April 2021 10 bis 11 Uhr	Webinarreihe Ausbildung von Geflüchteten in Zeiten von Corona	Webinar (IHK Flensburg)	140147607
28. April 2021 Termin nach Absprache	Online-Einzelberatung: Start-up Außenhandel	Webinar (IHKs zu Kiel und zu Lübeck)	140147490
28. April 2021 10 Uhr	China: Dienstleistungserbringung und Ver- tragsgestaltung	Live-Webinar	140146451
3. Mai 2021 16 bis 19 Uhr	Basiswissen Businessplan	IHK Flensburg in Flensburg	140141258
4. Mai 2021 9 bis 17 Uhr	Finanzierungssprechtag	IHK zu Kiel Geschäftsstelle Rendsburg	140144218
4. Mai 2021 9 bis 16 Uhr	Online Finanzierungssprechtag	Online-Beratung (IHK zu Lübeck)	140106060
5. Mai 2021 Termin nach Absprache	Online-Einzelberatung: Start-up Außenhandel	Webinar (IHKs zu Kiel und zu Lübeck)	140147490
5. Mai 2021 9 bis 17 Uhr	Praxiswissen Import	IHK Flensburg in Flensburg	140143890
6. Mai 2021 9 bis 17 Uhr	Praxiswissen Export	IHK Flensburg in Flensburg	140143896
6. Mai 2021 17 bis 19 Uhr	Stabwechsel – Nachfolgedialog	IHK Flensburg in Flensburg	140137002
6. Mai 2021 14 bis 15.30 Uhr	Webinar zum Ausbildungsportal	Webinar (IHK zu Lübeck)	140125211

**! Tipp des Monats**

**Webinar-Reihe: Was treibt uns in Zukunft an?**

Ob Hybrid-, Elektro-, LNG- oder Brennstoffzellen-Antrieb – zurzeit sind viele Konzepte zum Antrieb von Fahrzeugen im Gespräch. Das Netzwerk logRegio, die IHK Schleswig-Holstein und die Logistik Initiative Schleswig-Holstein wollen im Rahmen der gemeinsam organisierten Webinar-Reihe „Was treibt uns in Zukunft an?“ über die Entwicklungen und Wirkungen im Sinne der Wirtschaft diskutieren. Die Webinar-Reihe umfasst zwei Online-Konferenzen und eine Präsenzveranstaltung. Die Auftaktveranstaltung fand im März stand. Am 22. April steigt von 16 bis 18 Uhr die zweite Online-Konferenz, am 20. Mai ist von 16 bis 19 Uhr die abschließende Präsenzveranstaltung geplant. <<

**Info und Anmeldung**  
www.ihk-sh.de/event/140147686

**Infos und Anmeldung online**

Diese und weitere Veranstaltungen der IHKs finden Sie in der Veranstaltungsdatenbank. Informieren Sie sich und melden Sie sich gleich online an.



1. **Veranstaltungsdatenbank aufrufen**  
www.ihk-sh.de/veranstaltungen
2. **Veranstaltungs-Nr. eingeben**  
(aus der letzten Spalte der Tabelle)
3. **Zur Teilnahme anmelden**  
Online-Formular ausfüllen und absenden



[www.ihk-sh.de/veranstaltungen](http://www.ihk-sh.de/veranstaltungen)

## Arbeitsjubiläen

### 25 Jahre

#### März 2021

Reinhold Schulz, Autohaus Thomsen GmbH, Kropp

### 40 Jahre

#### März 2021

Petra Kleyer, Wöhlk Contactlinsen GmbH, Schönkirchen

## Firmenjubiläen

### 100 Jahre

#### April 2021

Heinrich Tepker GmbH & Co., Hanerau-Hademarschen

### 75 Jahre

#### April 2021

Walter Weit e. K. (Betrieb Lübeck) p. A. Claudia Hente-Bittersohl, Groß Schenkenberg

Bau- u. Heimwerkermarkt, Albert Dillenburg GmbH, Gettorf

### 50 Jahre

#### April 2021

Sommerfeld & Thiele GmbH  
Bootsbausperrholz und  
Holzspezialverarbeitung, Mölln  
St. Michael Apotheke Am  
Ochsenmarkt Kerstin Tomberger e. K.,  
Flensburg

Wolfgang Blechschmidt, Kiel

### 25 Jahre

#### April 2021

Alexander Plaumann, Ahrensburg  
Kay Steffensen, Wangels  
Kai Tijssen, Reinbek  
Hermann Krayenborg Petra  
Krayenborg, Todesfelde

Hansetransport GmbH, Stockelsdorf  
H & P General Tax Steuerberatungs-  
gesellschaft mbH, Elmenhorst

Christian Wruck, Lübeck

Ratskeller Lübeck Berger GmbH,  
Lübeck

Museumswerft Flensburg  
gemeinnützige GmbH, Flensburg

Gesa Timm, Schleswig

Bernd Höfs, Meldorf

Hans-Willi Butzbach, Mittelangeln  
Ernst Nico Thomsen und Thomas  
Thomsen GbR, Stadum

Heinz-Otto Greifsmühlen, Ahrenviöl  
Thomas Rauh GaLaBau, Kiel  
Media Profiles Filmproduktion GmbH,  
Rendsburg

Pierre Gue, Kummerfeld  
Christine Gentz, Kummerfeld

Alfred Haneklaus, Kiel  
Sven Matthießen, Itzehoe  
Richard Wilde, Schellhorn

Jürgen Raschkewitz, Kiel

Vedat Basarin, Preetz

Michael Lost, Tornesch

Marina Dolling, Eckernförde

Bernhard Haritz, Kiebitzreihe  
BWS GmbH, Preetz

Jörg Johannsen, Elmshorn

Rainer Folster, Neumünster

Gaststätte „Rigoletto“, Kiel

Stephan-Gerold Meyer, Rendsburg

Horst Militzer, Wedel

Detlef Goretzko, Kiel

Ulrike Schlicht, Strande

Andrea Stocks, Kiel

Manfred Menzel, Timmaspe

Thomas Schlichting,  
Schwentinental

Maik Oltmann GmbH, Glückstadt

Monika Ludwigsen-Lane,  
Westerholz

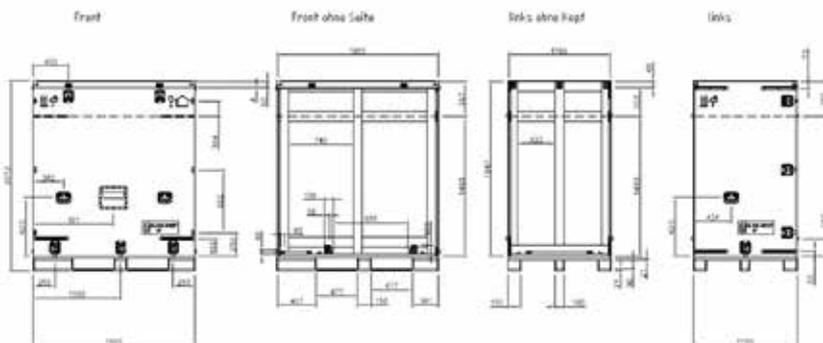
#### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt je eine Beilage der Firmen  
Lendico Deutschland GmbH, Berlin, und Wortmann AG,  
Hüllhorst, bei. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser  
um Beachtung!

Aufmaß Konstruktion Fertigung Verpackung

# Transportverpackungen aus Holz

für Bauteile Maschinen Anlagen Schwergut  
Wir konstruieren nach Ihren Vorgaben und unserem  
Aufmaß die bedarfsgerechte Verpackung



Südring 36  
21465 Wentorf bei Hamburg

Tel. 040 720 78 79  
Fax 040 720 32 88

www.noki-gmbh.de  
info@noki-gmbh.de



Der Aktionstag soll Mädchen für MINT-Berufe begeistern.

teresse für den Arbeitsbereich Ihres Betriebs und sichern Sie sich so Ihre Auszubildenden von morgen.

Mitmachen können Unternehmen und Institutionen, in deren Berufsfeld beim Girls' Day maximal 40 Prozent Frauen oder beim Boys' Day höchstens 40 Prozent Männer aktuell eine Ausbildung machen. Infrage kommende Berufe und weiterführende Informationen finden Sie auf den offiziellen Websites.

**Digital gestalten** < Praktisches Erleben steht im Mittelpunkt: Bieten Sie Berufserkundungen, Mitmach-Aktionen oder Workshops an. Beispiele,

wie Sie diesen Tag auch digital gestalten können, finden Sie auf den Websites im „Leitfaden für digitale Angebote zum Aktionstag 2021“.

Tragen Sie Ihr Angebot ins Girls' Day-Radar oder ins Boys' Day-Radar auf der jeweiligen Seite ein! So finden Mädchen und Jungen Ihre Veranstaltung und können sich dafür anmelden.

red << Foto: kompetenz.de/Marc Beckmann/Agentur Focus

> **Girls' Day und Boys' Day**

## Mitmachen und Nachwuchs begeistern

**A**m 22. April 2021 findet der bundesweite Girls' Day- und Boys' Day-Zukunftstag statt, dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie überwiegend digital. Machen Sie mit! Wecken Sie bei Mädchen oder Jungen ab Klasse fünf das In-

**Jetzt Angebot eintragen!**

[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)  
[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)



### Der Steckbrief

#### Sebastian Wesemann, Geschäftsführer der Image47 GmbH



*Sebastian Wesemann (32) ist seit 2014 in der Kreativbranche tätig, unter anderem als Fotograf etwa für die dpa Picture Alliance. 2016 gründete er die Image47 GmbH in Trittau.*

> **Image47?**

Alle brauchen Content, wir haben ihn! Image47 erstellt Inhalte, die Unternehmen benötigen – effizient in den Kosten, maximal in der Wirkung. Wir produzieren Video-, Foto-, CGI- (Computer Generated Imagery), Grafik-, Text- sowie Audio-Content – alles

aus einer Hand. Zu unseren Kunden zählen sowohl kleine als auch größere Unternehmen wie Ankerkraut oder Persönlichkeiten wie Frank Thelen.

> **Idee?**

Der Bedarf an Content ist immens gestiegen. Die Erstellung, Beschaffung und Organisation von Content ist jedoch nach wie vor zeitaufwendig, kostenintensiv und erfordert kreative Fachkenntnisse. Genau das ändern wir und machen Content für alle Unternehmen und Institutionen verfügbar. Wir übernehmen dabei den gesamten Prozess – von der Konzeption über die Produktion bis hin zur Organisation. Und das Schönste: Unsere Dienstleistung ist für jeden finanzierbar.

> **Spaßfaktor?**

Wir sehen sehr häufig, dass vor allem Unternehmen, die bislang keinen Zugang

zum Thema Content gefunden haben, im Laufe der Zusammenarbeit sehr große Freude entwickeln. Das liegt vor allem daran, dass sie oft direktes Feedback von ihren Kunden erhalten und somit eine große Motivation im gesamten Team ausgelöst wird – das sind auch die Momente, die uns besonders Spaß machen.

> **Vision?**

Unsere Vision ist es, erster Ansprechpartner für hochqualitativen und effizienten Content in Deutschland zu werden, vor allem für KMU und Institutionen, die branchenbedingt keinen Zugang zu kreativen Dienstleistungen finden und sonst den Anschluss an den Markt verlieren würden. <<

**Mehr unter**

[www.image47.de](http://www.image47.de)

Foto: Image47 GmbH

> **Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein**

# Personaler im Podcast

Unter dem Namen „HR aus dem Norden“ hat die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein ein Podcast-Angebot rund um Themen der Personalentwicklung gestartet, das kostenfrei verfügbar ist. Im Mittelpunkt jeder rund halbstündigen Folge berichten Personalverantwortliche von ihren aktuellen Herausforderungen im Unternehmen.

Präsentiert wird der neue Podcast von Jan Martensen, Moderator, Autor und Lehrer aus Kronshagen, der im Interview mit seinen Gesprächspartnern hinter die Kulissen des Personalwesens schaut.

**Herausforderungen** < Für die erste Folge konnte mit Uwe Honschopp, Generalbevollmächtigter der Provinzial Nord, ein ausgewiesener Experte aus dem Bereich Human Resources (HR) gewonnen werden. Honschopp, der unter anderem als Personalchef des Provinzial NordWest Konzerns tätig war, berichtet darüber, wie die Corona-Pandemie auch das Personalwesen vor ganz neue Herausforderungen und Prozesse gestellt hat.



Foto: iStock.com/industryview

Wie funktioniert Mitarbeiterführung, wenn Teams im Homeoffice arbeiten? Wie holt man neue Mitarbeiter an Bord, wenn das über viele Jahrzehnte so vertraute Vorstellungsgespräch von Angesicht zu Angesicht nicht mehr möglich ist? Zudem blicken Martensen und Honschopp nach vorn und sprechen darüber, welche Chancen und Veränderungen auch nach Corona auf das Personalwesen warten.

Zu finden ist der neue kostenlose Podcast auf zahlreichen Plattformen wie unter anderem Spotify, Google Podcasts und Apple Podcasts sowie auf der Website der Akademie. **red <<**

**Direkt zum Podcast**[www.wak-sh.de/podcast](http://www.wak-sh.de/podcast)

## ?? Rätzel der Wirtschaft

### Mit Small Talk zum Big Talk

Sie denken, Small Talk ist überflüssiges Geplauder, aber Sie kennen auch diese Blockaden und Unsicherheiten, sich aktiv in ein Gespräch einzubringen? Sie haben sich schon mal über sich selbst geärgert, weil andere scheinbar mühelos solche Situationen meistern? Das können Sie auch! Es ist einfacher, als Sie denken. Renate Birkenstock und Ilona Quick werden Sie in diesem Buch überzeugen, dass Small Talk ein Türöffner für Ihren Erfolg ist. Die Autorinnen zeigen, wie Sie Beziehungen aufbauen und Akquise müheloser gestalten. Souveräner und authentischer Small Talk erleichtert Ihren Berufsalltag. Fangen Sie noch heute damit an. <<



*Birkenstock, Renate/Quick, Ilona: Mit Small Talk zum Big Talk: Ins Gespräch kommen – im Gespräch bleiben; BusinessVillage, 224 Seiten; ISBN 9783869802756, 21,80 Euro*

Die *Wirtschaft* verlost dreimal je ein Exemplar des Buches. Beantworten Sie einfach folgende Frage:

### Aus welchem Bundestaat stammt die US-amerikanische Talkshow-Moderatorin Oprah Winfrey?

- A) Alabama    B) Florida    C) Mississippi

Bitte senden Sie das Lösungswort mit dem Stichwort „Rätzel der Wirtschaft“ per Mail an [raetsel@flensburg.ihk.de](mailto:raetsel@flensburg.ihk.de) oder per Post an **IHK Flensburg, Redaktion Wirtschaft zwischen Nord- und Ostsee**, Heinrichstraße 28–34, 24937 Flensburg. Einsendeschluss ist der **30. April 2021**. Die Lösung des letzten Rätsels lautete B) Aristoteles.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Jeder Leser darf nur einmal teilnehmen. Die Gewinner werden auf dem Postweg benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der IHK Schleswig-Holstein und ihre Angehörigen. Ihre Daten werden ausschließlich für die Verlosung und die Gewinnbenachrichtigung genutzt und dann vollständig gelöscht.

## ✓ Betriebshygiene

Hygiene  
Kompetenz  
Sympathisch  
Norddeutsch

**unizell**  
BETRIEBSHYGIENE

### Unser Know-how für Sie

**Waschraum – Arbeitsplatz – Praxen & Kliniken –  
Großküche – Abfalllösungen – Reinigung**

Besuchen Sie uns auf [www.unizell-betriebshygiene.de](http://www.unizell-betriebshygiene.de)

**unizell Betriebshygiene GmbH**  
Sonnenbergsredder 2, 23626 Ratekau/Kreuzkamp  
Telefon (0451) 70 75 86 20, [info@unizell-betriebshygiene.de](mailto:info@unizell-betriebshygiene.de)

## Buchhandel Petersen



Cartoon: Volker Sponholz

## Gefangen in der Zielgruppe

**T**argeting: Darunter versteht man im Online-Marketing die genaue Zielgruppenansprache. Voraussetzung für eine erfolgreiche Kampagne ist es, die anvisierte Zielgruppe möglichst exakt zu bestimmen. Damit das gelingt, benötigen Werbende aussagekräftige Daten ihrer – potenziellen – Kunden. Schließlich nützt die beste Online-Werbung wenig, wenn die Zielgruppe eines Unternehmens nicht mit den Nutzern jener Websites übereinstimmt, auf denen es sich präsentiert.

**Nanu, eingelegerter Kürbis, denkt die künstliche Intelligenz.**

Wer diese Nutzer sind, lässt sich recht genau ermitteln, auch wenn datenschutzrechtliche Vorkehrungen dabei Grenzen setzen. Systeme zum Rabattpunkte-Sammeln wie Payback liefern darüber hinaus sehr detaillierte Auswertungen des jeweiligen Kaufverhaltens und geben Anbietern konkrete Hinweise, an welcher Stelle Werbung erfolgreich platziert werden kann. So sollen Frauen, die selbst noch nichts von ihrer Schwangerschaft ahnten, plötzlich Werbung für Babyausstattung erhalten haben. Eine Analyse auffälliger Abweichungen bei der Lebensmittelauswahl soll das möglich machen: Nanu, eingelegerter Kürbis, denkt die künstliche Intelligenz und zählt eins und eins zusammen. Ob das Fakt ist oder eine moderne Legende, kann ich

nicht belegen, halte es aber ohne Weiteres für glaubhaft.

Weitgehend nutzlos sind solche Finanzen hingegen jenseits der digitalen Medien. Targeting in der Fernsehwerbung zum Beispiel funktioniert eher nach dem Schrotschussprinzip. Ausschlaggebend ist wohl vor allem das statistisch ermittelte Alter der jeweiligen Zuschauergruppen. Kleinster gemeinsamer Nenner rund um die Abendnachrichten sind zivilisationsbedingte, geschlechter- und einkommensunabhängige körperliche Beschwerden aller Art. Schlafstörungen, Krampfadern, Hornhaut, Gelenkschmerzen, Verdauungsbeschwerden und weitere Funktionsstörungen sind dann das Thema. Das sorgt für Unbehagen beim Zuschauer und der Zuschauerin, die vielleicht gerade ihre Abendmahlzeit vorbereitet und außerdem mit ihrer Zugehörigkeit zu dieser Zielgruppe hadert. Zum Glück kann man sich die Nachrichten tageszeitunabhängig auch online anschauen, in der Mediathek. Warum da Werbung für Treppenlifte erscheint, weiß ich nicht. Nein, ich habe keine Payback-Karte! <<

**Autorin:** Petra Vogt ist Redakteurin der Wirtschaft zwischen Nord- und Ostsee. [vogt@flensburg.ihk.de](mailto:vogt@flensburg.ihk.de)



Foto: IHK

## Impressum

**Herausgeber:** IHK Schleswig-Holstein

**Redaktion:** René Koch, Petra Vogt, Julia Königs, Karsten von Borstel, Dr. Can Özren, Klemens Vogel

Zentral- und Schlussredaktion:  
Klemens Vogel (V.i.S.d.P.)

**Anschrift der IHK Schleswig-Holstein:**

Bergstr. 2, 24103 Kiel  
Telefon: (0431) 5194-0  
Telefax: (0431) 5194-234  
E-Mail: [ihk@kiel.ihk.de](mailto:ihk@kiel.ihk.de)  
Internet: [www.ihk-schleswig-holstein.de](http://www.ihk-schleswig-holstein.de)

**Anschriften der Regional-Redaktionen:**

IHK Flensburg: Redaktion Petra Vogt (V.i.S.d.P.)

Heinrichstr. 28–34, 24937 Flensburg  
Telefon: (0461) 806-433  
Telefax: (0461) 806-9433

E-Mail: [vogt@flensburg.ihk.de](mailto:vogt@flensburg.ihk.de)

Redaktionsassistentin:

Maren Lüttschwager

Telefon: (0461) 806-385

Telefax: (0461) 806-9385

E-Mail: [luettschwager@flensburg.ihk.de](mailto:luettschwager@flensburg.ihk.de)

IHK zu Kiel: Redaktion Karsten von Borstel (V.i.S.d.P.)

Bergstr. 2, 24103 Kiel

Telefon: (0431) 5194-224

Telefax: (0431) 5194-524

E-Mail: [vonborstel@kiel.ihk.de](mailto:vonborstel@kiel.ihk.de)

Redaktionsassistentin:

Kristina Jagszent

Telefon: (0431) 5194-223

Telefax: (0431) 5194-523

E-Mail: [jagszent@kiel.ihk.de](mailto:jagszent@kiel.ihk.de)

IHK zu Lübeck: Redaktion Klemens Vogel (V.i.S.d.P.)

Fackenburger Allee 2, 23554 Lübeck

Telefon: (0451) 6006-169

Telefax: (0451) 6006-4169

E-Mail: [vogel@ihk-luebeck.de](mailto:vogel@ihk-luebeck.de)

Redaktionsassistentin: Heidi Franck

Telefon: (0451) 6006-162

Telefax: (0451) 6006-4162

E-Mail: [franck@ihk-luebeck.de](mailto:franck@ihk-luebeck.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**

Max Schmidt-Römhild GmbH & Co. KG

phG: Hansisches Verlagshaus GmbH

Geschäftsführer: Dr. Michael Platzkötter

Konrad-Adenauer-Str. 4, 23558 Lübeck

Telefon: (0451) 7031-01

E-Mail: [bmuel@schmidt-roemhild.com](mailto:bmuel@schmidt-roemhild.com)

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Christiane Kermel (V.i.S.d.P.)

**Anzeigenvertretung:**

Lübeck + Kiel: WVS Werbeservice GmbH

c/o Susanne Pohn Verlagsservice

Goerdelerstr. 11, 23566 Lübeck

Telefon: (0451) 30 50 97 33

E-Mail: [susanne.pohn@pohn-media.de](mailto:susanne.pohn@pohn-media.de)

Die Verlagsveröffentlichungen erscheinen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Verantwortlich ist der Verlag Schmidt-Römhild.

**Layout:** Grafikstudio Schmidt-Römhild, Marc Schulz

E-Mail: [menschulz@schmidt-roemhild.com](mailto:menschulz@schmidt-roemhild.com)

Wirtschaft zwischen Nord- und Ostsee ist das Mitteilungsblatt bzw. die Zeitschrift der Industrie- und Handelskammern zu Flensburg, zu Kiel und zu Lübeck. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Verkauf: Einzelheft € 3,10

Jahresabonnement € 29,00

(€ 24,50 zzgl. € 4,50 Versand. Mit sechswöchiger

Kündigungsfrist zum Jahresende kündbar)

Erscheinungsweise: monatlich, Doppelausgaben

Juli/August und Dezember/Januar

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IHK wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der IHK gestattet. Keine Gewähr für unverlangt

eingesandte Manuskripte und Fotos.

© 2021





Gutes tun!  
[uksh.de/gutestun](http://uksh.de/gutestun)

## Danke für Ihre Unterstützung



**Norddeutsche Kistenfabrik**  
— K. Pannecke GmbH —



**Rieckermann**  
Leitern · Gerüste · Arbeitsbühnen

### › Gemeinsam gegen Corona

Nicht nur Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther appellierte an nachbarschaftliche Hilfe, Rücksicht und wirtschaftliche Zuversicht. Auch der Verlag Max Schmidt-Römhild, möchte weiterhin seinen Beitrag zur Bewältigung der Coronakrise leisten, und dies gern **gemeinsam mit Ihnen**.

### › Gemeinsam Gutes tun

Bis auf Weiteres stellen wir in jeder Ausgabe der **Wirtschaft zwischen Nord- und Ostsee** kostenfreien Raum für bis zu 20 Anzeigen in der Größe von je 90 x 20 mm (B x H) zur Verfügung. Jede Anzeige bietet Platz für ein Logo, etwa für Ihr Firmenlogo.

Ein Logo kostet monatlich 50 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Die Nettosumme wird an das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein gespendet. Sicherlich gibt es in diesen Zeiten unzählige unterstützungswürdige Projekte und Unternehmen. Wir haben uns für das UKSH entschieden, wo unser Engagement zu 100 Prozent an Stellen eingesetzt wird, an denen es im Rahmen der aktuellen Herausforderungen am dringendsten benötigt wird. Besonders in der jetzigen Zeit meistert das UKSH enorme medizinische, personelle und gesellschaftliche Herausforderungen und übernimmt eine zentrale und wichtige Rolle bei unserer Gesundheitsversorgung sowie der Versorgung schwer erkrankter Covid-19-Patienten.



Gutes tun!  
[uksh.de/gutestun](http://uksh.de/gutestun)

Mehr über den Corona-Spendenauftrag des UKSH und darüber, wofür Ihr Geld verwendet wird, erfahren Sie hier:

[www.uksh.de/Corona\\_Hilfe\\_Jetzt\\_Spenden.html](http://www.uksh.de/Corona_Hilfe_Jetzt_Spenden.html)

### › Gemeinsam gegen Corona – gemeinsam Gutes tun!

Ihr Verlag Max Schmidt-Römhild GmbH & Co. KG

**Klaus Pannecke,**  
Norddeutsche Kistenfabrik GmbH



© Majka Gerke

“  
**Passgenaue, individuelle und stets fachgerechte Verpackungen sind unsere Kernkompetenz. In der Werbung setzen wir auf die Präzision und das Know-how des IHK-Magazins.**  
”

### Soll Ihr Marketing auf den Punkt genau sein?

Werben Sie in der *Wirtschaft zwischen Nord- und Ostsee*, dem Magazin der IHK Schleswig-Holstein aus dem Verlag Max Schmidt-Römhild.

**Wir beraten Sie gern:**  
Verlagsservice Susanne Prehn  
Telefon: (04 51) 30 50 97 33  
[susanne.prehn@prehn-media.de](mailto:susanne.prehn@prehn-media.de)

**wirtschaft**  
ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE



## Junge Sterne glänzen länger.

24 Monate  
Fahrzeuggarantie\*

12 Monate  
Mobilitätsgarantie\*

6 Monate  
Wartungsfreiheit\*\*

10 Tage  
Umtauschrecht

Die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz:

Junge Sterne stehen für erstklassige Verarbeitung, Langlebigkeit und hohen Werterhalt. Schließlich entscheiden Sie sich beim Kauf auch immer für das gute Gefühl, einen Mercedes zu fahren. Überzeugen Sie sich selbst bei Ihren Junge Sterne Transporter Partnern von Süverkrüp.

\*Die Garantiebedingungen finden Sie unter [www.mercedes-benz.de/junge-sterne](http://www.mercedes-benz.de/junge-sterne)

\*\*Bis 7.500 km



# Süverkrüp

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:  
Süverkrüp Automobile GmbH & Co. KG und Süverkrüp+Ahrendt GmbH & Co. KG

Kiel - Neumünster - Preetz - Neustadt - Rendsburg - Itzehoe - Mölln - Eutin - Bad Segeberg - Oldenburg - Bad Oldesloe  
Telefon Süverkrüp Vertrieb: 0800 35 77777 | [www.sueverkruep.de](http://www.sueverkruep.de)